

Projekt: »Potenzialanalyse erneuerbare Energien für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Bamberg¹ (Kurztitel: Energiepotenzialanalyse Bamberg)«
FKZ: 03KS0324

Endbericht – Anhang 2
Potenzialanalyse erneuerbare Energien für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Bamberg
Kurztitel: Anhang 2 – Datenstammbblätter

Für:
 Klimaallianz Stadt und Landkreis Bamberg
 Herrn Robert Martin (Landkreis Bamberg, Projektleiter)
 Herrn Günter Reinke (Stadt Bamberg)
 Ludwigstr. 23
 96052 Bamberg

erstellt von:
 Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT
 Institutsleiter
 Prof. Dr.-Ing. Eckhard Weidner
 Osterfelder Straße 3
 46047 Oberhausen

Projektteam

Name	Telefon	E-Mail
Dr. Hartmut Pflaum*	02 08-85 98-11 71	hartmut.pflaum@umsicht.fraunhofer.de
Dr. Sylke Palitzsch**	02 08-85 98-11 48	sylke.palitzsch@umsicht.fraunhofer.de
Boris Dresen	02 08-85 98-11 90	boris.dresen@umsicht.fraunhofer.de
Oliver Seehafer	02 08-85 98-13 70	oliver.seehafer@umsicht.fraunhofer.de
Manuela Rettweiler	02 08-85 98-14 12	manuela.rettweiler@umsicht.fraunhofer.de
Uwe Schnell		

* Projektleitung ** stellvertretende Projektleitung

Bamberg und Oberhausen, 28. Mai 2010

¹ gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) | Förderkennzeichen: 03KS0324



Urheberrechtshinweis

Das Urheberrecht an den im Rahmen dieser Potenzialanalyse von Fraunhofer UMSICHT erstellten Konzepten, Entwürfen, Analysen, Studien und sonstigen Unterlagen liegt bei Fraunhofer UMSICHT. Die Übertragung von Urheberrechten bedarf der Schriftform.

Der Auftraggeber ist zur Nutzung der vorliegenden Potenzialanalyse für die nach dem Auftrag vorgesehenen Zwecke berechtigt. Vervielfältigungen in unveränderlicher Form sind zulässig. Veränderungen, Übersetzungen oder digitale Nachbearbeitungen sind nicht zulässig. Eine Weitergabe der Potenzialstudie in unveränderlicher Form an Dritte ist zulässig.

© Copyright Fraunhofer UMSICHT, 2010

Inhalt

- 1 Gemeinde Altendorf
- 2 Kreisfreie Stadt Bamberg
- 3 Gemeinde Baunach
- 4 Gemeinde Bischberg
- 5 Gemeinde Breitengüßbach
- 6 Gemeinde Markt Burgebrach
- 7 Gemeinde Markt Burgwindheim
- 8 Gemeinde Markt Buttenheim
- 9 Gemeinde Markt Ebrach
- 10 Gemeinde Frensdorf
- 11 Gemeinde Gerach
- 12 Gemeinde Gundelsheim
- 13 Stadt Hallstadt
- 14 Markt Heiligenstadt i. OFr.
- 15 Gemeinde Markt Hirschaid
- 16 Gemeinde Kemmern
- 17 Gemeinde Königsfeld
- 18 Gemeinde Lauter
- 19 Gemeinde Lisberg
- 20 Gemeinde Litzendorf
- 21 Gemeinde Memmelsdorf
- 22 Gemeinde Oberhaid
- 23 Gemeinde Pettstadt
- 24 Gemeinde Pommersfelden
- 25 Gemeinde Priesendorf
- 26 Gemeinde Markt Rattelsdorf
- 27 Gemeinde Reckendorf
- 28 Stadt Scheßlitz
- 29 Stadt Schlüsselfeld

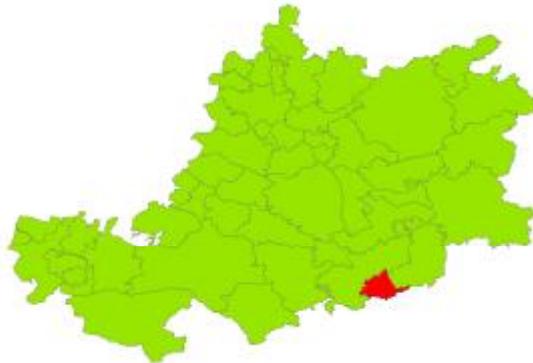
- 30 Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald
- 31 Gemeinde Stadelhofen
- 32 Gemeinde Stegaurach
- 33 Gemeinde Strullendorf
- 34 Gemeinde Viereth-Trunstadt
- 35 Gemeinde Walsdorf
- 36 Gemeinde Wattendorf
- 37 Gemeinde Markt Zapfendorf
- 38 Landkreis Bamberg

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Altendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471111
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Altendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96146
Vorwahl	09545
Geographische Länge	11.0167 (GK)
Geographische Breite	49.8000 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 941	100,0
männlich	959	49
weiblich	982	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	627
Jahr 1950	897
Jahr 1970	1 274
Jahr 2008	1 941



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	80	9,2
Betriebsfläche	22	2,5
darunter Abbau- und Freizeitanlagen	15	1,7
Erholungsfläche	4	0,5
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	73	8,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	65	7,5
Landwirtschaftsfläche	450	51,6
Waldfläche	110	12,7
Wasserfläche	124	14,2
Flächen anderer Nutzung	9	1,0
Gebietsfläche insgesamt	870	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	164	18,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	379	100,0
darunter Dauergrünland	50	13,2
darunter Ackerland	329	86,8

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	110	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	143	3
Schweine*	0	0
Pferde*	0	0
Schafe*	0	0
Hühner	22	3

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	223	
Anzahl Wohngebäude	500	
Anzahl Wohnungen	798	
Gesamte Wohnfläche		86 169
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,4

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	0
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

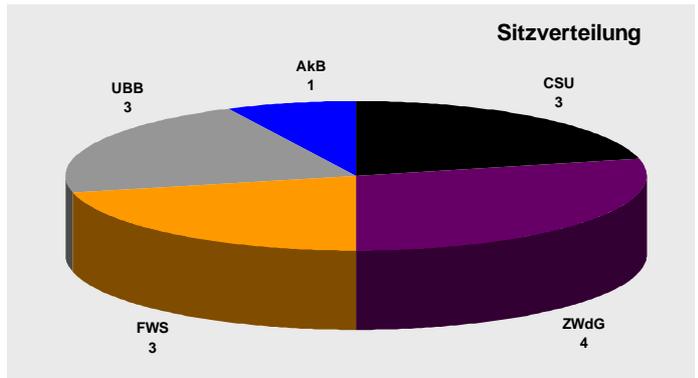
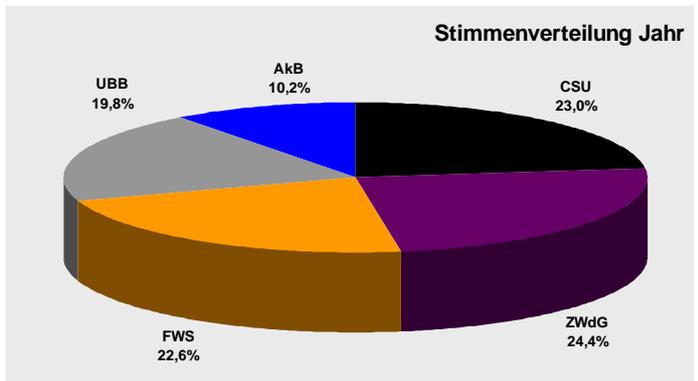
Gemeinde Altendorf

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Altendorf

Die Gemeinde Altendorf mit dem Ortsteil Seußling befindet sich im Regnitztal in Oberfranken-West und grenzt an die Gemeinden Hirschfeld, Buttenheim, Eggolsheim und Hallersdorf. Mit 1 941 Einwohnern auf 870 ha Gemarkungsfläche, wird diese mit 450 ha vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Die Gemeinde ist an die Bundesautobahn A 73 und über die Bahnstation Buttenheim an die Bahnstrecke Bamberg/Nürnberg angebunden. Über die Bushaltestelle Seußling ist eine Anbindung an den regionalen ÖPNV gewährleistet [Altendorf-2009-A]. Die Gemeinde Altendorf verfügt über 32 Gewerbebetriebe, die vor allem in den Bereichen Tourismus, Dienstleistungen, Handel und Handwerk sowie Maschinen- und Metallbau tätig sind [Altendorf-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	23,0	3	Karl-Heinz Wagner
ZWdG	24,4	4	
FWS	22,6	3	
UBB	19,8	3	
AkB	10,2	1	
Gesamt	100	14	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Altendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[t/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	14 022			2008
Strom gesamt	12 392			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 730 186		2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	924 839	805 347	0	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

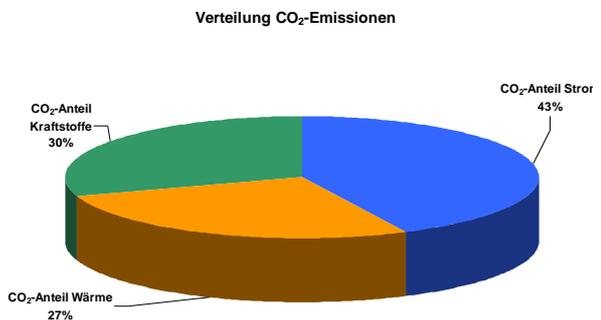
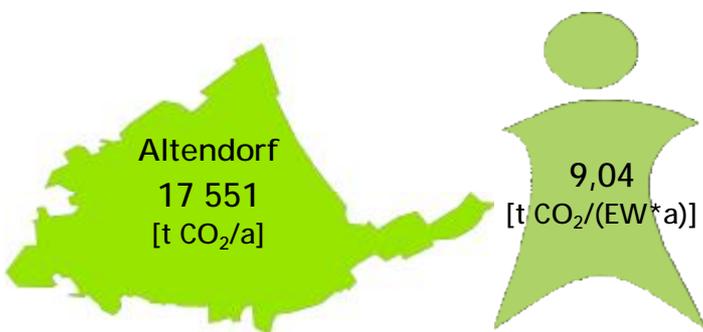
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 137	812	325			[LRA Bamberg-2009]
LKW	53		53			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	106		106			[LRA Bamberg-2009]
Krad	105	105				[LRA Bamberg-2009]
Busse						[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	13		13			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schiffahrt					
Flugverkehr					
Güterverkehr, Schiene					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	12 094		2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	298		2007	[Altendorf-2009c]

Wärmeverbraucher	Gas [MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 942	99,4	2006	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften Fernwärme	80		0,6	2005 - 2008	[Altendorf-2009c]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	7 497	42,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 768	27,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	5 286	30,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	17 551	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



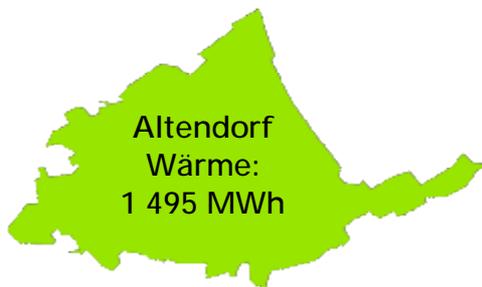
* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Altendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 638		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 638	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 193		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	102	22	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	140		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		41	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	60		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 495	63		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Altendorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	2 749		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	1 379	1 088	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	1 906	407	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	115	90	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	896		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	717		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	627	134	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 195		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 751	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	810		2008	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		2 878	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	4 743		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		6 942	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

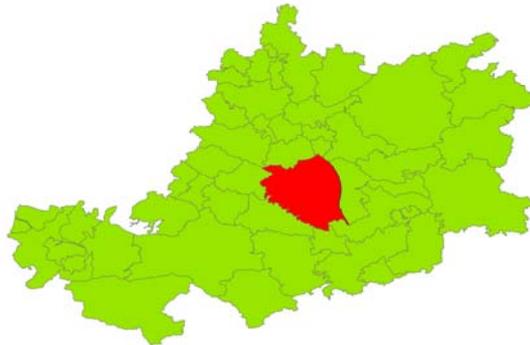
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfad, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Bamberg

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09461
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	
Verwaltungssitz	Bamberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96047
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.8667 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	69 884	100,0
männlich	32 494	46,5
weiblich	37 390	53,5

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	44 726
Jahr 1950	81 323
Jahr 1970	77 453
Jahr 2008	69 884



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	1 473	27,0
Betriebsfläche	39	0,7
darunter Abbauland	3	0,1
Erholungsfläche	178	3,3
darunter Grünanlagen	118	2,2
Verkehrsfläche	663	12,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	524	9,6
Landwirtschaftsfläche	1 330	24,4
Waldfläche	1 519	27,8
Wasserfläche	190	3,5
Flächen anderer Nutzung	70	1,3
Gebietsfläche insgesamt	5 462	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	2 367	43,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	474	100,0
darunter Dauergrünland	65	13,7
darunter Ackerland	395	83,3

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 519	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder*	0	2
Schweine*	0	2
Pferde*	0	1
Schafe	179	4
Hühner*	0	12

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	1 279	
Anzahl Wohngebäude	12 139	
Anzahl Wohnungen	37 702	
Gesamte Wohnfläche		2 995 662
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,9

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	41
Schulen	59
Krankenhäuser	3
Universität	1

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

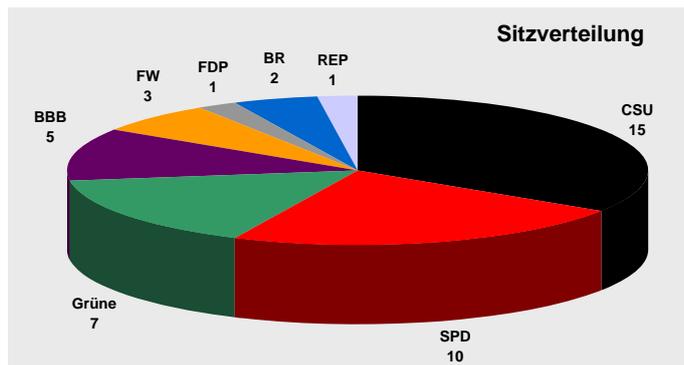
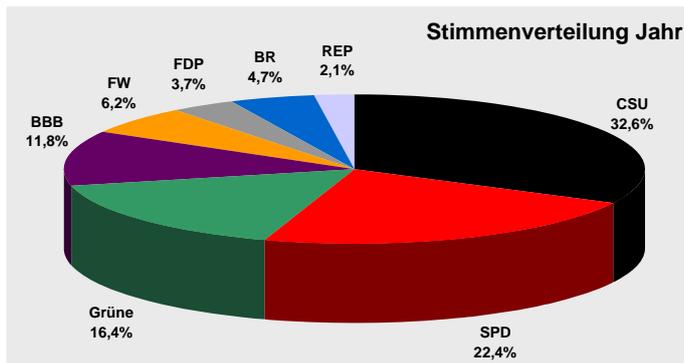
Stadt Bamberg

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Stadt Bamberg

Die kreisfreie Stadt Bamberg liegt im bayrischen Regierungsbezirk Oberfranken am Fluss Regnitz. Die Höhenlage der Stadt Bamberg variiert zwischen 230 m ü. N.N. (mittlerer Wasserspiegel des Hafens) und 386 m ü. N.N. (Altenburg). Mit einer Gemarkungsgröße von 54,62 km² gehört Bamberg zur Metropolregion Nürnberg und liegt somit innerhalb eines Ballungsraumes von ca. 200 000 Einwohnern, wovon 69 884 direkt auf die Stadt Bamberg entfallen [Bamberg-2010]. Die Altstadt ist seit 1993 bei der UNESCO aufgrund ihrer Modellhaftigkeit und ihrer Repräsentation der auf frühmittelalterlicher Grundstruktur entwickelten mitteleuropäische Stadt in der Welterbeliste eingetragen [UNESCO-2009]. Bamberg ist mit einem Binnenhafen am Main-Donau-Kanal, zwei Autobahnen (A 70/E48 und A 73) ins Verkehrsnetz eingebunden. Der Schienenverkehr liegt an

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Oberbürgermeister
CSU	32,6	15	Andreas Starke
SPD	22,4	10	
Grüne	16,4	7	
BBB	11,8	5	
FW	6,2	3	
FDP	3,7	1	
BR	4,7	2	
REP	2,1	1	
Gesamt	100	44	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Bamberg Energieverbrauch

Zusammenfassung					Quelle
Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr	
Wärme gesamt	1 038 534			2008	Angabe eigene Berechnung
Strom gesamt	610 435			2008	[Stadt Bamberg-2009]
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		55 243 172	249 518	2001 - 2008	[Zulassungsstelle Bamberg-2009]

Zusammenfassung					Quelle
Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr	
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	30 676 337	24 434 514	249 518	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

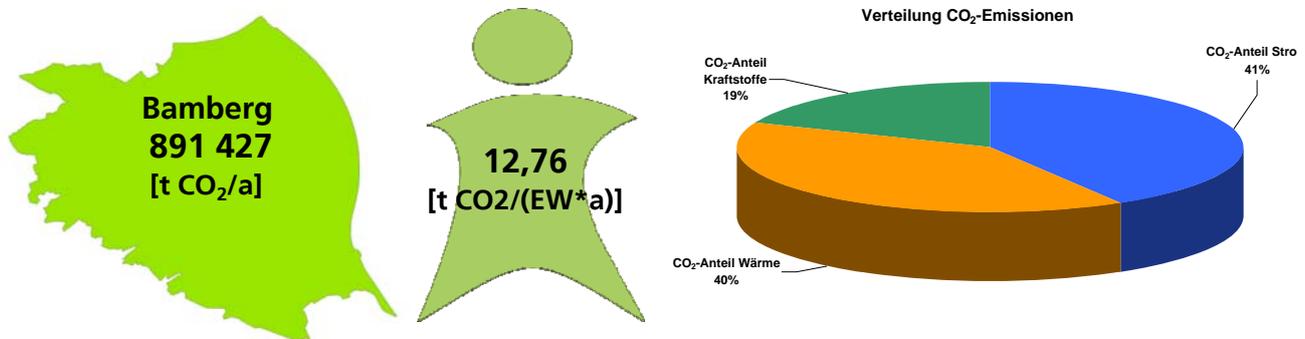
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	34 168	24 595	9 315	246	12	[Zulassungsstelle Bamberg-2009]
LKW	2 342		2 342			[Zulassungsstelle Bamberg-2009]
landw. KFZ	695		695			[Zulassungsstelle Bamberg-2009]
Krad	3 369	3 369				[Zulassungsstelle Bamberg-2009]
Busse	111		111			[Zulassungsstelle Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	663		663			[Zulassungsstelle Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt	8000			2008	[Kropf-2009]
Flugverkehr		65598		2008	[Flugplatz Bamberg-2009]
Schienengüterverkehr	22622		2055	2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienenpersonenverkehr	36100		4912	2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	115 147	18,9	2008	[Stadt Bamberg-2009]
Industrie/Gewerbe/US-Streitkräfte	483 434	79,2	2008	[Stadt Bamberg-2009]
Kommunale Liegenschaften	4 887	0,8	2008	[Stadt Bamberg-2009]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	286 009	198 689	46,7	2008	[Stadt Bamberg-2009], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe/US-Streitkräfte Kommunale Liegenschaften Fernwärme	553 836		53,3	2008	[Stadt Bamberg-2009]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	369 313	41,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	353 102	39,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	169 433	19,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	891 848	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Bamberg Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	59 019		2008	[Bundesnetzagentur-2009], eigene B.
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	58 971		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	42 969		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	3 682	789	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen (MHKW Biogen Abfall)	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	114		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		1 510	2008	[Stadtwerke Bamberg-2009d]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	21		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		10 582	2008	[Stadtwerke Bamberg-2009d]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme (ohne biogener Abfall)	94 226	24 939	2008	[bnv-Bamberg-2009], [Stadt Bamberg-2009]
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	141 012	37 819		eigene Berechnung

* siehe Bericht



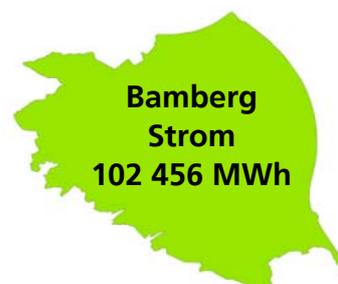
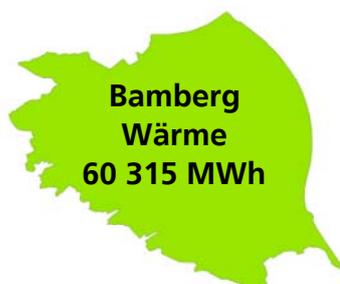
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Bamberg

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	3 300		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	1 656	1 306	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	2 288	489	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	0	0	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	12 379		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	9 904		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	8 666	1 857	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	41 568		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		96 079	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeanlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	6 555		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 214	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	60 315		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		102 456	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoendenergie

² Bruttoendenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoendenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Bamberg

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471115
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Bamberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96148
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.8500 (GK)
Geographische Breite	49.9833 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	3 909	100,0
männlich	2 002	51,2
weiblich	1 907	48,8



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 925
Jahr 1950	2 735
Jahr 1970	2 914
Jahr 2008	3 909

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	124	3,9
Betriebsfläche	15	0,5
darunter Abbauland	13	0,4
Erholungsfläche	28	0,9
darunter Grünanlagen	4	0,1
Verkehrsfläche	89	2,8
darunter Straßen, Wege, Plätze	84	2,6
Landwirtschaftsfläche	1 340	41,7
Waldfläche	1 540	47,9
Wasserfläche	63	2,0
Flächen anderer Nutzung	15	0,5
Gebietsfläche insgesamt	3 214	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	244	7,6

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	794	100,0
darunter Dauergrünland	219	27,6
darunter Ackerland	574	72,3

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 540	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	502	11
Schweine	83	8
Pferde*	0	2
Schafe*	0	0
Hühner	125	9

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	122	
Anzahl Wohngebäude	1 154	
Anzahl Wohnungen	1 817	
Gesamte Wohnfläche		189 627
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		48,5

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

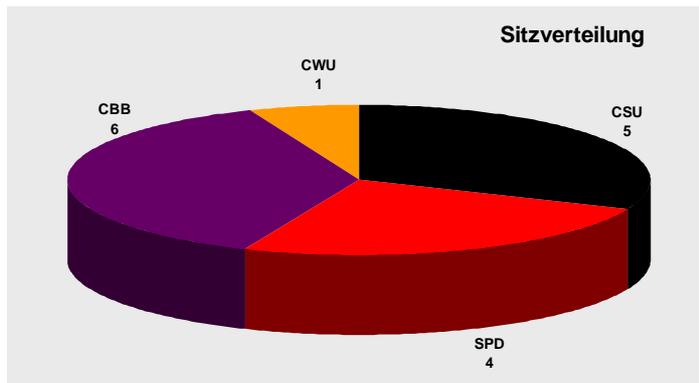
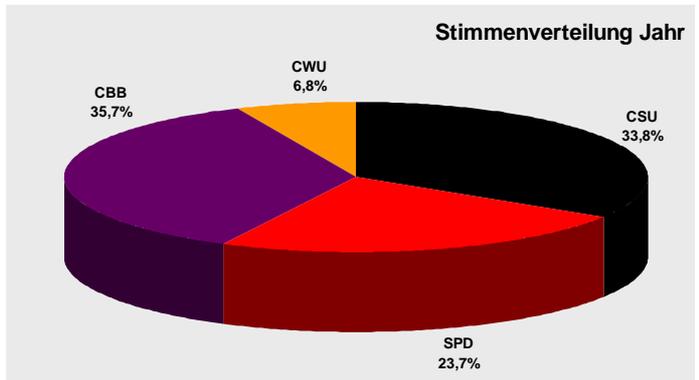
Stadt Baunach

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Stadt Baunach

Die Stadt Baunach gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Baunach, der auch die Gemeinden Reckendorf, Lauter und Gerach angehören. Die Stadt Baunach liegt an den drei Flüssen Baunach, Lauter und Main, etwa 15 km von der nördlich gelegenen Stadt Bamberg entfernt, in einer Höhe von 238 m ü. NN. Die 3 909 Einwohner verteilen sich auf einer Gesamtfläche von 32,14 km². In den letzten 50 Jahren hat sich die Stadt Baunach von einer agrarisch geprägten zu einer modernen Kleinstadt entwickelt. Die Stadt ist über die B 26 und die nahegelegene A73 gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen [Baunach-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	33,8	5	
SPD	23,7	4	
CBB	35,7	6	Ekkehard Hojer
CWU	6,8	1	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Baunach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	32 168			2008
Strom gesamt	11 323			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		4 571 929	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 799 838	1 745 905	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

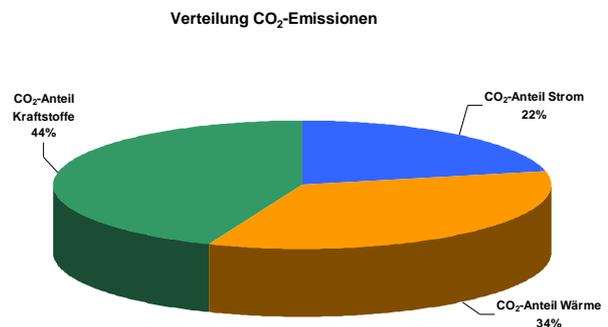
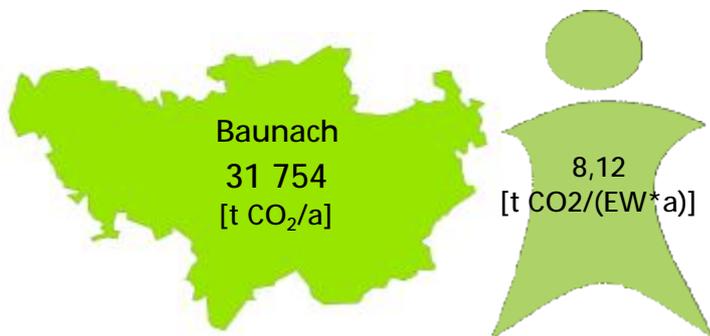
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 415	1 735	671	8	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	108		108			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	242		242			[LRA Bamberg-2009]
Krad	356	356				[LRA Bamberg-2009]
Busse	52		52			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	27		27			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	3132			2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienenregionalverkehr	23053			2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	10 718	94,7	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	605	5,3	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	9 758	20 924	95,4	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 411		4,4	2008	[Baunach-2009a]
Fernwärme	75		0,2	2008	[Baunach-2009a]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	6 850	21,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	10 937	34,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	13 967	44,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	31 754	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



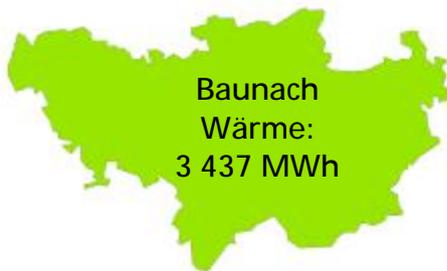
* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Baunach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		3 299		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		3 299	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 403		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	206	44	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	467		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		41	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	286		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen			2008	[E.ON-2009b]
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		163	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme	75		2008	[Baunach-2009a]
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand, maximale Auslastung	3 437	248		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Baunach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	4 795		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 406	1 898	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	3 325	710	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	460	361	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	12 547		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	10 038		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	8 783	1 882	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 631		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		6 079	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 869		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		9 306	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	18 324		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		19 526	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Bischberg

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471117
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Bischberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96120
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.8333 (GK)
Geographische Breite	49.9167 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	6 037	100,0
männlich	2 977	49
weiblich	3 060	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 715
Jahr 1950	2 753
Jahr 1970	3 971
Jahr 2008	6 037



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	175	10,0
Betriebsfläche	3	0,2
darunter Abbauland	1	0,1
Erholungsfläche	12	0,7
darunter Grünanlagen	4	0,2
Verkehrsfläche	77	4,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	77	4,4
Landwirtschaftsfläche	788	44,9
Waldfläche	644	36,7
Wasserfläche	49	2,8
Flächen anderer Nutzung	6	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 754	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	268	15,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	554	100,0
darunter Dauergrünland	149	26,9
darunter Ackerland	405	73,1

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	644	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	171	13
Schweine	222	12
Pferde	59	6
Schafe	44	3
Hühner	239	15

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	344	
Anzahl Wohngebäude	1 652	
Anzahl Wohnungen	2 745	
Gesamte Wohnfläche		284 358
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		47,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

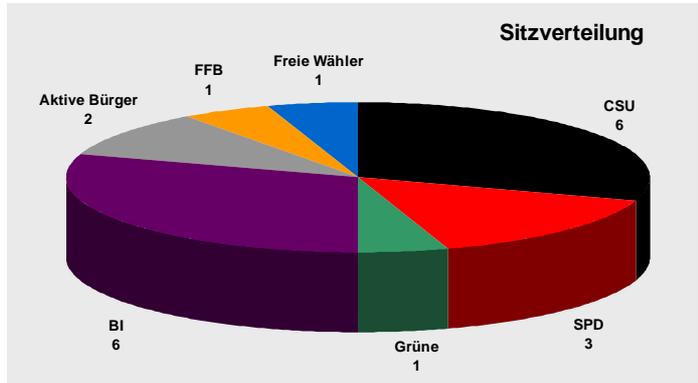
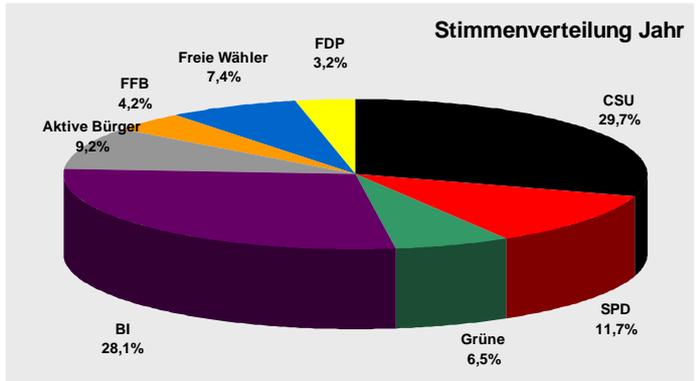
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Bischberg Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Bischberg

Die Gemeinde Bischberg umfasst insgesamt 6 037 Einwohner und liegt am Zusammenfluss von Regnitz und Main etwa fünf Kilometer westlich von Bamberg und hat eine Gebietsgröße von etwa 17,54 km². Die Gemeinde Bischberg teilt sich in insgesamt 5 Gemeindeteile mit der Verwaltung in Bischberg. Die Gemeinde liegt in einer Höhe von 236 m ü. NN. Die Gemeinde arbeitet intensiv an einem EU-geförderten Projekt "Flußparadies Franken", mit dessen Hilfe die Schönheiten der fränkischen Fluss- und Seenlandschaft erschlossen werden soll. Über die B 26 und der Staatsstraße 2262 kann die A 70 erreicht werden. Damit ist die Gemeinde gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Neben der B 26 nach Bamberg gibt es noch die B 36 und die Stadtbusanbindungen, die nach Bamberg führen [Bischberg-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	29,7	6	
SPD	11,7	3	
Grüne	6,5	1	
BI	28,1	6	Johann Pfister
Aktive Bürger	9,2	2	
FFB	4,2	1	
Freie Wähler	7,4	1	
FDP	3,2		
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Bischberg Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	59 849			2008
Strom gesamt	17 540			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		4 428 555	18 257	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 895 269	2 533 286	18 257	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	3 248	2 538	690	18	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	85		85			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	198		198			[LRA Bamberg-2009]
Krad	409	409				[LRA Bamberg-2009]
Busse	4		4			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	40		40			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr
Schifffahrt				
Flugverkehr				
Schienerverkehr mit Güterverkehr				

Quelle

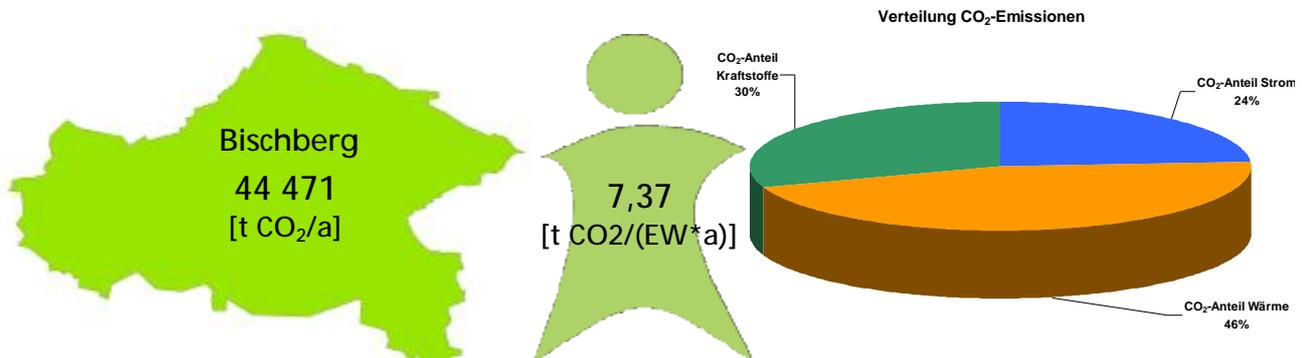
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr
Haushalt/Landwirtschaft	17 041	97,2	2007
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *	
Kommunale Liegenschaften	499	2,8	2007

Quelle
[E.ON-2009a]
[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		46 009	76,9	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			0,0	2008	
Fernwärme			0,0	2008	

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr
CO ₂ -Anteil Strom	10 611	23,9	2007
CO ₂ -Anteil Wärme	20 349	45,8	2007
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	13 511	30,4	2007
CO ₂ -Ausstoß gesamt	44 471	100,0	2007

Quelle
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Bischberg Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	5 094			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	5 094		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 712		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	3 178	68	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	525		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		688	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeeinlagen				
oberflächennahe Geothermie	71		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	7 486	756		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Bischberg Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	3 384		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	1 698	1 339	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	2 346	501	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	286	225	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	5 244		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	4 195		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	3 671	787	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	3 946		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		9 102	2008	eigene Berechnung
Erdwärmelanlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 676		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		6 596	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	13 450		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		18 049	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoendenergie

² Bruttoendenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

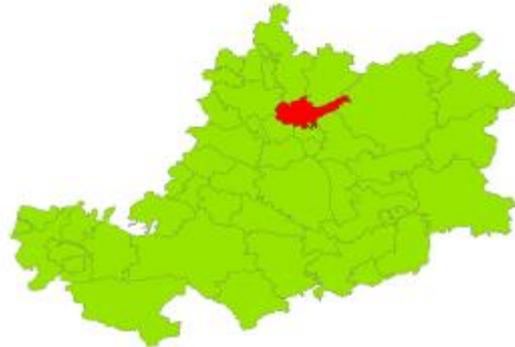
³ Nettoendenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Breitengüßbach

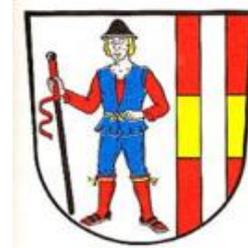
Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471119
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Breitengüßbach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96149
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.8667 (GK)
Geographische Breite	49.9500 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	4 614	100,0
männlich	2 255	49
weiblich	2 359	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 270
Jahr 1950	2 186
Jahr 1970	2 915
Jahr 2008	4 614



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	151	9,0
Betriebsfläche	9	0,5
darunter Abbauland	3	0,2
Erholungsfläche	44	2,6
darunter Grünanlagen	3	0,2
Verkehrsfläche	130	7,7
darunter Straßen, Wege, Plätze	114	6,8
Landwirtschaftsfläche	752	44,6
Waldfläche	499	29,6
Wasserfläche	92	5,5
Flächen anderer Nutzung	8	0,5
Gebietsfläche insgesamt	1 685	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	333	19,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	881	100,0
darunter Dauergrünland	169	19,2
darunter Ackerland	712	80,8

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	499	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	306	8
Schweine	44	11
Pferde	0	1
Schafe	0	2
Hühner	233	11

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	274	
Anzahl Wohngebäude	1 153	
Anzahl Wohnungen	1 937	
Gesamte Wohnfläche		197 277
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,8

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

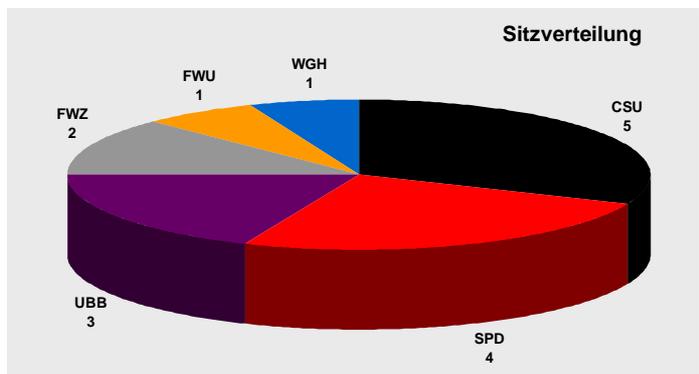
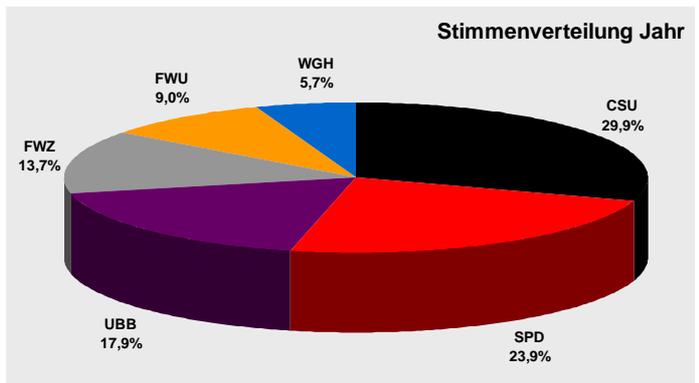
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Breitengüßbach Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Breitengüßbach

Die Gemeinde Breitengüßbach ist eine Gemeinde im oberfränkischen Landkreis Bamberg und liegt etwa 9 km nördlich von Bamberg in einer Höhe von 245 m ü. NN. Die Gemeinde Breitengüßbach zeigt sich als eine entwicklungsfähige Wohngemeinde, die eine eigene Infrastruktur und Versorgung durch weiträumige Gewerbegebiete aufweist. Breitengüßbach umfasst fünf Ortsteile. Zusammen machen die Ortsteile mit 4 614 Einwohnern ein Gebiet von 16,85 km² aus. Breitengüßbach ist über die A 73, B 4 und B 279 gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Das Eisenbahnnetz ist ebenfalls gut ausgebaut und ergänzt die Anbindung der Gemeinde an das überregionale Verkehrsnetz. Durch das Gemeindegebiet erstreckt sich der Main auf einer Länge von etwa 6 km. Am westlichen Ostrand der Gemeinde Breitengüßbach ist ein Gewerbepark und ein Industriegebiet entstanden, in dem produzierendes Gewerbe und Versorgungseinrichtungen angesiedelt sind [Breitengüßbach-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	29,9	5	
SPD	23,9	4	
UBB	17,9	3	Reiner Hoffmann
FWZ	13,7	2	
FWU	9,0	1	
WGH	5,7	1	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Breitengüßbach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	33 166			2008
Strom gesamt	19 622			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 737 876	21 300	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 689 692	1 909 381	21 300	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

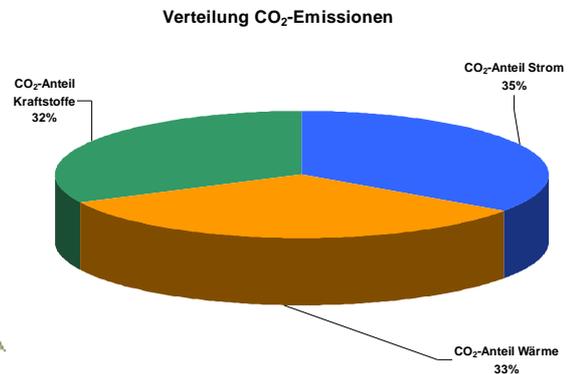
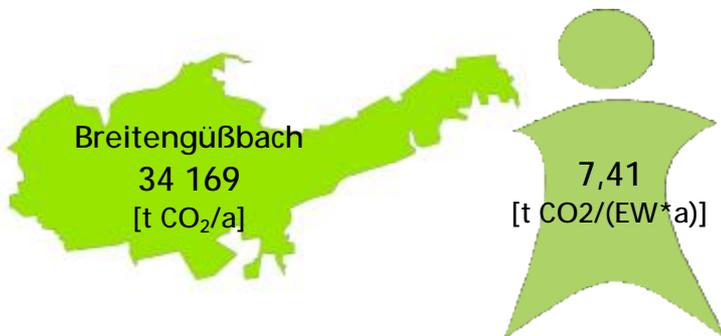
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 523	1 917	583	21	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	101		101			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	160		160			[LRA Bamberg-2009]
Krad	286	286				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	35		35			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	20410		720	2009	[DB-2009]; [EN-2009]
Schienenpersonenverkehr	118393		3028	2009	[DB-2009]; [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	15 085	95,0	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	789	5,0	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	15 882	16 037	96,2	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe					
Kommunale Liegenschaften	1 247		3,8	2008	[Breitengüßbach-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	11 871	34,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	11 277	33,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	11 021	32,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	34 169	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Breitengüßbach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	3 894			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	3 894		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 837		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	243	52	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse aus Reststoffen	102	68	2008	[Bundesnetzagentur-2009]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie	381		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		6 652	2008	[E.ON-2009b]; [Breitengüßbach-2009b]
Erdwärmeanlagen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	147		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen			2008	
Wasserkraft	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	1		2009	[Breitengüßbach-2009b]
KWK	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	167	33	2009	[Breitengüßbach-2009b]
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]		Quelle
Bestand	3 879	6 804		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Breitengüßbach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	5 948		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 985	2 355	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 125	881	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	276	216	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	4 065		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	3 252		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	2 845	610	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 736		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		6 352	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 868		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		6 260	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	11 980		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		15 793	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgebrach

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09471120
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Burgebrach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96138
Vorwahl	09546
Geographische Länge	10.7500 (GK)
Geographische Breite	49.8333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	6 466	100,0
männlich	3 266	51
weiblich	3 200	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	3 964
Jahr 1950	5 272
Jahr 1970	4 761
Jahr 2008	6 466



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	298	3,4
Betriebsfläche	7	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	24	0,3
darunter Grünanlagen	8	0,1
Verkehrsfläche	447	5,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	434	4,9
Landwirtschaftsfläche	4 709	53,6
Waldfläche	3 142	35,8
Wasserfläche	120	1,4
Flächen anderer Nutzung	38	0,4
Gebietsfläche insgesamt	8 786	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	779	8,9

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	4 350	100,0
darunter Dauergrünland	1 056	24,3
darunter Ackerland	3 293	75,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	3 142	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	2 526	56
Schweine	1 391	55
Pferde	115	16
Schafe	1 736	8
Hühner	831	66

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	74	
Anzahl Wohngebäude	1 645	
Anzahl Wohnungen	2 538	
Gesamte Wohnfläche		275 964
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,7

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	2	
Schulen	2	
Krankenhäuser	0	

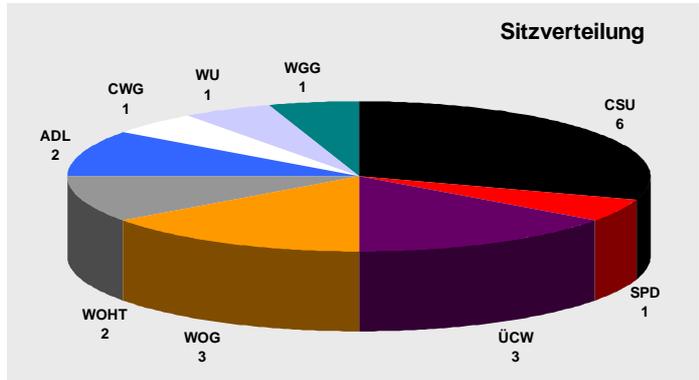
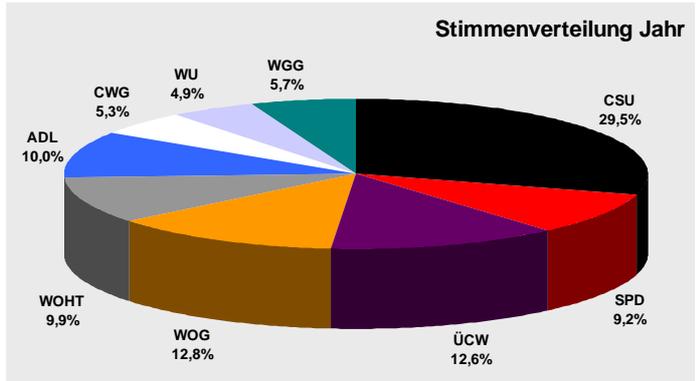
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgebrach Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Burgebrach

Burgebrach ist eine Marktgemeinde im oberfränkischen Landkreis Bamberg und liegt in der Mitte des westlichen Landkreises in einer Höhe von 267 m ü. NN. Mit einer Gesamtfläche von 87,86 km² und insgesamt 27 Ortsteilen zählt die Gemeinde zu den größeren des Landkreises Bamberg. In ihr leben 6 466 Einwohner, wobei der Ortsteil Burgebrach mit fast 3 400 Einwohnern den größten Ortsteil ausmacht. Die Gemeinde Markt Burgebrach liegt südwestlich von Bamberg an der Einmündung der Mittleren Ebrach in die Rauhe Ebrach und gilt als das östliche Tor zum Steigerwald. Die Gemeinde bildet eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald. Eine überregionale Verkehrsanbindung erfolgt über die Staatsstraße 2262 zur A 3. Weiterhin gelangt man schnell zur A 70. Durch die ausgebaute B 22 kann die Stadt Bamberg schnell erreicht werden [Burgebrach-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	29,5	6	Georg Bogensperger
SPD	9,2	1	
ÜCW	12,6	3	
WOG	12,8	3	
WOHT	9,9	2	
ADL	10,0	2	
CWG	5,3	1	
WU	4,9	1	
WGG	5,7	1	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgebrach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	50 863			2008
Strom gesamt	33 356			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		6 790 645	7 100	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	4 034 490	2 756 156	7 100	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	3 814	2 755	1 052	7	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	248		248			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	683		683			[LRA Bamberg-2009]
Krad	483	483				[LRA Bamberg-2009]
Busse	16		16			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	33		33			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr
Schifffahrt				
Flugverkehr				
Schienerverkehr mit Güterverkehr				

Quelle

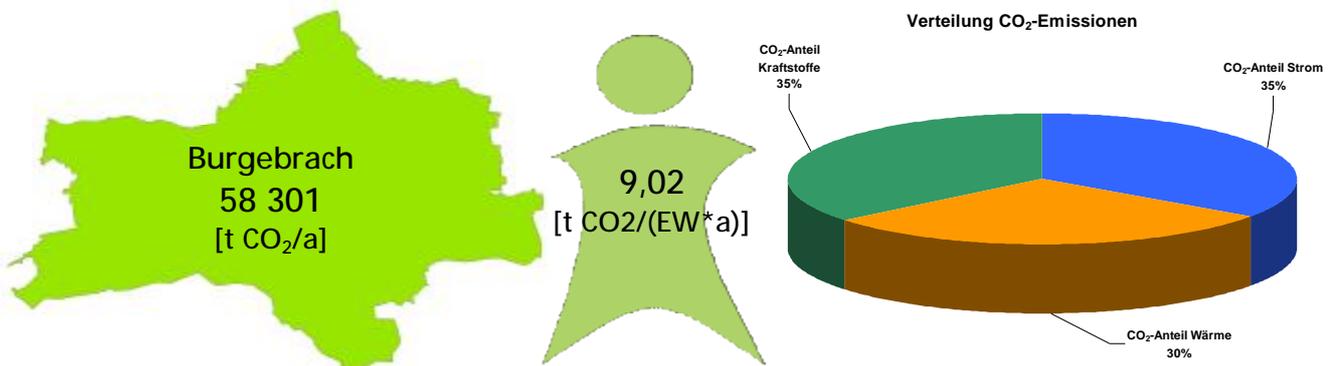
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr
Haushalt/Landwirtschaft	32 812	98,4	2007
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *	
Kommunale Liegenschaften	543	1,6	2007

Quelle
[E.ON-2009a]
[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	9 199	35 452	87,8	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	6 212		12,2	2008	[Burgebrach-2009b]; [Scheßlitz-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr
CO ₂ -Anteil Strom	20 180	34,6	2007
CO ₂ -Anteil Wärme	17 293	29,7	2007
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	20 828	35,7	2007
CO ₂ -Austoß gesamt	58 301	100,0	2007

Quelle
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgebrach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	5 456			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	5 456		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 976		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	341	73	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	793		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		1 810	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmelanlagen				
oberflächennahe Geothermie	93		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		17	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen	98	33	2009	[Burgebrach-2009b]
Summe Maximalwerte				
Bestand	5 301	1 934		eigene Berechnung

* siehe Bericht

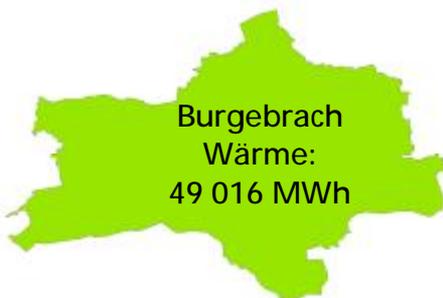


Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgebrach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	27 511		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	13 804	10 890	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	19 076	4 075	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 963	2 330	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	25 603		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	20 483		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	17 922	3 840	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	3 829		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		8 917	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 665		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		190 253	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	49 016		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		216 231	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

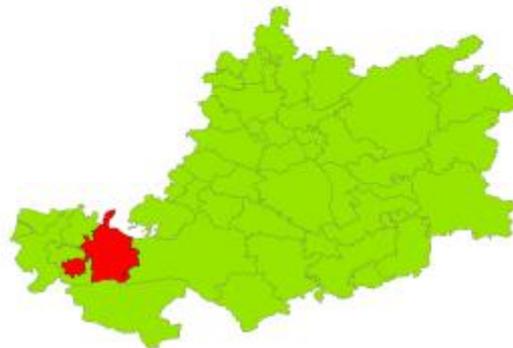
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgwindheim

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09471122
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Burgwindheim
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96154
Vorwahl	09551
Geographische Länge	10.6000 (GK)
Geographische Breite	49.8333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 431	100,0
männlich	741	52
weiblich	690	48

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 281
Jahr 1950	1 771
Jahr 1970	1 375
Jahr 2008	1 431



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	69	1,8
Betriebsfläche	3	0,1
darunter Abbauland	2	0,1
Erholungsfläche	2	0,1
darunter Grünanlagen	1	0,0
Verkehrsfläche	115	3,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	106	2,8
Landwirtschaftsfläche	1 389	37,2
Waldfläche	2 127	56,9
Wasserfläche	22	0,6
Flächen anderer Nutzung	10	0,3
Gebietsfläche insgesamt	3 738	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	188	5,0

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1485	100,0
darunter Dauergrünland	487	32,8
darunter Ackerland	998	67,2

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	2 127	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1583	27
Schweine	206	19
Pferde	7	5
Schafe	63	5
Hühner	176	12

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	38	
Anzahl Wohngebäude	383	
Anzahl Wohnungen	529	
Gesamte Wohnfläche		61 626
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		43,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	1	
Schulen	1	
Krankenhäuser	0	

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

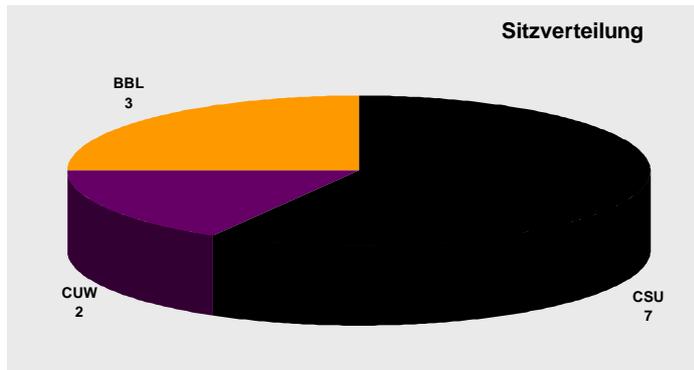
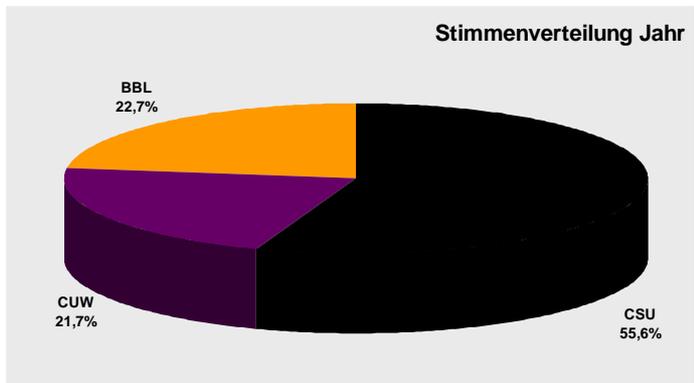
Markt Burgwindheim Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Burgwindheim

Die Gemeinde Markt Burgwindheim liegt in einer Höhe von 292 m ü. NN west-südwestlich von Bamberg im Naturpark Steigerwald, zwischen Ebrach im Westen und Burgebrach im Osten an der Mittleren Ebrach. Der älteste Markt im Landkreis Bamberg umfasst zehn Ortsteile mit insgesamt etwa 1 400 Einwohnern und bildet zusammen mit der Gemeinde Markt Ebrach eine Verwaltungsgemeinschaft [Ebrach-2009]. Mit der Gesamtfläche von 37,38 km² ist Burgwindheim der flächenmäßig größere Partner in der Verwaltungsgemeinschaft [Statistik Kommunal-2008]. Wirtschaftlich wird die Gemeinde durch landwirtschaftliche Betriebe bestimmt. Außerdem existieren 2 Betriebe aus dem verarbeitenden Gewerbe und dem Bauhauptgewerbe.

Über die Staatsstraße 2262 kann die A 3 und die A 70 erreicht werden, die eine überregionale Verkehrsanbindung ermöglichen. Über die direkt an die Gemeinde angrenzende B 22 kann die Stadt Bamberg erreicht werden [Ebrach-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	55,6	7	Heinrich Thaler
CUW	21,7	2	
BBL	22,7	3	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgwindheim Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	10 440			2008
Strom gesamt	6 954			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 603 849	13 186	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 060 034	543 816	13 186	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	806	545	248	13	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	58		58			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	268		268			[LRA Bamberg-2009]
Krad	88	88				[LRA Bamberg-2009]
Busse	1		1			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	17		17			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr
Schifffahrt				
Flugverkehr				
Schienerverkehr mit Güterverkehr				

Quelle

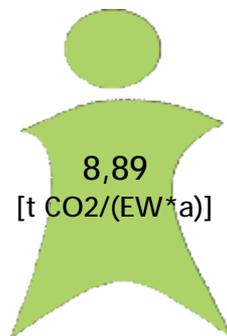
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr
Haushalt/Landwirtschaft	6 707	96,4	2007
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *	
Kommunale Liegenschaften	247	3,6	2007

Quelle
[E.ON-2009a]
[E.ON-2009a]

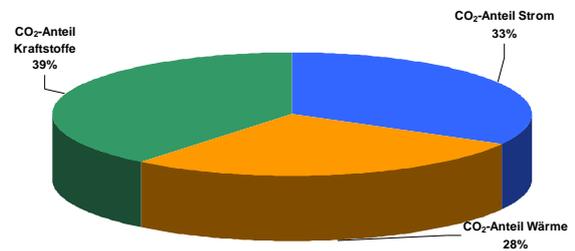
Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		9 971	95,5	2008	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	469		4,5	2008	[Verwaltungsgemeinschaft Ebrach-2009]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr
CO ₂ -Anteil Strom	4 207	33,1	2007
CO ₂ -Anteil Wärme	3 550	27,9	2007
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	4 968	39,0	2007
CO ₂ -Ausstoß gesamt	12 725	100,0	2007

Quelle
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Verteilung CO₂-Emissionen



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgwindheim Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 208		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 208	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	880		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	75	16	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	6 130	3 977	2008	[Bundesnetzagentur-2009], eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	3 368	2 659	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	116		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		345	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeeinrichtungen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		32	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	7 201	4 370		eigene Berechnung

* siehe Bericht

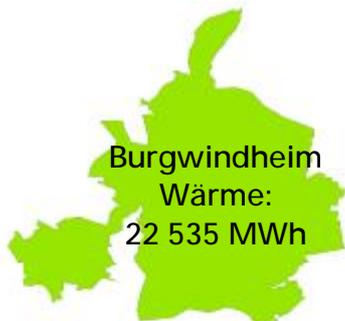


Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Burgwindheim Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	8 338		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	4 184	3 300	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	5 781	1 235	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 413	1 108	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		eigene Berechnung
Biogas aus Biotonne	*	*		eigene Berechnung
Sonstige	*	*		eigene Berechnung
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	17 331		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	13 865		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	12 132	2 600	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	855		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		1 991	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	620		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	22 535		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		8 999	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

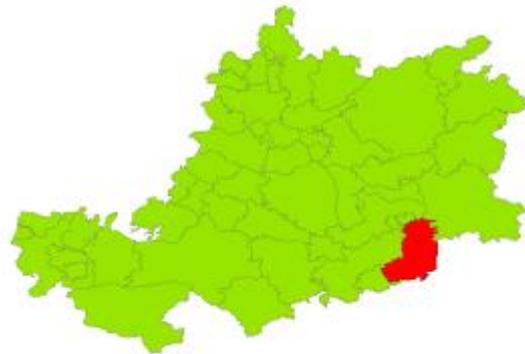
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Buttenheim

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471123
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Buttenheim
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96155
Vorwahl	09545
Geographische Länge	11.0333 (GK)
Geographische Breite	49.8000 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	3 320	100,0
männlich	1 686	51
weiblich	1 634	49

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 847
Jahr 1950	2 448
Jahr 1970	2 619
Jahr 2008	3 320



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	145	4,8
Betriebsfläche	3	0,1
darunter Abbauland	1	0,0
Erholungsfläche	6	0,2
darunter Grünanlagen	1	0,0
Verkehrsfläche	179	6,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	179	6,0
Landwirtschaftsfläche	1 675	55,7
Waldfläche	968	32,2
Wasserfläche	17	0,6
Flächen anderer Nutzung	11	0,4
Gebietsfläche insgesamt	3 005	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	333	11,1

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1768	100,0
darunter Dauergrünland	499	28,2
darunter Ackerland	1267	71,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	968	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	870	25
Schweine	988	147
Pferde	154	6
Schafe	35	3
Hühner	286	16

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	110	
Anzahl Wohngebäude	987	
Anzahl Wohnungen	1 415	
Gesamte Wohnfläche		157 157
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		47,3

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

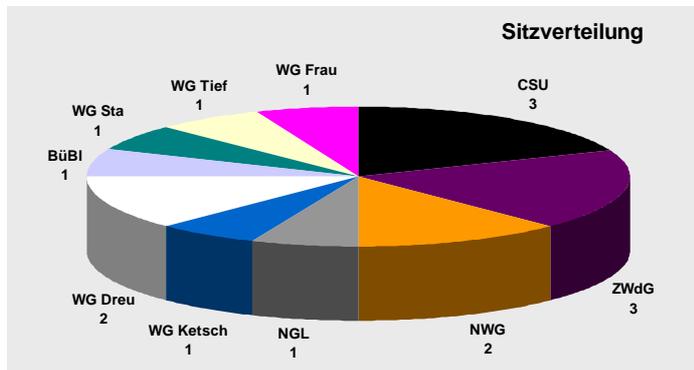
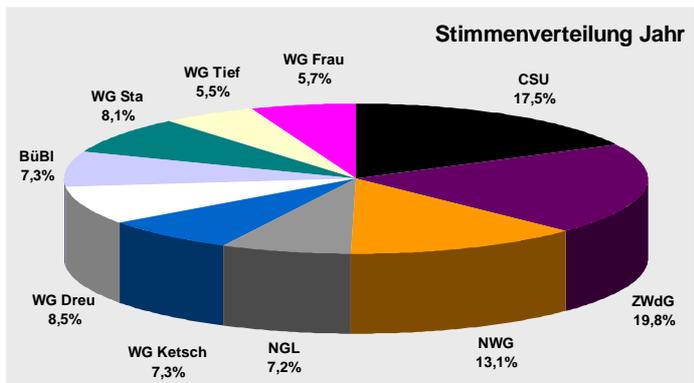
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Buttenheim Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Buttenheim

Die Gemeinde Markt Buttenheim liegt zentral zwischen Bamberg und Nürnberg im Regnitztal in einer Höhe von 273 m ü NN. Buttenheim umfasst eine Gesamtfläche von 30,05 km², welche in und am Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst liegt. Die 3 320 Einwohner verteilen sich auf 10 Gemeindeteile. Die Gemeinde liegt direkt an der A 73 und ist über die B 505 mit der A 3 verbunden. Buttenheim verfügt über einen eigenen Bahnhof und liegt an der Trasse der Deutschen Bahn AG Bamberg – Nürnberg. Weitere Verkehrsanbindungen sind der Staatshafen Bamberg am Rhein-Main-Donau-Kanal und der Internationale Flughafen in Nürnberg. Die gewerblich genutzten Bauflächen sind direkt an den Autobahnabfahrten gelegen, während die Wohnbauflächen in einer ruhigen Lage vorzufinden sind [Buttenheim-2010]. Buttenheim ist der Geburtsort des Jeansfinders Levi Strauss, der von hier aus mit seiner Mutter in die USA auswanderte [Buttenheim-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	17,5	3	Johann Kalb
ZWdG	19,8	3	
NWG	13,1	2	
NGL	7,2	1	
WG Ketsch	7,3	1	
WG Dreu	8,5	2	
BüBI	7,3	1	
WG Sta	8,1	1	
WG Tief	5,5	1	
WG Frau	5,7	1	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Buttenheim Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	34 289			2008
Strom gesamt	16 505			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 843 325	14 200	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 444 880	1 398 445	14 200	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

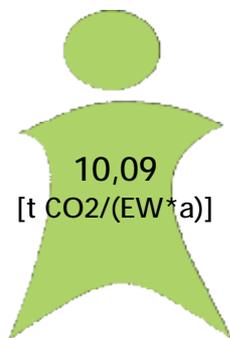
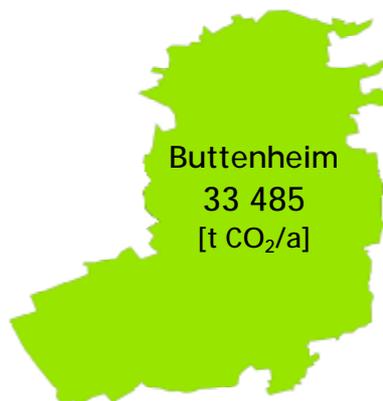
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 983	1 400	569	14	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	168		168			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	346		346			[LRA Bamberg-2009]
Krad	234	234				[LRA Bamberg-2009]
Busse	16		16			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	16		16			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schieneverkehr mit Güterverkehr					

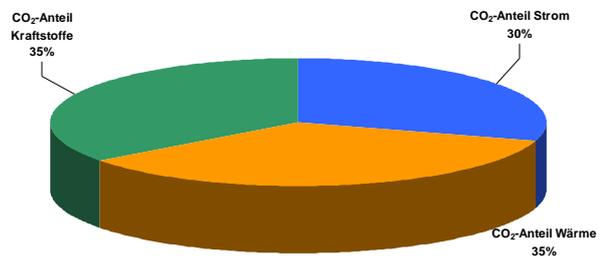
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	16 168	98,0	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	337	2,0	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		25 428	74,2	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			nicht verfügbar *		
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	9 986	29,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	11 658	34,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	11 841	35,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	33 485	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Verteilung CO₂-Emissionen



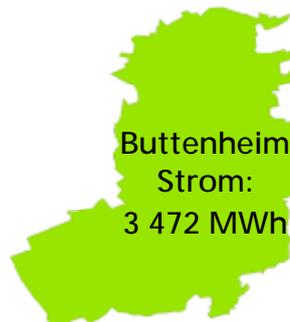
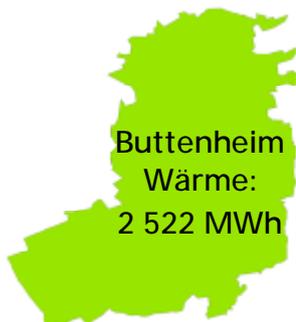
* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Buttenheim Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	2 802			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	2 802		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 041		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	175	37	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	288		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		256	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	18		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen		3 179	2008	[E.ON-2009b]
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	2 522	3 472		eigene Berechnung

* siehe Bericht

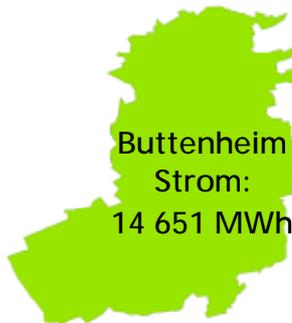
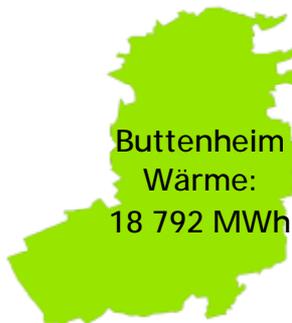


Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Buttenheim Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	10 585		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	5 311	4 190	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	7 340	1 568	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 360	1 072	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	7 891		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	6 313		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	5 523	1 184	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 181		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		5 160	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 599		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 046	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	18 792		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		14 651	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Ebrach

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471128
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Ebrach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96157
Vorwahl	09553
Geographische Länge	10.5000 (GK)
Geographische Breite	49.8333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 845	100,0
männlich	1 024	56
weiblich	821	45

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 130
Jahr 1950	2 738
Jahr 1970	2 471
Jahr 2008	1 845



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	91	3,1
Betriebsfläche	3	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	7	0,2
darunter Grünanlagen	0	0,0
Verkehrsfläche	110	3,7
darunter Straßen, Wege, Plätze	105	3,6
Landwirtschaftsfläche	1 288	43,6
Waldfläche	1 417	48,0
Wasserfläche	32	1,1
Flächen anderer Nutzung	7	0,2
Gebietsfläche insgesamt	2 955	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	213	7,2

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1053	100,0
darunter Dauergrünland	294	27,9
darunter Ackerland	759	72,1

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 417	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	852	15
Schweine	2958	13
Pferde*	0	0
Schafe	192	3
Hühner	906	18

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	62	
Anzahl Wohngebäude	488	
Anzahl Wohnungen	824	
Gesamte Wohnfläche		85 971
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		46,6

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	1	
Schulen	2	
Krankenhäuser	0	

* keine Angaben in der Statistik

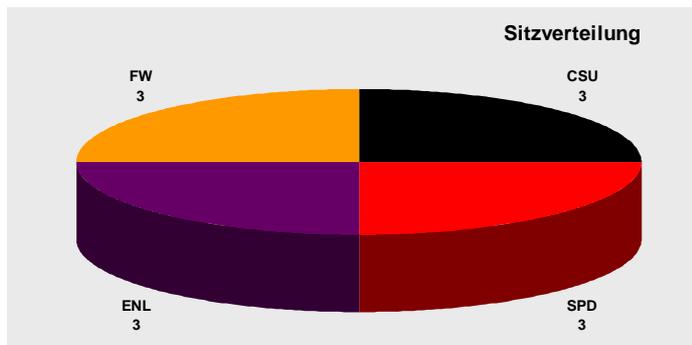
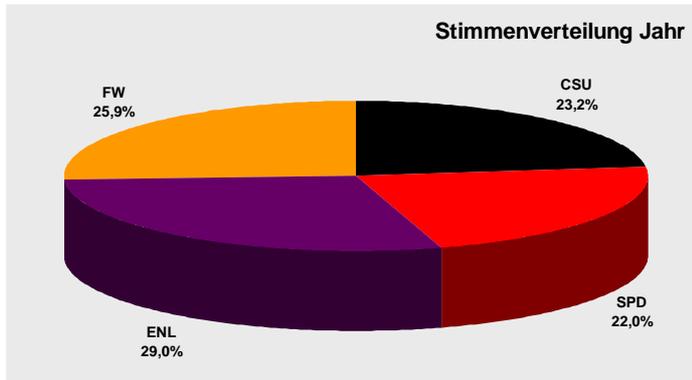
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Ebrach Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Ebrach

Die Gemeinde Markt Ebrach ist im Vergleich zu anderen Gemeinden mit 330 m ü. NN relativ hoch gelegen und befindet sich im zentralen Gebiet des Steigerwaldes am Ende des Mittelebrachtales. Der Markt umfasst zwölf Gemeindeteile mit insgesamt 29,55 km² und 1 845 Einwohnern und bildet zusammen mit der Gemeinde Markt Burgwindheim eine Verwaltungsgemeinschaft [Ebrach-2009]. Die Gemeinde umfasst eine Fläche von 29,58 km² [Statistik Kommunal-2008] und liegt 36 km westlich von Bamberg. Die Gemeinde ist über die B 22 und die günstig zu erreichenden Autobahnen A 30 und A 70 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden; der Busverkehr Franken ermöglicht eine Anbindung nach Bamberg und Würzburg. Der Kernort Ebrach ist kulturell durch eine Klosteranlage geprägt, die seit über 150 Jahren eine Justizvollzugsanstalt birgt. Die Gemeinde wird wirtschaftlich vor allem durch landwirtschaftliche Betriebe bestimmt [Ebrach-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	23,2	3	Max-Dieter Schneider
SPD	22,0	3	
ENL	29,0	3	
FW	25,9	3	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Ebrach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	14 225			2008
Strom gesamt	9 984			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 734 256	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg - 2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 102 764	631 493	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

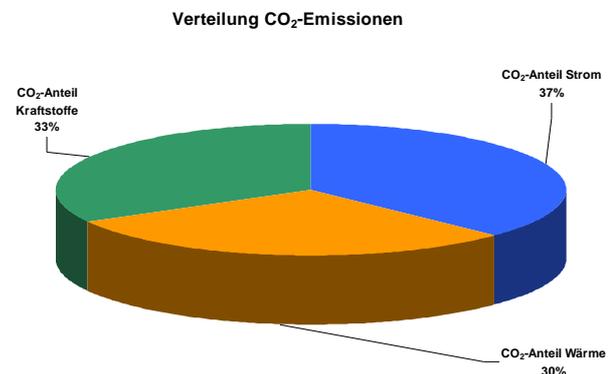
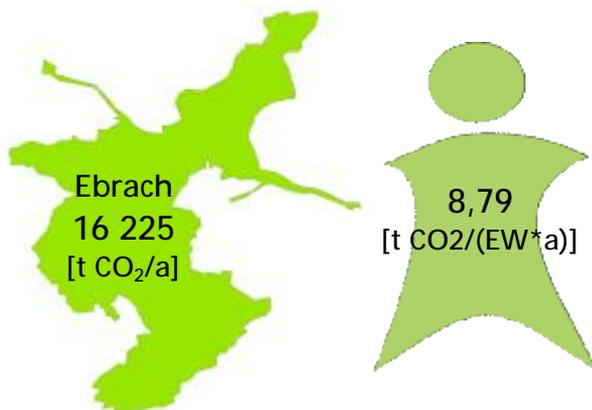
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	960	636	316	8	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	47		47			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	202		202			[LRA Bamberg-2009]
Krad	86	86				[LRA Bamberg-2009]
Busse	6		6			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	15		15			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schieneverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	9 589	96,0	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	395	4,0	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 910	97,8	2008	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	315		2,2	2008	[Verwaltungsgemeinschaft Ebrach-2009]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	6 041	37,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 837	29,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	5 348	33,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	16 225	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Ebrach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 557		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 557	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 134		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	97	21	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie	114		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		112	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	21		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen				
Wasserkraft	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme				
KWK	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]		Quelle
Bestand	1 366	133		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Ebrach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	6 341		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	3 182	2 510	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 397	939	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 660	2 103	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	11 546		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	9 237		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	8 082	1 732	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 193		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 791	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	791		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	18 277		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		9 136	2008	eigene Berechnung



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie
² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Frensdorf

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09471131
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Frensdorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96158
Vorwahl	09502
Geographische Länge	10.8667 (GK)
Geographische Breite	49.8167 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	4 887	100,0
männlich	2 430	50
weiblich	2 457	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 278
Jahr 1950	3 192
Jahr 1970	3 042
Jahr 2008	4 887



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	200	4,5
Betriebsfläche	4	0,1
darunter Abbauland	1	0,0
Erholungsfläche	18	0,4
darunter Grünanlagen	3	0,1
Verkehrsfläche	257	5,8
darunter Straßen, Wege, Plätze	244	5,5
Landwirtschaftsfläche	2 395	54,4
Waldfläche	1 356	30,8
Wasserfläche	91	2,1
Flächen anderer Nutzung	80	1,8
Gebietsfläche insgesamt	4 400	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	478	10,9

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 683	100
darunter Dauergrünland	480	17,9
darunter Ackerland	2 158	80,4

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 356	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1 941	32
Schweine	1 176	31
Pferde	14	4
Schafe	0	2
Hühner	322	19

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	111	
Anzahl Wohngebäude	1 339	
Anzahl Wohnungen	1 838	
Gesamte Wohnfläche		209 388
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,8

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	2	
Schulen	1	
Krankenhäuser	0	

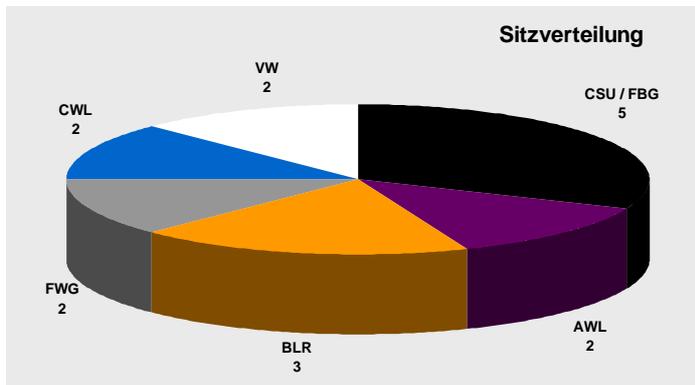
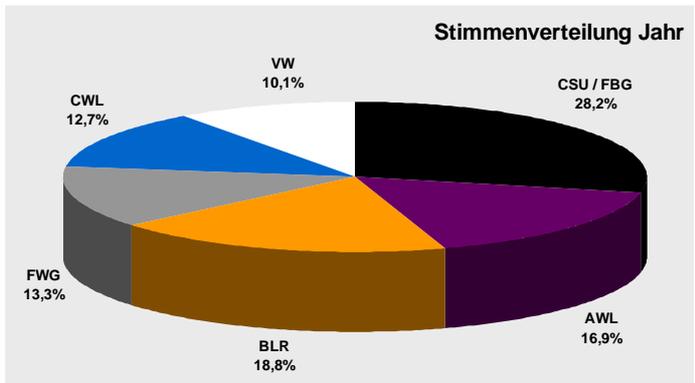
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Frensdorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Frensdorf

Die Gemeinde Frensdorf liegt mit 255 m ü. NN südlich von Bamberg am Unterlauf der Rauhen Ebrach an den östlichen Ausläufern des Steigerwaldes. Die Gemeinde umfasst vierzehn Ortsteile und 4 887 Einwohnern auf einer Fläche von 44 km². Das Kleinzentrum weist heute alle Einrichtungen zur Deckung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Grundbedarfs der Bevölkerung in der Gemeinde auf. Aufgrund der hohen Wohnqualität in ruhiger Lage ist die Gemeinde Frensdorf attraktiv für junge Familien mit Kindern. Wirtschaftlich ist Frensdorf eine landwirtschaftlich orientierte Gemeinde, es wird vor allem Ackerbau betrieben. Weiterhin gibt es Unternehmen des Bauhauptgewerbes und verarbeitendes Gewerbe sowie Dienstleistungen. Die Gemeinde ist über die A 70, A 73 und A 3 sowie die Bundesstrassen B 22 und B 505 an die umliegenden überregionalen Verkehrswege angebunden. Ein eigener Bahnhof ist nicht vorhanden. [Frensdorf-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU / FBG	28,2	5	Jakobus Kötzner
AWL	16,9	2	
BLR	18,8	3	
FWG	13,3	2	
CWL	12,7	2	
VW	10,1	2	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Frensdorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	33 934			2008
Strom gesamt	13 448			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		4 399 555	17 243	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 085 804	2 313 751	17 243	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

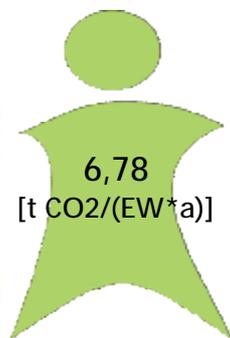
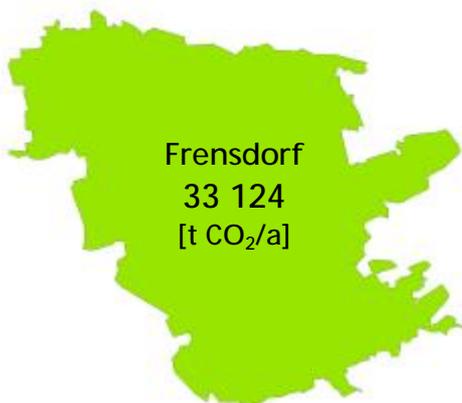
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 969	2 315	637	17	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	108		108			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	394		394			[LRA Bamberg-2009]
Krad	394	394				[LRA Bamberg-2009]
Busse	1		1			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	29		29			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

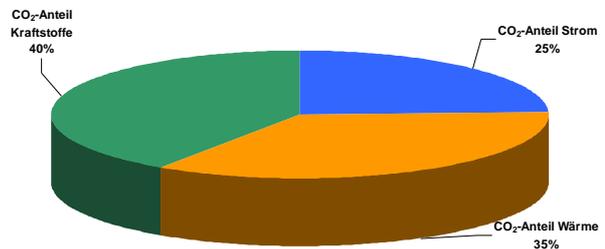
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	12 761	94,9	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	687	5,1	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		33 879	99,8	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	55		0,2	2008	[Frensdorf-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	8 136	24,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	11 537	34,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	13 451	40,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	33 124	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Verteilung CO₂-Emissionen



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Frensdorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		4 124		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		4 124	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 005		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	258	55	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	5 509	4 349	2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	5 509	4 349	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	571		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		820	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	38		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		187	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	9 381	5 411		eigene Berechnung

* siehe Bericht



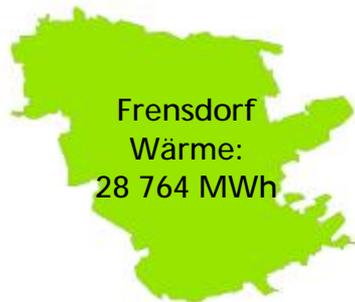
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Frensdorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	18 029		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	9 046	7 137	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	12 501	2 670	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 348	1 847	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	11 050		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	8 840		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	7 735	1 657	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 906		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		6 745	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 169		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		109 542	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	28 764		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		126 929	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gerach

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471133
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Baunach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96161
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.8000 (GK)
Geographische Breite	50.0333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 005	100,0
männlich	508	51
weiblich	497	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	495
Jahr 1950	830
Jahr 1970	905
Jahr 2008	1 005



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	35	4,5
Betriebsfläche	2	0,3
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	3	0,4
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	45	5,8
darunter Straßen, Wege, Plätze	45	5,8
Landwirtschaftsfläche	346	44,5
Waldfläche	335	43,1
Wasserfläche	10	1,3
Flächen anderer Nutzung	1	0,1
Gebietsfläche insgesamt	778	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	86	11,1

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	197	100,0
darunter Dauergrünland		
darunter Ackerland		

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	335	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	107	3
Schweine*	0	0
Pferde*	0	0
Schafe*	0	0
Hühner*	0	1

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	129	
Anzahl Wohngebäude	295	
Anzahl Wohnungen	412	
Gesamte Wohnfläche		43 532
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		43,3

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	1	
Schulen	0	
Krankenhäuser	0	

* keine Angaben in der Statistik

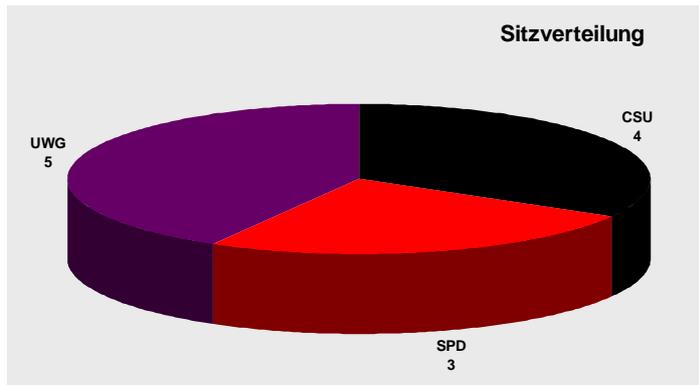
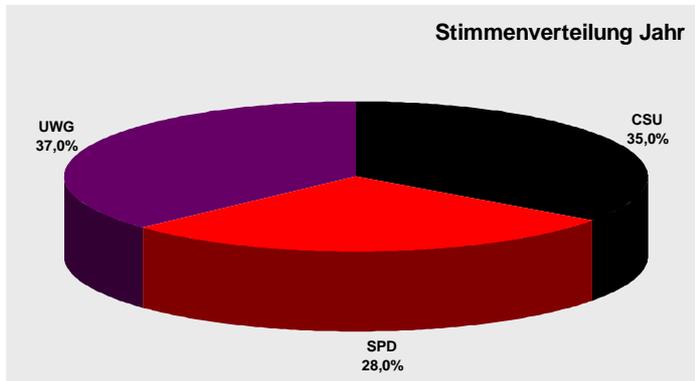
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gerach Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Gerach

Die Gemeinde Gerach liegt etwa 20 km nördlich von Bamberg in den Ausläufern des Naturparks Haßberge in einer Höhe von 229 m ü. NN. Sie ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Baunach. Gerach umfasst zwei Ortsteile und ist eine Wohngemeinde, die eine Flächengröße von 7,78 km² aufweist [Baunach-2009b] und 1 005 Einwohner zählt [DESTATIS-2008]. Gerach ist frei von Durchgangsverkehr aber durch die wenige Kilometer entfernte Bundesstraße B 279 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Mit Ausnahme eines Sägewerks verfügt Gerach über keine nennenswerten industriellen Standorte [Baunach-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	35,0	4	Gerhard Ellner
SPD	28,0	3	
UWG	37,0	5	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gerach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	7 183			2008
Strom gesamt	2 501			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		855 062	1 014	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	403 946	451 116	1 014	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

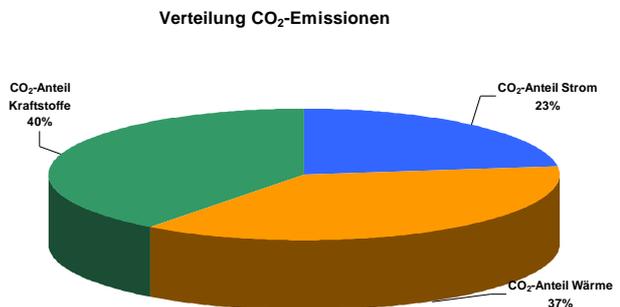
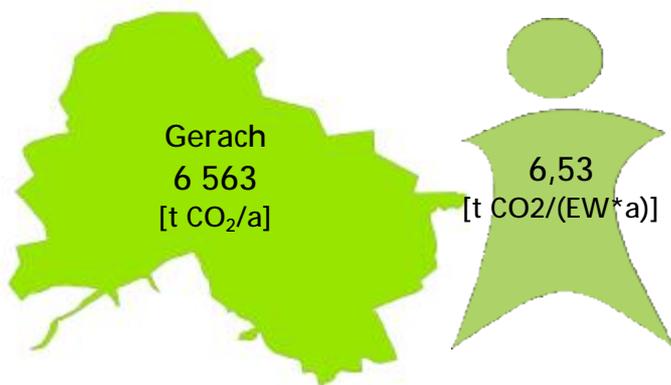
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	578	455	122	1	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	26		26			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	58		58			[LRA Bamberg-2009]
Krad	58	58				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	6		6			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	2 269	90,7	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	233	9,3	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		7 043	98,1	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	140		1,9	2008	[Baunach-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	1 513	23,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	2 442	37,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	2 607	39,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	6 563	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gerach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	848			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	848		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	618		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	53	11	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	9		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		8	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	680	19		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gerach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	1 337		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	671	529	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	927	198	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	86	68	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	2 729		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	2 183		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	1 910	409	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	605		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		1 395	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	478		2008	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	4 279		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		2 401	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gundelsheim

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471137
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Gundelsheim
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96163
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.9167 (GK)
Geographische Breite	49.9333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	3 298	100,0
männlich	1 612	49
weiblich	1 686	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	420
Jahr 1950	876
Jahr 1970	1 335
Jahr 2008	3 298



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	79	21,0
Betriebsfläche	2	0,5
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	7	1,9
darunter Grünanlagen	1	0,3
Verkehrsfläche	59	15,6
darunter Straßen, Wege, Plätze	59	15,6
Landwirtschaftsfläche	201	53,3
Waldfläche	18	4,8
Wasserfläche	4	1,1
Flächen anderer Nutzung	6	1,6
Gebietsfläche insgesamt	377	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	148	39,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	-	
darunter Dauergrünland	-	
darunter Ackerland	-	

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	18	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder*	0	0
Schweine*	0	0
Pferde*	0	0
Schafe*	0	0
Hühner*	0	0

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	875	
Anzahl Wohngebäude	961	
Anzahl Wohnungen	1 453	
Gesamte Wohnfläche		156 894
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		47,6

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	1	
Schulen	1	
Krankenhäuser	0	

* keine Angaben in der Statistik

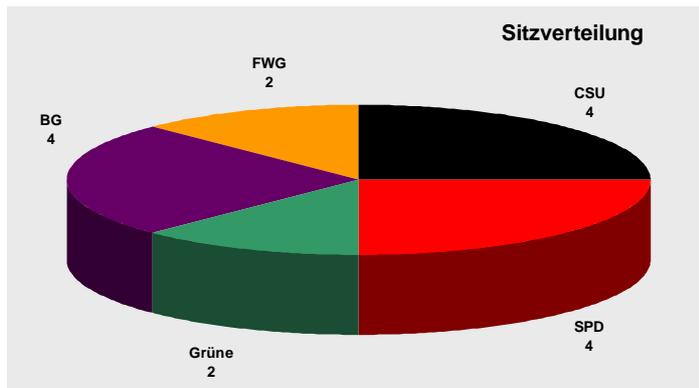
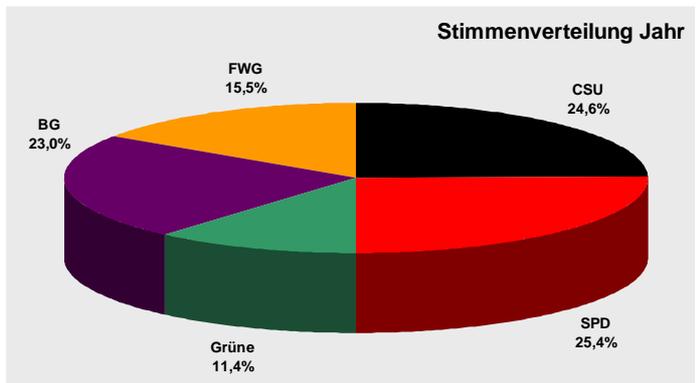
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gundelsheim Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Gundelsheim

Die Gemeinde Gundelsheim liegt am Leitenbach an der Nordostgrenze der Stadt Bamberg und ist eine Wohngemeinde ohne Ortsteile. Sie liegt in einer Höhe von 249 m ü. NN. Mit 3,77 km² ist sie die flächenkleinste Gemeinde des Landkreises Bamberg, weist aber eine Einwohnerzahl von 3 298 Einwohnern auf. Durch die äußerst günstige Lage am Bamberger Kreuz (auf Gundelsheimer Gemarkung) ist die Gemeinde hervorragend an das überregionale Straßennetz angebunden. Neben der Anbindung an die A 70 und A 73 über das Bamberger Kreuz verfügt die Gemeinde über regionale Kreisstraßenverbindungen zur B 4 und zur Staatsstraße 2190. Zum Juni 2009 stellte die Gemeinde ihre Stromversorgung auf Ökostrom aus Wasserkraft um [Gundelsheim-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	24,6	4	Jonas Merzbacher
SPD	25,4	4	
Grüne	11,4	2	
BG	23,0	4	
FWG	15,5	2	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gundelsheim Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	25 893			2008
Strom gesamt	7 675			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		2 630 063	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 122 520	1 507 543	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

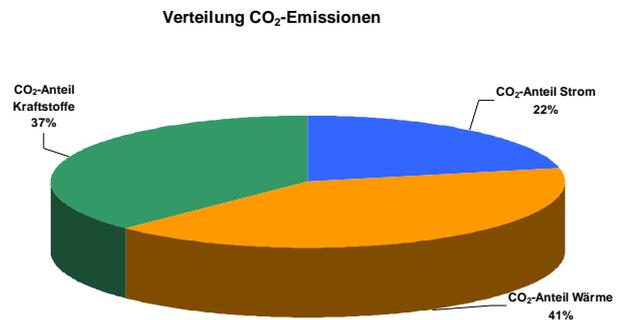
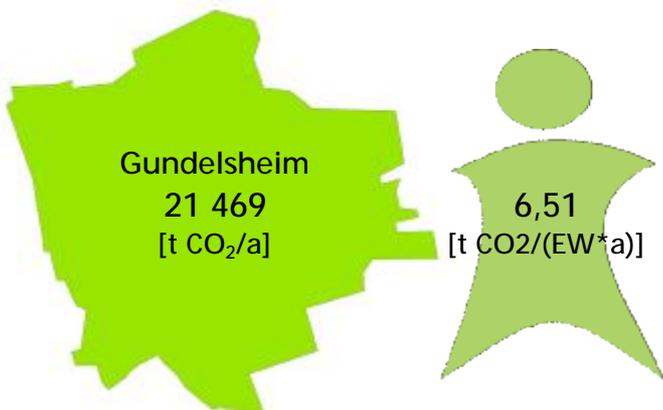
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 000	1 514	475	10	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	64		64			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	22		22			[LRA Bamberg-2009]
Krad	225	225				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	19		19			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	7 145	93,1	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	531	6,9	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	6 554	18 832	98,0	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	507		2,0	2008	[Gundelsheim-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	4 644	21,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	8 804	41,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	8 022	37,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	21 469	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gundelsheim Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	2 783			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	2 783		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 028		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	174	37	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	230		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		215	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	65		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	2 497	252		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Gundelsheim

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	175		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	88	69	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	122	26	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	0	0	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	150		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	120		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	105	22	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 177		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		5 060	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 557		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	3 976		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		5 151	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Hallstadt

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471140
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Hallstadt
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96103
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.8833 (GK)
Geographische Breite	49.9333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	8 559	100,0
männlich	4 152	49
weiblich	4 407	52

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 455
Jahr 1950	4 492
Jahr 1970	6 589
Jahr 2008	8 559



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	240	16,4
Betriebsfläche	8	0,5
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	22	1,5
darunter Grünanlagen	7	0,5
Verkehrsfläche	149	10,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	127	8,7
Landwirtschaftsfläche	852	58,4
Waldfläche	77	5,3
Wasserfläche	91	6,2
Flächen anderer Nutzung	18	1,2
Gebietsfläche insgesamt	1 459	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	422	28,9

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	669	100,0
darunter Dauergrünland	115	17,2
darunter Ackerland	554	82,8

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	77	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder*	0	4
Schweine*	0	4
Pferde*	0	2
Schafe*	0	2
Hühner*	0	2

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	587	
Anzahl Wohngebäude	1 904	
Anzahl Wohnungen	4 105	
Gesamte Wohnfläche		379 711
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,4

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	6
Schulen	2
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

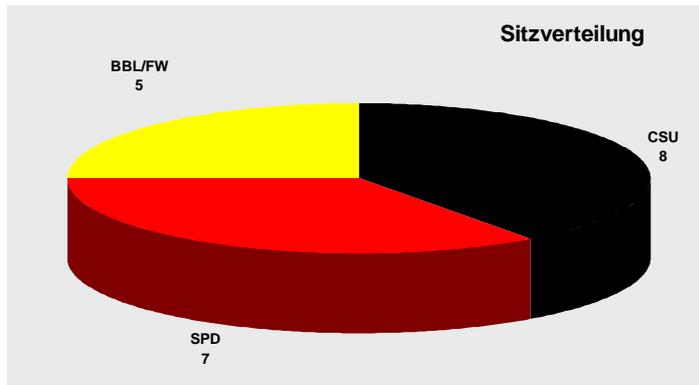
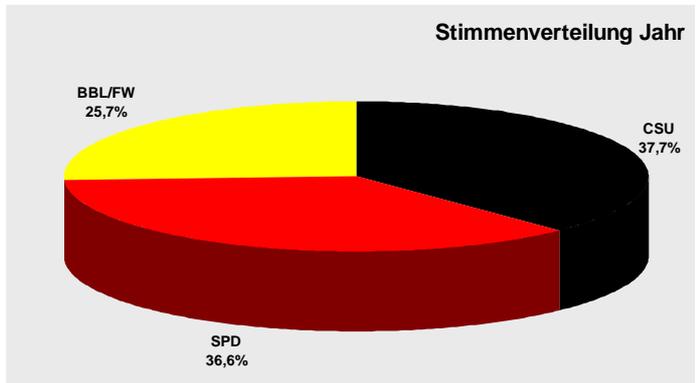
Stadt Hallstadt

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Stadt Hallstadt

Die Stadt Hallstadt liegt 239 m ü. NN und grenzt im Süden an die Stadt Bamberg und im Westen an den Main sowie an die Gemeinden Kemmern, Gundelsheim und Oberhaid. Die Stadt umfasst die zwei Gemeindeteile Hallstadt und Dörfleins. Trotz einer relativ kleinen Flächengröße von 14,59 km², zählt die Stadt eine Einwohnerzahl von 8 559. Hallstadt ist durch die unmittelbare Nähe zu der Stadt Bamberg und über die A 70 und A 73 sowie die B 4 sehr gut an das überregionale Straßennetz angebunden. Der Main ist ab Hallstadt eine Bundeswasserstraße [Hallstadt-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	37,7	8	Markus Zirkel
SPD	36,6	7	
BBL/FW	25,7	5	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Hallstadt Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	63 293			2008
Strom gesamt	72 906			2008
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		7 594 401	38 543	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[Stadtwerke Bamberg-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	3 993 346	3 503 670	38 543	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

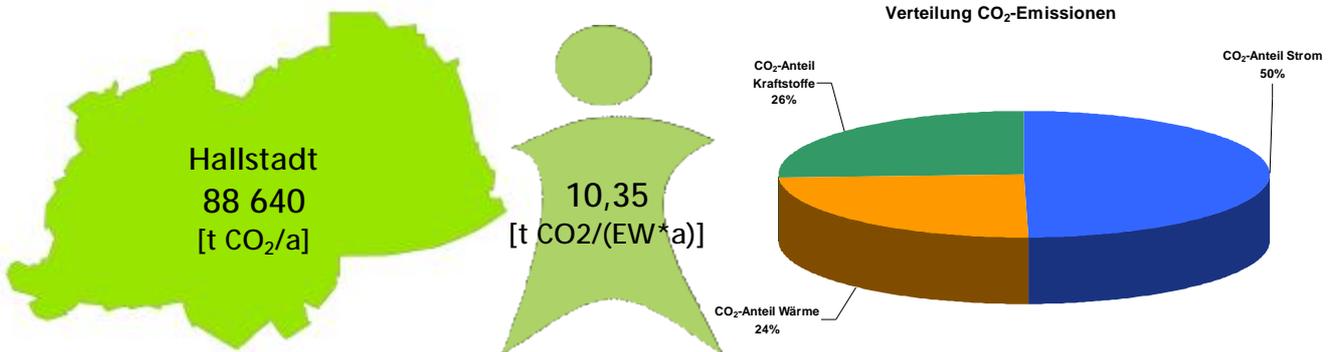
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	4 838	3 513	1 283	38	4	[LRA Bamberg-2009]
LKW	284		284			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	219		219			[LRA Bamberg-2009]
Krad	548	548				[LRA Bamberg-2009]
Busse	11		11			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	56		56			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	13 418		511	2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienenpersonenverkehr	83 968		8 502	2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	23 374	32,1	2008	[LRA Bamberg-2009]
Industrie/Gewerbe	33 705	46,2	2008	[LRA Bamberg-2009]
Kommunale Liegenschaften	6 813	9,3	2008	[LRA Bamberg-2009]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	10 287	22 132	51,2	2008	[LRA Bamberg-2009], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe	29 018		45,8	2008	[LRA Bamberg-2009]
Kommunale Liegenschaften	1 856		2,9	2008	[LRA Bamberg-2009]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	44 108	49,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	21 520	24,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	23 013	26,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	88 640	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Hallstadt Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	7 222			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	7 222		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	5 263		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	451	97	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	229		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		2 312	2 008	[Stadtwerke Bamberg-2009d]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	88		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen/ingespeiste EEG	21 518	19 275	2008	[Stadtwerke Bamberg-2009a]
Summe				
Bestand	27 549	21 684		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Hallstadt Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	4 628		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 322	1 832	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	3 209	685	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	0	0	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	628		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	502		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	439	94	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	5 269		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		12 236	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 028		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		5 757	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	10 009		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		19 919	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Heiligenstadt i. OFr.

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471142
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Heiligenstadt i.Ofr.
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	91332
Vorwahl	09198
Geographische Länge	11.1667 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	3 642	100,0
männlich	1 801	50
weiblich	1 841	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	3 082
Jahr 1950	3 802
Jahr 1970	3 193
Jahr 2008	3 642



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	186	2,4
Betriebsfläche	6	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	12	0,2
darunter Grünanlagen	7	0,1
Verkehrsfläche	437	5,7
darunter Straßen, Wege, Plätze	436	5,7
Landwirtschaftsfläche	3 855	50,3
Waldfläche	3 103	40,5
Wasserfläche	22	0,3
Flächen anderer Nutzung	50	0,7
Gebietsfläche insgesamt	7 671	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	642	8,4

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3691	100,0
darunter Dauergrünland	524	14,2
darunter Ackerland	3164	85,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	3 103	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	2258	67
Schweine	2474	70
Pferde	30	6
Schafe	163	9
Hühner	1198	80

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	47	
Anzahl Wohngebäude	1 054	
Anzahl Wohnungen	1 425	
Gesamte Wohnfläche		165 535
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,5

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

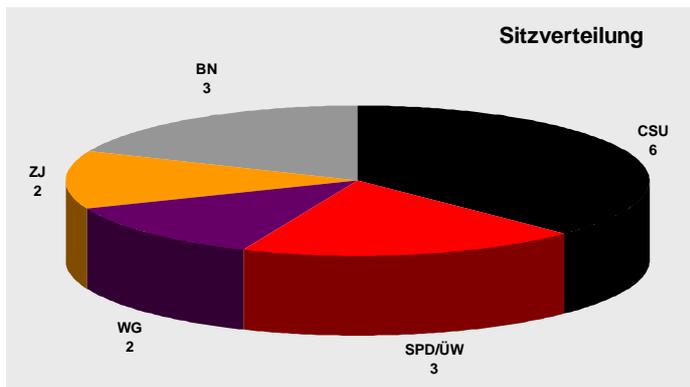
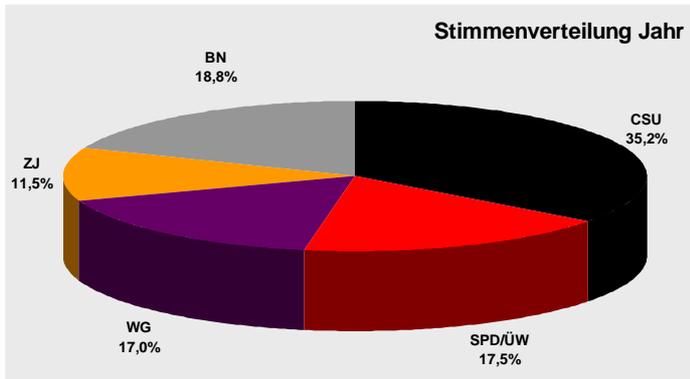
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Heiligenstadt i. OFr. Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Heiligenstadt i. OFr.

Markt Heiligenstadt (amtlich: Heiligenstadt i. OFr.) liegt im Städtedreieck Nürnberg-Bamberg-Bayreuth etwa 25 km von Bamberg entfernt. Die Gemeinde umfasst 24 Gemeindeteile, die entlang dem Tal der Leinleiter und auf der angrenzenden Jura-Hochfläche liegen und eine Gesamtfläche von 76,71 km² aufweisen [Heiligenstadt-2009b]. Heiligenstadt liegt im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst. Heiligenstadt ist die östlichste und flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde im Landkreis Bamberg, zählt aber mit 3 642 Einwohner zu den dünn besiedelten Gebieten. Aufgrund des großen Waldgebietes und der niedrigen Einwohnerzahl gilt die Gemeinde als Erholungsort und Wandergebiet und ist demnach von Tourismus geprägt. Heiligenstadt wird durch die Staatsstraße 2187 sowie von der Staatsstraße 2188/2187 erschlossen [Heiligenstadt-2009b], [Hümmer-1997].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	35,2	6	
SPD/ÜW	17,5	3	
WG	17,0	2	
ZJ	11,5	2	
BN	18,8	3	
Einigkeit			Helmut Krämer
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Heiligenstadt i. OFr.
Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	26 824			2008
Strom gesamt	12 035			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 788 599	12 172	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 174 912	1 613 687	12 172	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 112	1 618	482	12	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	112		112			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	674		674			[LRA Bamberg-2009]
Krad	257	257				[LRA Bamberg-2009]
Busse	1		1			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	17		17			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

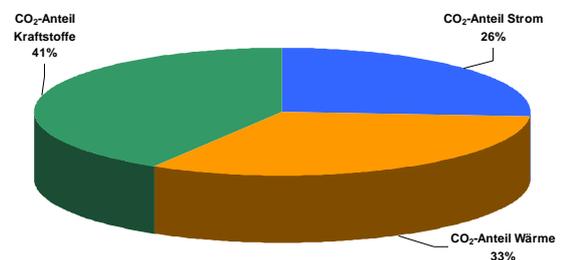
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	11 265	93,6	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	770	6,4	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	7 966	18 818	99,8	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	40		0,2	2008	[Heiligenstadt-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	7 281	26,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	9 120	32,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	11 632	41,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	28 033	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Verteilung CO₂-Emissionen



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Heiligenstadt i. OFr. Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		5 633		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		2 560	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	1 155	912	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	61	48	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		3 073	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 239		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	192	41	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	1 730	1 353	2008	[Bundesnetzagentur-2009], eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	1 681	1 327	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	441		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		332	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	33		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen		12 717	2008	[E.ON-2009b]
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	5 851	15 403		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Heiligenstadt i. OFr.

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²		26 433	2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	13 263	10 464	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	18 329	3 915	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	3 470	2 734	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse				
Wald gesamt²		25 285	2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	20 228		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	17 699	3 793	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie				
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 297		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		5 440	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen				
oberflächennahe Geothermie	1 707		2009	eigene Berechnung
Windenergie				
Windkraftanlagen		21 107	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK				
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte				
Potenziale Wärmemaximierung	46 031		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		43 538	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

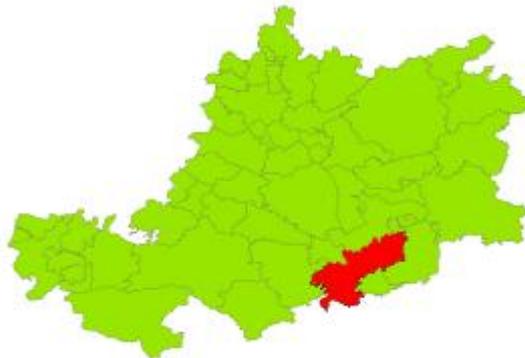
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Hirschaid

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471145
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Hirschaid
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96114
Vorwahl	09543
Geographische Länge	10.9908 (GK)
Geographische Breite	49.8194 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	11 666	100,0
männlich	5 674	49
weiblich	5 992	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	3 301
Jahr 1950	6 108
Jahr 1970	8 295
Jahr 2008	11 666



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	360	8,8
Betriebsfläche	10	0,2
darunter Abbauland	4	0,1
Erholungsfläche	25	0,6
darunter Grünanlagen	11	0,3
Verkehrsfläche	303	7,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	293	7,1
Landwirtschaftsfläche	2 073	50,6
Waldfläche	1 165	28,4
Wasserfläche	129	3,1
Flächen anderer Nutzung	33	0,8
Gebietsfläche insgesamt	4 098	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	696	17,0

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1658	100
darunter Dauergrünland	294	17,7
darunter Ackerland	1361	82,1

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	11 265	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	558	22
Schweine	1777	22
Pferde	84	12
Schafe*	0	2
Hühner	413	26

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	285	
Anzahl Wohngebäude	2 978	
Anzahl Wohnungen	4 919	
Gesamte Wohnfläche		506 814
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		43,4

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	8
Schulen	3
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

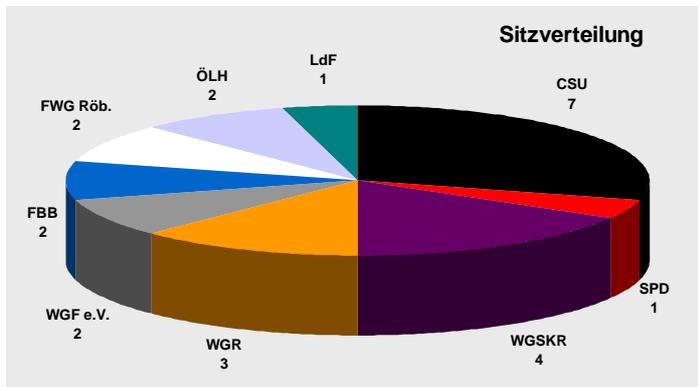
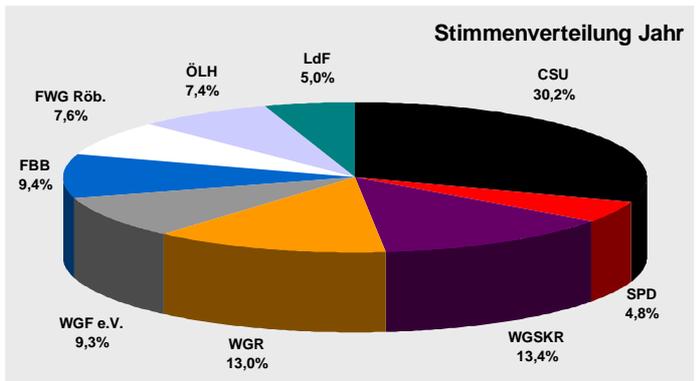
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Hirschaid Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Hirschaid

Markt Hirschaid liegt in einer Höhe von 248 m ü. NN etwa zwölf Kilometer südlich von Bamberg an der Regnitz und dem Main-Donau-Kanal. Der Kernort liegt an der Einmündung der Reichen Ebrach in die Regnitz. Der Markt umfasst elf Gemeindeteile auf einer Fläche von 40,98 km². Er ist mit 11 666 Einwohnern die einwohnerstärkste Gemeinde des Landkreises und befindet sich aufgrund seiner zentralen Lage zu umliegenden größeren Städten wie Forchheim (13 km), Erlangen (30 km) und Nürnberg (50 km) im Wachstum. Hirschaid ist direkt an die A 73 und das überregionale Schienennetz der Deutschen Bahn AG (Strecke Nürnberg–Bamberg) angebunden [Hirschaid-2010].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	30,2	7	Andreas Schlund
SPD	4,8	1	
WGSKR	13,4	4	
WGR	13,0	3	
WGF e.V.	9,3	2	
FBB	9,4	2	
FWG Rüb.	7,6	2	
ÖLH	7,4	2	
LdF	5,0	1	
Gesamt	100	24	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Hirschaid Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	87 414			2008
Strom gesamt	80 633			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		9 194 972	38 543	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	4 283 537	4 911 436	38 543	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

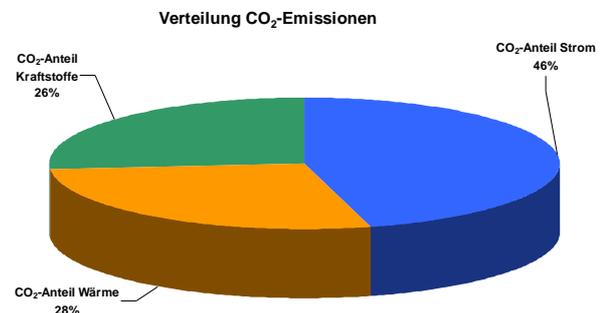
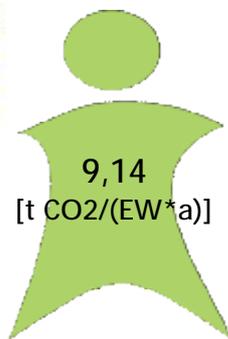
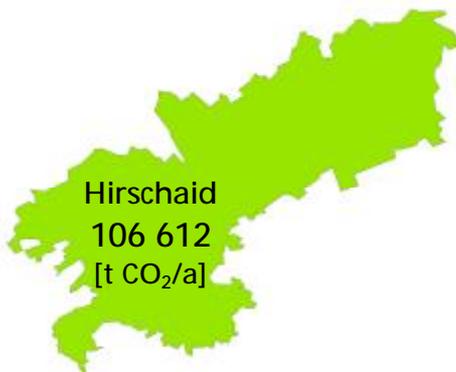
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	6 562	4 936	1 586	38	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	234		234			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	379		379			[LRA Bamberg-2009]
Krad	718	718				[LRA Bamberg-2009]
Busse	2		2			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	73		73			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	77 290	95,9	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	3 343	4,1	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	35 979	46 023	93,8	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	4 850		5,5	2008	[Hirschaid-2009]
Fernwärme	562		0,6	2008	[Hirschaid-2009]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	48 783	45,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	29 721	27,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	28 107	26,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	106 612	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Hirschaid Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		10 644		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		800	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	361	285	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	19	15	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		9 844	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	7 173		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	615	132	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	871		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		1 493	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	194		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		141	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme	562		2009	[Hirschaid-2009]
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	9 795	2 067		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Hirschaid Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	11 370		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	5 705	4 501	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	7 884	1 684	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 635	1 292	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	9 492		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	7 594		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	6 645	1 424	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	7 032		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		16 366	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	4 824		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		26 072	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	28 970		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		49 655	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Kemmern

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471150
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Kemmern
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96164
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.8667 (GK)
Geographische Breite	49.9500 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	2 554	100,0
männlich	1 250	49
weiblich	1 304	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	754
Jahr 1950	1 293
Jahr 1970	1 923
Jahr 2008	2 554



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	67	8,1
Betriebsfläche	0	0,0
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	6	0,7
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	45	5,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	40	4,8
Landwirtschaftsfläche	433	52,4
Waldfläche	233	28,2
Wasserfläche	35	4,2
Flächen anderer Nutzung	8	1,0
Gebietsfläche insgesamt	827	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	118	14,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	190	100,0
darunter Dauergrünland	29	15,3
darunter Ackerland	161	84,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	233	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder*	0	6
Schweine	14	3
Pferde*	0	2
Schafe*	0	1
Hühner	91	4

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	309	
Anzahl Wohngebäude	725	
Anzahl Wohnungen	1 137	
Gesamte Wohnfläche		115 177
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

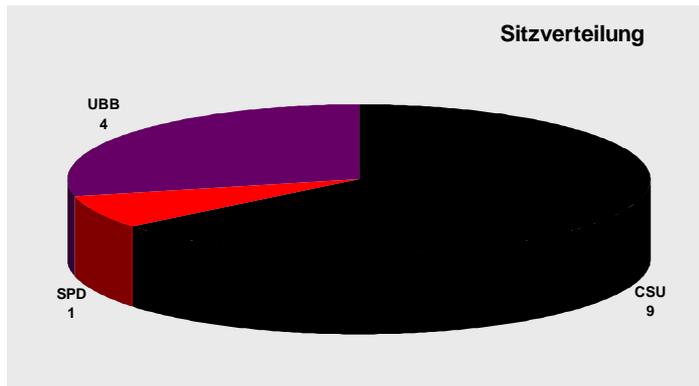
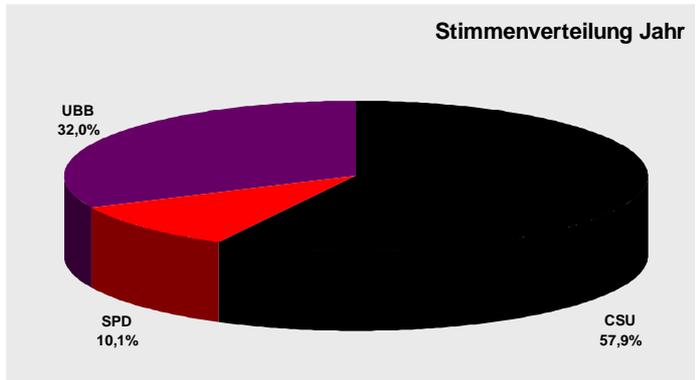
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Kemmern Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Kemmern

Die Gemeinde Kemmern befindet sich etwa sieben Kilometer nördlich von Bamberg am Main und den Ausläufern der Haßberge. Sie liegt in einer Höhe von 236 bis 250 m ü. NN und umfasst eine Gemarkungsfläche von 8,27 km². Landschaftlich wird die Gemeinde von den Haßbergen und den naheliegendem Fichtelgebirge sowie dem Steigerwald geprägt. Die Wohngemeinde Kemmern ist über die B 4 und die A 73 gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Für seine 2 554 Einwohner verfügt Kemmern über wichtige Einrichtungen der Grundversorgung. Kemmern ist eine selbständige Einheitsgemeinde ohne weitere Ortsteile und besitzt eine eigene Verwaltung [Kemmern-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	57,9	9	Rüdiger Gerst
SPD	10,1	1	
UBB	32,0	4	
Gesamt	100	14	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Kemmern Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	18 636			2008
Strom gesamt	6 520			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 847 286	9 129	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	748 824	1 098 462	9 129	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

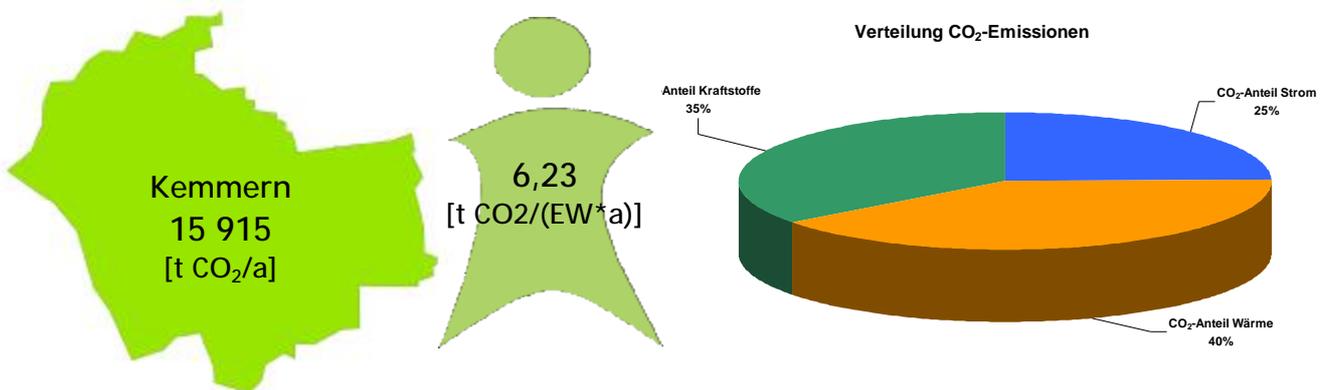
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 406	1 101	296	9	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	36		36			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	89		89			[LRA Bamberg-2009]
Krad	177	177				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	5		5			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	6 231	95,6	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	289	4,4	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	3 479	15 157	100,0	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			0,0		
Fernwärme			0,0		

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	3 944	24,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	6 336	39,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	5 634	35,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	15 915	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



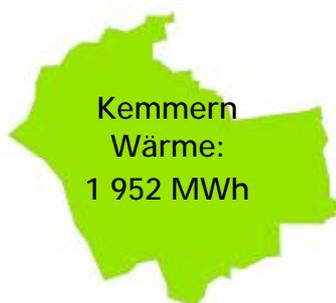
* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Kemmern Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	2 155			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	2 155		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 570		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	135	29	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	247		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		114	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		163	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 952	306		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Kemmern Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	1 345		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	675	532	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	933	199	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	9	7	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	1 896		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	1 517		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	1 327	284	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 598		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		3 651	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 175		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	5 231		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		4 474	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Königsfeld

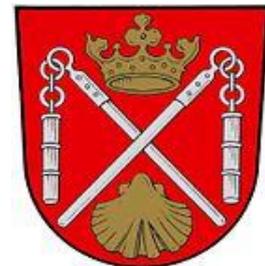
Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471151
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Königsfeld
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96167
Vorwahl	09207
Geographische Länge	11.1667 (GK)
Geographische Breite	49.9500 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 352	100,0
männlich	701	52
weiblich	651	48

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 556
Jahr 1950	1 773
Jahr 1970	1 436
Jahr 2008	1 352



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	73	1,7
Betriebsfläche	5	0,1
darunter Abbau- und Erholungsfläche	0	0,0
darunter Grünanlagen	5	0,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	2	0,0
Verkehrsfläche	227	5,3
darunter Straßen, Wege, Plätze	227	5,3
Landwirtschaftsfläche	2 467	57,6
Waldfläche	1 487	34,7
Wasserfläche	10	0,2
Flächen anderer Nutzung	10	0,2
Gebietsfläche insgesamt	4 285	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	310	7,2

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2376	100,0
darunter Dauergrünland	257	10,8
darunter Ackerland	2119	89,2

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 487	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1472	36
Schweine	1537	44
Pferde	33	6
Schafe*	0	2
Hühner	506	36

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	32	
Anzahl Wohngebäude	411	
Anzahl Wohnungen	513	
Gesamte Wohnfläche		61 204
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,3

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

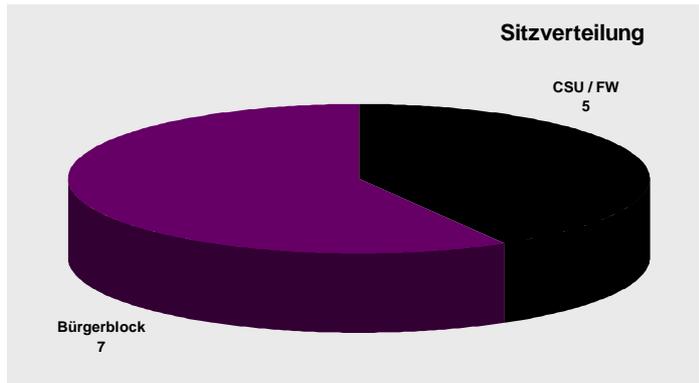
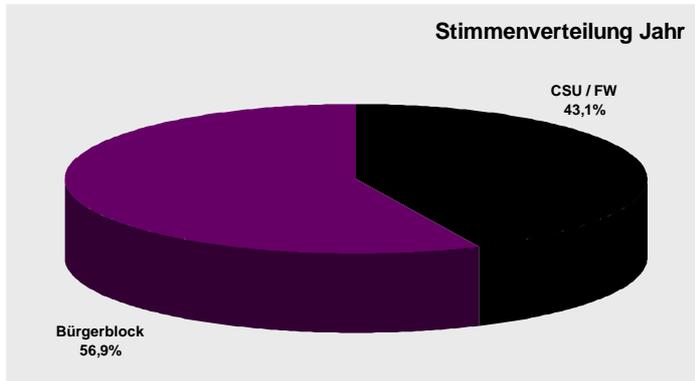
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Königsfeld Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Königsfeld

Die Gemeinde Königsfeld liegt etwa 26 km von Bamberg entfernt und ist agrarisch geprägt. Die Gemeinde liegt vollständig in der Fränkischen Jura in einem Karstgebiet am Rand der Fränkischen Schweiz. Ihre sieben Gemeindeteile liegen in einer Höhe zwischen 450 und 480 m ü. NN und haben eine Gesamteinwohnerzahl von 1 352. Die Gemeinde verteilt sich über einer Gesamtfläche von 42,85 km². Königsfeld gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld, der noch die Gemeinden Wattendorf und Stadelhofen angehören. Die Gemeinde ist über diverse Kreisstraßen an den überregionalen Verkehr angebunden [Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU / FW	43,1	5	
Bürgerblock	56,9	7	Gisela Hofman
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Königsfeld Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	10 005			2008
Strom gesamt	3 504			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 586 955	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	960 458	626 497	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

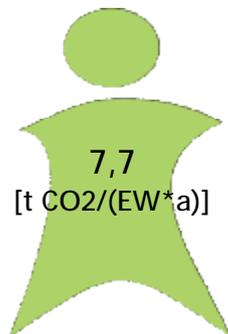
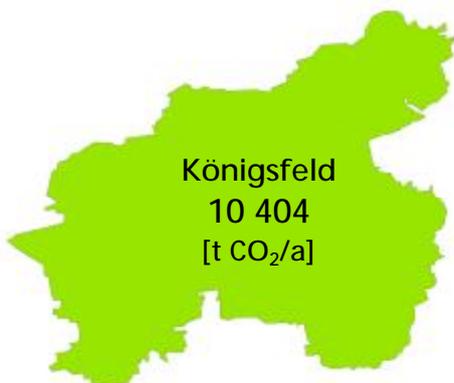
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	829	626	197	6	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	41		41			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	366		366			[LRA Bamberg-2009]
Krad	111	111				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	5		5			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

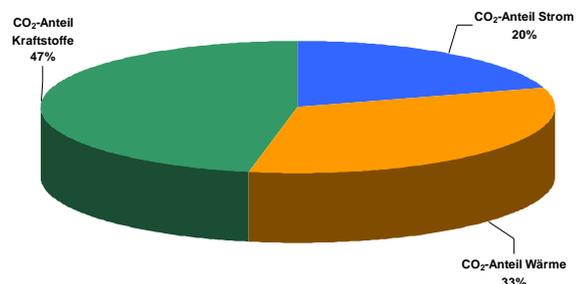
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	3 234	92,3	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	270	7,7	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		9 903	99,0	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	102		1,0	2008	[Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	2 120	20,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	3 402	32,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	4 883	46,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	10 404	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



Verteilung CO₂-Emissionen



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Königsfeld Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	1 141			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	1 141		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	831		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	71	15	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	158		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		467	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 060	482		eigene Berechnung

* siehe Bericht

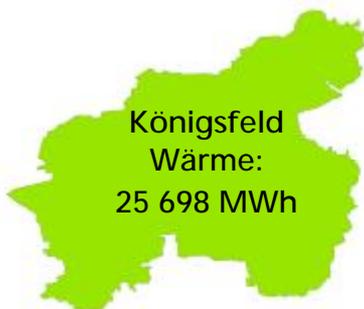


Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Königsfeld Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	17 703		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	8 883	7 008	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	12 275	2 622	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 211	1 742	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	12 119		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	9 696		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	8 484	1 818	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	849		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 025	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	666		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		20 099	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	25 698		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		32 692	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lauter

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471152
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Baunach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96169
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.7833 (GK)
Geographische Breite	49.9667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 150	100,0
männlich	569	50
weiblich	581	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	842
Jahr 1950	1 175
Jahr 1970	1 000
Jahr 2008	1 150



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	44	3,5
Betriebsfläche	1	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	4	0,3
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	39	3,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	38	3,1
Landwirtschaftsfläche	714	57,6
Waldfläche	430	34,7
Wasserfläche	5	0,4
Flächen anderer Nutzung	2	0,2
Gebietsfläche insgesamt	1 240	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	88	7,1

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	252	100,0
darunter Dauergrünland	59	23,4
darunter Ackerland	193	76,6

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	430	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	105	4
Schweine	87	4
Pferde*	0	0
Schafenicht verfügbar *	0	0
Hühner	74	7

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	93	
Anzahl Wohngebäude	375	
Anzahl Wohnungen	470	
Gesamte Wohnfläche		53 709
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		46,7

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	0
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

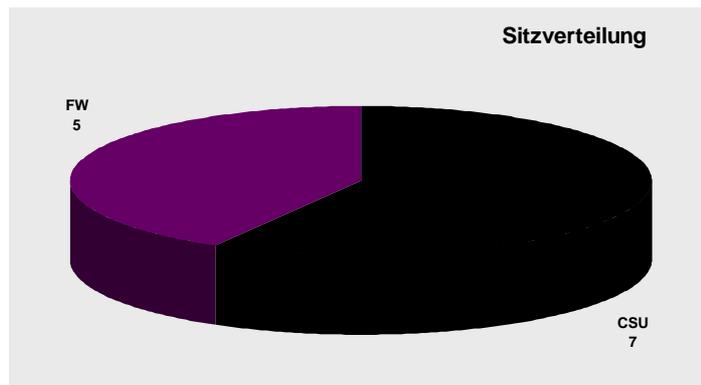
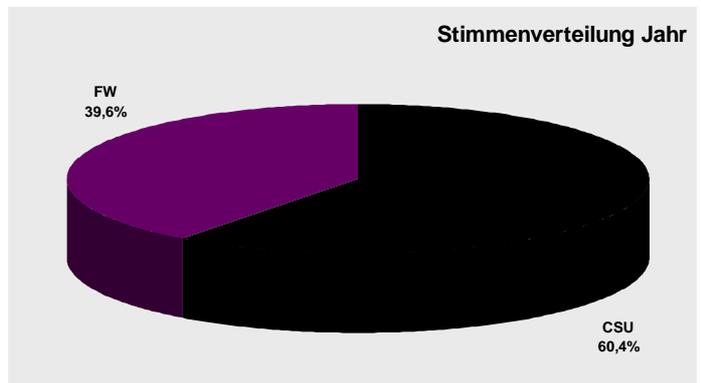
Gemeinde Lauter

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Lauter

Die Gemeinde Lauter befindet sich in einer Höhe von etwa 270 m ü. NN im Norden von Bamberg und ist zum größten Teil eine reine Wohngemeinde mit 1 150 Einwohnern. Sie liegt im Tal des Lautergrundes und hat eine Fläche von 12,4 km². Lauter ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Baunach und umfasst sechs Gemeindeteile. Angebunden ist sie über die Staatstraße 228 [Baunach-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	60,4	7	Armin Postler
FW	39,6	5	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lauter Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	13 540			2008
Strom gesamt	2 905			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 082 919	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	534 827	548 092	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

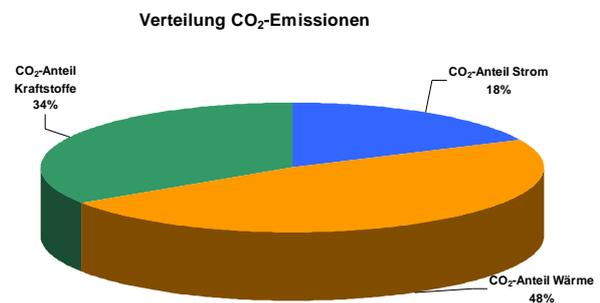
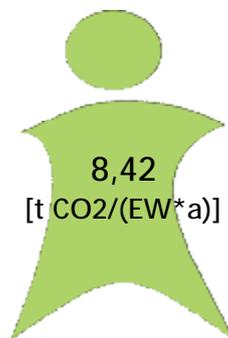
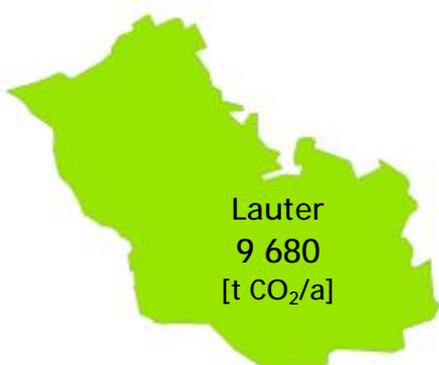
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	698	550	142	6	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	19		19			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	177		177			[LRA Bamberg-2009]
Krad	85	85				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	4		4			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schieneverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	2 731	94,0	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	174	6,0	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		8 690	64,2	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	4 850		35,8	2008	[Baunach-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	1 758	18,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 603	47,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	3 319	34,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	9 680	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



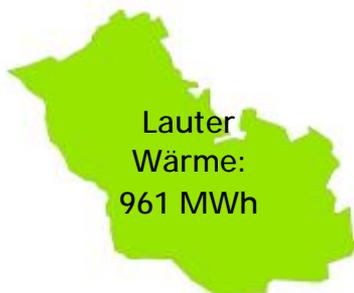
* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lauter Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	970			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	970		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	707		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	61	13	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	144		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		208	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	49		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		32	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	961	253		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lauter

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	1 612		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	809	638	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	1 118	239	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	143	112	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	3 505		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	2 804		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	2 453	526	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	745		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		1 735	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeanlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	608		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		12 185	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	5 417		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		15 197	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lisberg

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471154
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Lisberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96170
Vorwahl	09549
Geographische Länge	10.7333 (GK)
Geographische Breite	49.8833 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 753	100,0
männlich	838	48
weiblich	915	52

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	914
Jahr 1950	1 280
Jahr 1970	1 345
Jahr 2008	1 753



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	60	7,2
Betriebsfläche	1	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	7	0,8
darunter Grünanlagen	3	0,4
Verkehrsfläche	44	5,3
darunter Straßen, Wege, Plätze	44	5,3
Landwirtschaftsfläche	504	60,3
Waldfläche	199	23,8
Wasserfläche	15	1,8
Flächen anderer Nutzung	5	0,6
Gebietsfläche insgesamt	836	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	113	13,5

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	981	100,0
darunter Dauergrünland	102	10,4
darunter Ackerland	858	87,5

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	199	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	217	4
Schweine*	0	3
Pferde*	0	1
Schafe	41	3
Hühner*	0	2

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	210	
Anzahl Wohngebäude	525	
Anzahl Wohnungen	740	
Gesamte Wohnfläche		85 470
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		48,8

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	0
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

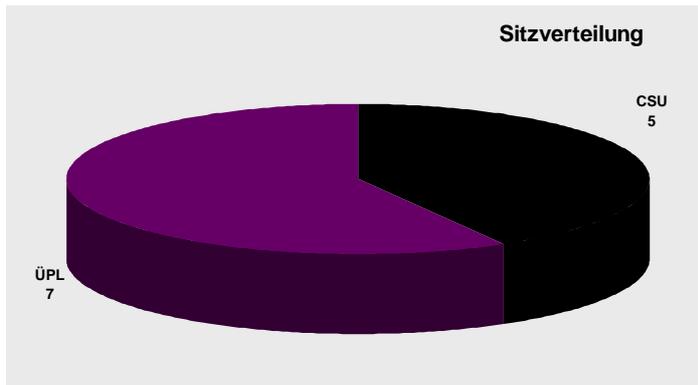
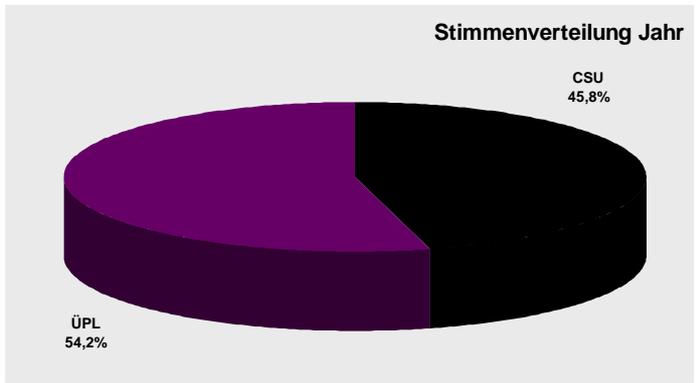
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lisberg Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Lisberg

Die Gemeinde Lisberg liegt etwa 15 km westlich von Bamberg und umfasst vier Ortsteile. Sie liegt im westlichen Landkreis Bamberg nahe der Bezirksgrenze zwischen Ober- und Unterfranken im Aurachgrund und stellt das nördliche Tor zum Naturpark Steigerwald dar. Sie hat 1 753 Einwohner und umschließt eine Fläche von 8,36 km². Die Gemeinde liegt in einer Feld-Wald-Landschaft und der Tal-Landschaft der Aurach. Die Höhe der Gemeinde liegt zwischen 288 und 384 m ü. NN. Lisberg ist über die Staatstraßen 2262 und 2282 an die überregionalen Straßennetze angebunden. Die Gemeinde ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Lisberg [Lisberg-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	45,8	5	
ÜPL	54,2	7	Peter Deusel
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lisberg Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	18 679			2008
Strom gesamt	5 824			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 581 026	7 100	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	819 690	761 336	7 100	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

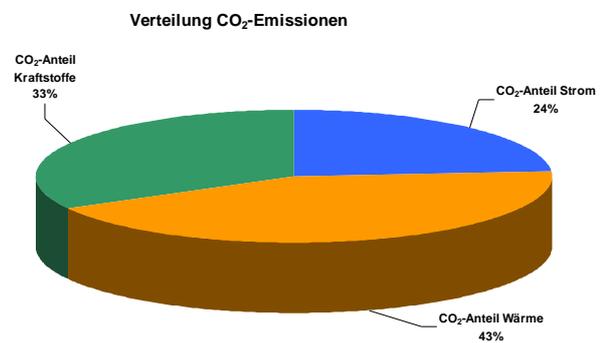
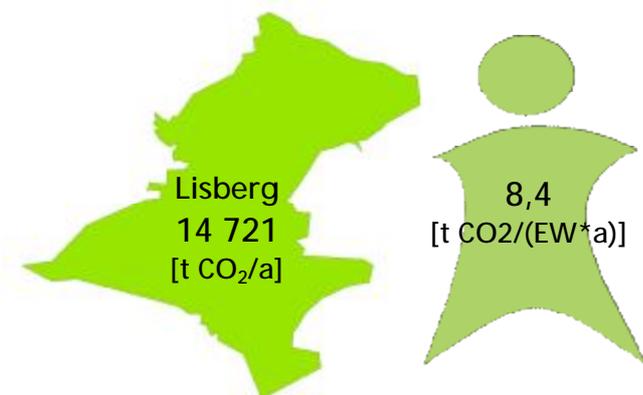
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 019	764	248	7	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	50		50			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	93		93			[LRA Bamberg-2009]
Krad	118	118				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	26		26			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	5 633	96,7	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	191	3,3	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 829	74,0	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	4 850		26,0	2008	[Lisberg-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	3 523	23,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	6 351	43,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	4 847	32,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	14 721	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lisberg Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 479		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 479	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 078		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	92	20	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie	153		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		110	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	41		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen				
Wasserkraft	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme				
KWK	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]		Quelle
Bestand	1 364	130		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Lisberg Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	7 168		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	3 597	2 837	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 970	1 062	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	175	137	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	1 621		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	1 297		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	1 135	243	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 186		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 766	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	851		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 886	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	8 479		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		9 869	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Litzendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471155
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Litzendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96123
Vorwahl	09505
Geographische Länge	11.0103 (GK)
Geographische Breite	49.9144 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	6 045	100,0
männlich	3 036	50
weiblich	3 009	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 912
Jahr 1950	3 013
Jahr 1970	3 507
Jahr 2008	6 045



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	186	7,2
Betriebsfläche	2	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	11	0,4
darunter Grünanlagen	3	0,1
Verkehrsfläche	109	4,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	109	4,2
Landwirtschaftsfläche	1 565	60,5
Waldfläche	687	26,6
Wasserfläche	6	0,2
Flächen anderer Nutzung	22	0,9
Gebietsfläche insgesamt	2 586	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	305	11,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1096	100,0
darunter Dauergrünland	279	25,5
darunter Ackerland	816	74,5

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	687	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	576	21
Schweine	731	18
Pferde	50	6
Schafe	81	5
Hühner	289	18

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	234	
Anzahl Wohngebäude	1 773	
Anzahl Wohnungen	2 618	
Gesamte Wohnfläche		287 351
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		47,5

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

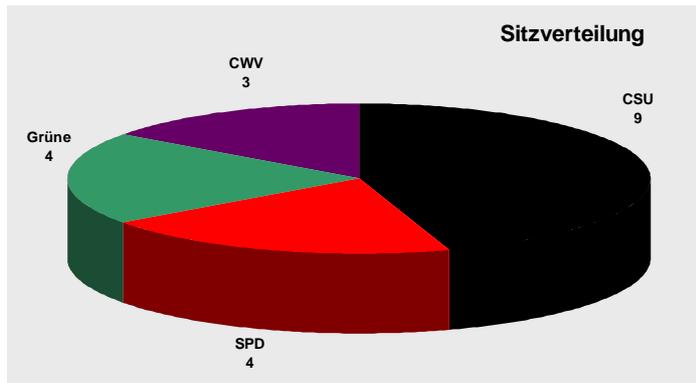
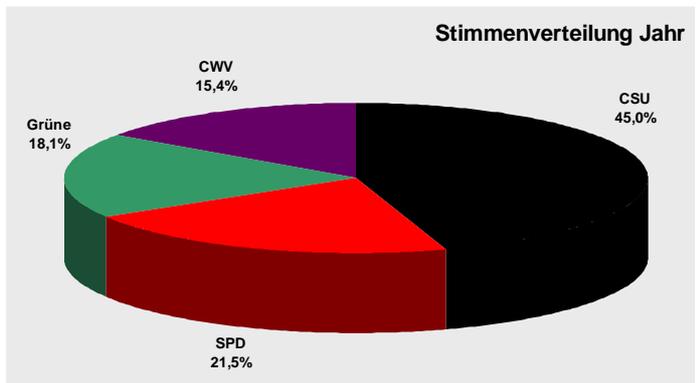
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Litzendorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Litzendorf

Die Gemeinde Litzendorf befindet sich etwa 10 km östlich von Bamberg am Fuß des fränkischen Jura im Ellertal in der Nähe des Naturparks Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst. Sie liegt in einer durchschnittlichen Höhe von etwa 310 m ü. NN. Die Gemeinde mit 6 045 Einwohnern hat ihren dörflich-ländlichen Charakter weitgehend bewahrt. Sie wirbt wegen ihrer Naturschönheiten und ihres kulturellen Reichtums (Kunstraum Ellertal) zusammen mit ihren Nachbargemeinden Memmelsdorf und Strullendorf als Kulturlandschaft »Fränkische Toskana«. Litzendorf umfasst acht Gemeindeteile mit einer Gesamtfläche von 25,86 km². Die Gemeinde ist über die A 70 und A 73 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden [Litzendorf-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	45,0	9	Wolfgang Möhrlein
SPD	21,5	4	
Grüne	18,1	4	
CWV	15,4	3	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Litzendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	47 603			2008
Strom gesamt	14 995			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		5 015 347	33 472	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 301 591	2 713 756	33 472	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

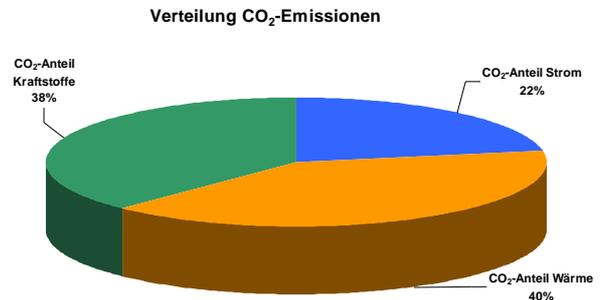
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	3 563	2 716	812	33	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	131		131			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	249		249			[LRA Bamberg-2009]
Krad	453	453				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	38		38			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	14 079	93,9	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	916	6,1	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	5 127	41 366	97,7	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal 2008], [Litzendorf-2009a]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 110		2,3	2008	[Litzendorf-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	9 072	22,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	16 185	39,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	15 361	37,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	40 619	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Litzendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	5 101			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	5 101		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 717		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	319	68	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	655		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		583	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	61		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen		4 740	2008	[E.ON-2009b]
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		16	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	4 752	5 407		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Litzendorf Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	6 817		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	3 421	2 699	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 727	1 010	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	952	750	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	5 596		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	4 477		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	3 917	839	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	3 987		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		9 306	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 872		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	17 015		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		13 594	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Memmelsdorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471159
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Memmelsdorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96117
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.9500 (GK)
Geographische Breite	49.9333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	8 997	100,0
männlich	4 446	49
weiblich	4 551	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 096
Jahr 1950	3 623
Jahr 1970	6 582
Jahr 2008	8 997



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	209	8,0
Betriebsfläche	7	0,3
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	28	1,1
darunter Grünanlagen	11	0,4
Verkehrsfläche	188	7,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	186	7,1
Landwirtschaftsfläche	1 481	56,4
Waldfläche	638	24,3
Wasserfläche	64	2,4
Flächen anderer Nutzung	9	0,3
Gebietsfläche insgesamt	2 624	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	436	16,6

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	940	100,0
darunter Dauergrünland	192	20,4
darunter Ackerland	748	79,6

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	638	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	404	19
Schweine	1458	11
Pferde*	0	1
Schafe*	0	2
Hühner	152	11

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	343	
Anzahl Wohngebäude	2 247	
Anzahl Wohnungen	4 099	
Gesamte Wohnfläche		399 232
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,4

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl	Bemerkung
Kindergärten	5	
Schulen	1	
Krankenhäuser	0	

* keine Angaben in der Statistik

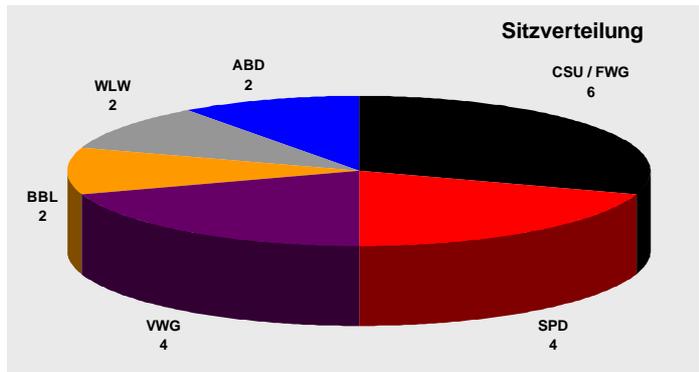
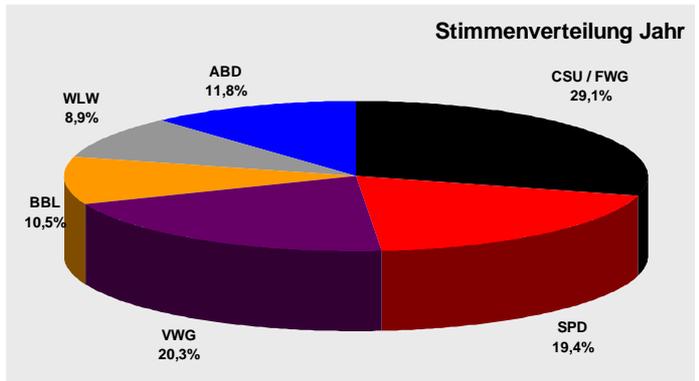
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Memmelsdorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Memmelsdorf

Die Gemeinde Memmelsdorf ist mit 26,24 km² Gesamtfläche und 8 997 Einwohnern die zweitgrößte Gemeinde des Landkreises Bamberg und grenzt im Westen direkt an Bamberg an. Sie liegt in einer Höhe von 262 m ü. NN und umfasst neun Orte, die in ihrer Gesamtheit eine reine Wohngemeinde darstellen. In der Gemeinde ist keine Industrie angesiedelt, sondern ist vielmehr von vielen kleinen und mittelständischen Betrieben geprägt. Die Gemeinde ist über die Staatstraße 2190 und die A 73 an das östlich gelegene Bamberger Kreuz (A 70/73) gut angebunden. Wie die östlich angrenzende Gemeinde Litzendorf ist auch Memmelsdorf kulturlandschaftlich geprägt. Memmelsdorf wirbt gemeinsam mit den Nachbargemeinden Litzendorf und Strullendorf aufgrund ihrer Naturschönheiten und ihres kulturellen Reichtums mit der Touristeninitiative »Fränkische Toskana« [Memmelsdorf-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU / FWG	29,1	6	
SPD	19,4	4	
VWG	20,3	4	
BBL	10,5	2	
WLW	8,9	2	Johann Bäuerlein
ABD	11,8	2	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Memmelsdorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	65 491			2008
Strom gesamt	26 208			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		6 537 616	26 372	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 696 178	3 841 438	26 372	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

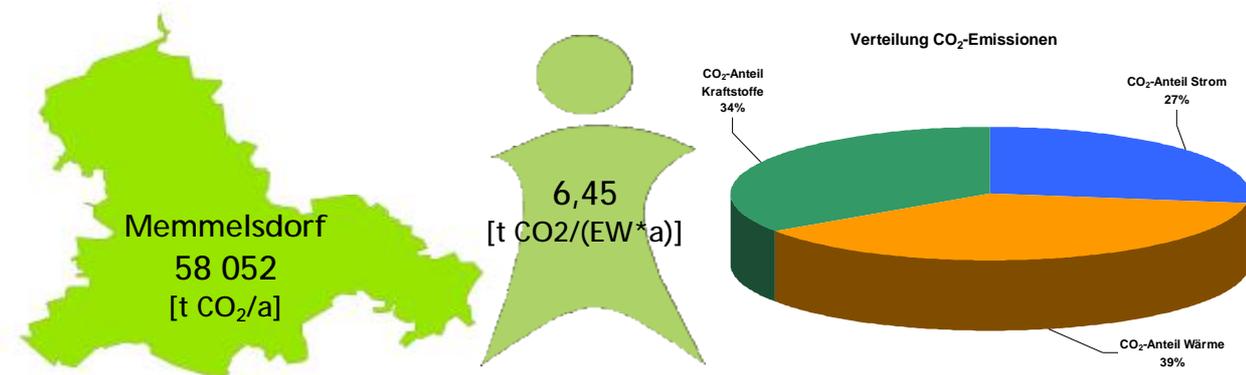
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	4 934	3 859	1 047	26	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	126		126			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	237		237			[LRA Bamberg-2009]
Krad	569	569				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	65		65			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	24 730	94,4	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 478	5,6	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	25 551	39 044	98,6	2007	[EON-2009c]; [UGR-2008]; [Statistik Kommunal-2008]; [Memmelsdorf-2009-A]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften Fernwärme	895		1,4	2008	[Memmelsdorf-2009a]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	15 856	27,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	22 267	38,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	19 929	34,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	58 052	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Memmelsdorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	7 592			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	7 592		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	5 532		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	474	102	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	525		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		432	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	158		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	6 689	534		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Memmelsdorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	6 249		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	3 136	2 474	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 333	926	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 298	1 026	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	5 199		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	4 159		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	3 640	780	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	5 539		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		12 854	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	3 640		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		6 092	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	18 969		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		23 226	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Oberhaid

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471165
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Oberhaid
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96173
Vorwahl	09503
Geographische Länge	10.8167 (GK)
Geographische Breite	49.9333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	4 668	100,0
männlich	2 309	50
weiblich	2 359	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 911
Jahr 1950	2 847
Jahr 1970	3 771
Jahr 2008	4 668



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	141	5,2
Betriebsfläche	15	0,6
darunter Abbauland	11	0,4
Erholungsfläche	11	0,4
darunter Grünanlagen	2	0,1
Verkehrsfläche	190	7,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	165	6,1
Landwirtschaftsfläche	1 283	47,4
Waldfläche	863	31,9
Wasserfläche	198	7,3
Flächen anderer Nutzung	5	0,2
Gebietsfläche insgesamt	2 704	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	346	12,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1022	100,0
darunter Dauergrünland	131	12,8
darunter Ackerland	885	86,6

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	863	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	391	11
Schweine	1585	14
Pferde	5	3
Schafe*	0	0
Hühner*	6	0

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	173	
Anzahl Wohngebäude	1 255	
Anzahl Wohnungen	1 960	
Gesamte Wohnfläche		196 812
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,2

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

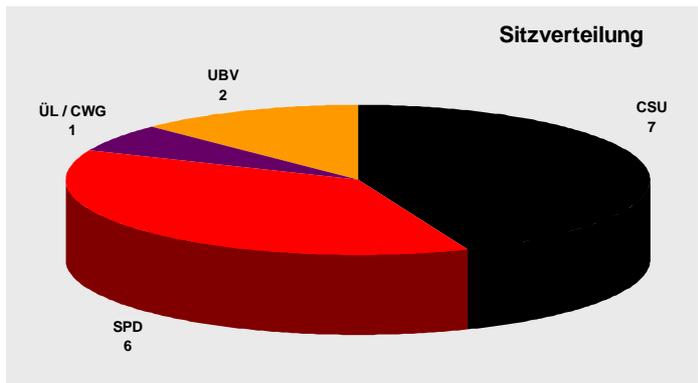
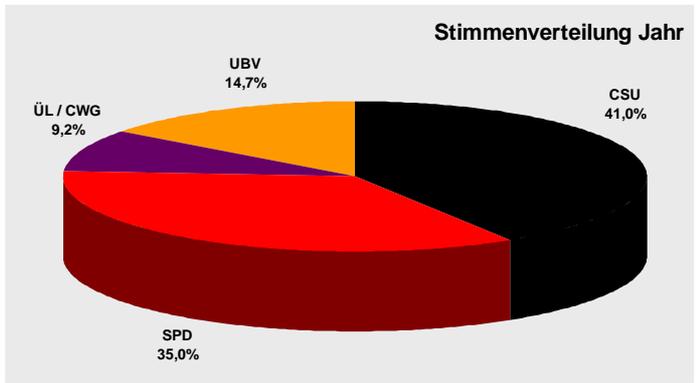
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Oberhaid Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Oberhaid

Die Gemeinde Oberhaid liegt im Nordwesten des Landkreises Bamberg im Maintal und im Naturpark Haßberge. Die Stadt Bamberg liegt etwa 7 km nordwestlich. Oberhaid gehört mit 239 m ü. NN zu einen der am tiefsten gelegenen Orte des Landkreises Bamberg. Der Spitzelberg mit 325 m ü. NN und der Semberg mit 393 m ü. NN sind die höchsten Erhebungen. Oberhaid ist einer der ältesten Orte in Franken und verfügt über fünf Gemeindeteile, die eine Gesamtfläche von 27,04 km² mit 4 668 Einwohnern umfassen. Die Gemeinde ist direkt an die A 70, die überregionale Bahnlinie Würzburg - Bamberg und an die Regionale Bahnverbindung Bamberg-Schweinfurt angeschlossen [Oberhaid-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	41,0	7	
SPD	35,0	6	Carsten Joneitis
ÜL / CWG	9,2	1	
UBV	14,7	2	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Oberhaid Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	33 117			2008
Strom gesamt	14 475			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 781 001	17 243	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 763 129	1 934 544	17 243	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

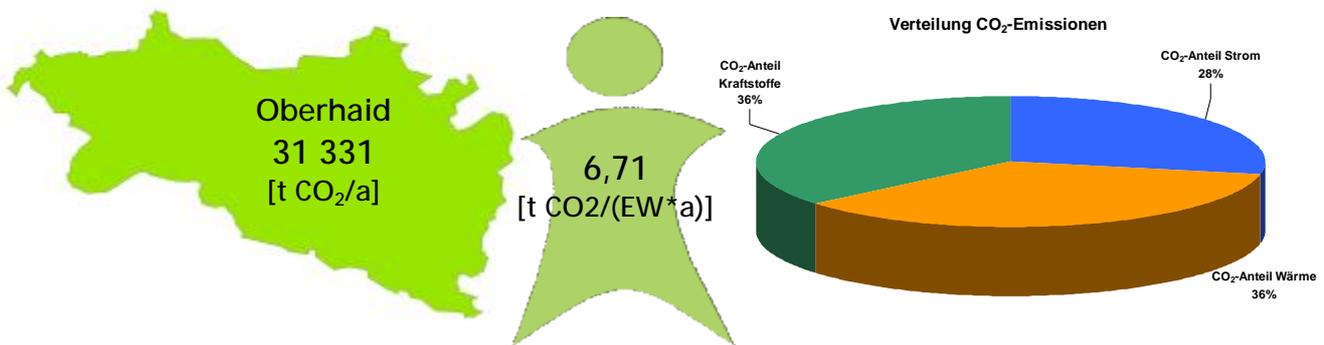
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 460	1 920	523	17	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	114		114			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	271		271			[LRA Bamberg-2009]
Krad	410	410				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	23		23			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	14 779		564	2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienepersonenverkehr	68 549		1 451	2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	12 099	83,6	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	361	2,5	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	5 846	25 998	96,2	2007 - 2008	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 273		3,8	2008	[Oberhaid-2009b], [Verscheure-1998]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	8 757	28,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	11 260	35,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	11 314	36,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	31 331	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Oberhaid Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	3 939			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	3 939		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 870		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	246	53	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	484		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		445	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	61		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	3 661	498		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Oberhaid Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	7 394		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	3 710	2 927	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	5 127	1 095	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 372	1 085	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	7 033		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	5 626		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 923	1 055	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 731		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		6 376	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 033		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	16 889		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		11 443	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pettstadt

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471169
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Pettstadt
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96175
Vorwahl	09502
Geographische Länge	10.9333 (GK)
Geographische Breite	49.8333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 917	100,0
männlich	950	50
weiblich	967	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	504
Jahr 1950	705
Jahr 1970	1 041
Jahr 2008	1 917



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	85	8,6
Betriebsfläche	11	1,1
darunter Abbauland	2	0,2
Erholungsfläche	3	0,3
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	71	7,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	67	6,8
Landwirtschaftsfläche	479	48,5
Waldfläche	281	28,4
Wasserfläche	53	5,4
Flächen anderer Nutzung	4	0,4
Gebietsfläche insgesamt	988	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	168	17,0

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	298	100,0
darunter Dauergrünland	65	21,8
darunter Ackerland	233	78,2

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	281	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	181	5
Schweine*	0	1
Pferde*	0	0
Schafe*	0	0
Hühner	99	3

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	194	
Anzahl Wohngebäude	549	
Anzahl Wohnungen	763	
Gesamte Wohnfläche		86 406
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	0
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

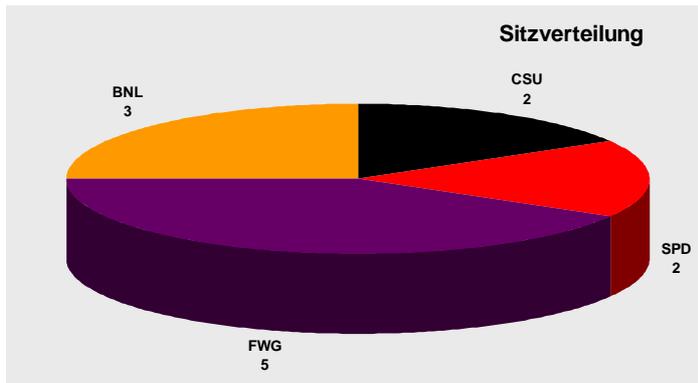
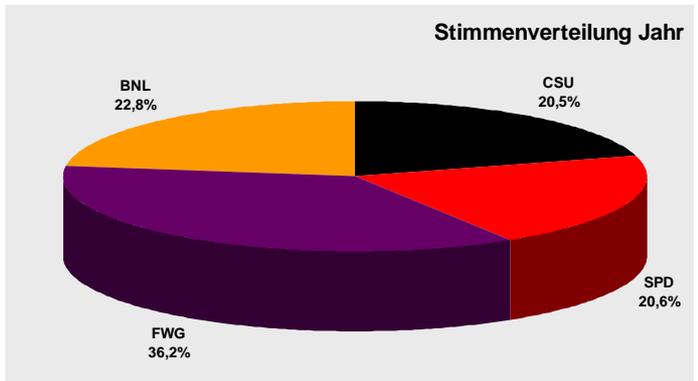
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pettstadt Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Pettstadt

Die Gemeinde Pettstadt befindet sich im Süden von Bamberg im Schnittpunkt von Aurach, Ebrach und Regnitz im Talkessel der Rauhen Ebrach. Im Norden und Süden wird die Gemeinde von zwei bewaldeten Ausläufern des Steigerwaldes, dem Distelberg (373 m ü. NN) und dem Mainberg (371 m ü. NN), sowie im Osten von der Regnitz begrenzt. Die mittlere Höhe liegt bei etwa 246 m ü. NN. Pettstadt verfügt über drei Ortsteile und definiert sich als Wohngemeinde. Bei einer Gemarkungsfläche von 9,88 km² leben in der Gemeinde 1 917 Einwohner. Die Gemeinde ist über die B 505 gut an die A 3 und A 73 angebunden. Zur Energieerzeugung verfügt die Gemeinde über eine Biogasanlage und Photovoltaikanlagen auf einigen öffentlichen Gebäuden [Pettstadt-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	20,5	2	
SPD	20,6	2	
FWG	36,2	5	Jürgen Schmitt
BNL	22,8	3	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pettstadt Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	13 980			2008
Strom gesamt	4 629			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 820 862	5 072	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	992 974	827 889	5 072	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 103	829	268	5	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	74		74			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	115		115			[LRA Bamberg-2009]
Krad	135	135				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	24		24			[LRA Bamberg-2009]

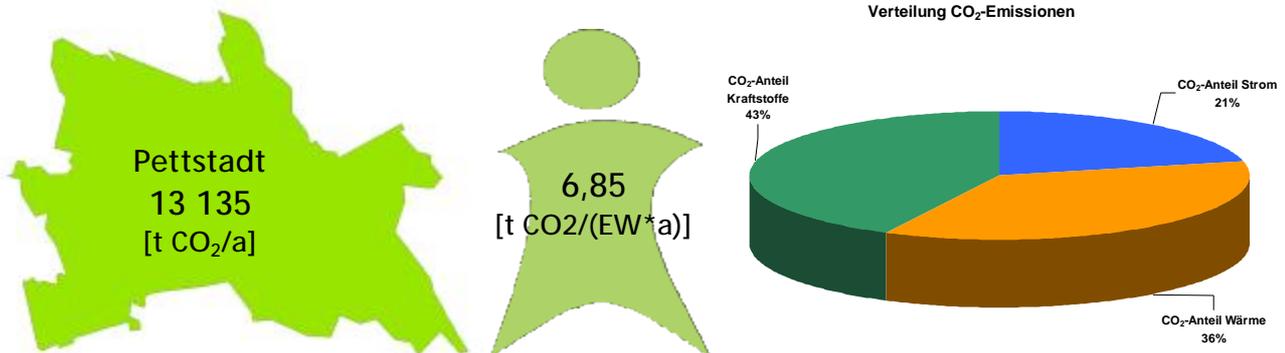
überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schieneverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	4 420	95,5	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	209	4,5	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 980	100,0	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			0,0		
Fernwärme			0,0		

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	2 801	21,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 753	36,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	5 580	42,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	13 135	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet

Verteilung CO₂-Emissionen



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pettstadt Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	1 618		2008	eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	1 618		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 179		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	101	22	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	6 000	5 500	2010	[Hollfelder-2010]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	182		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		204	2007	[Pettstadt-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	121		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		256	2007	[Pettstadt-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	7 583	5 982		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pettstadt Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	1 947		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	977	771	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	1 350	288	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	146	114	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	2 291		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	1 833		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	1 604	344	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 199		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 745	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	889		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		12 520	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	5 417		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		16 494	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pommersfelden

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471172
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Pommersfelden
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96178
Vorwahl	09548
Geographische Länge	10.8167 (GK)
Geographische Breite	49.7667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	2 937	100,0
männlich	1 492	51
weiblich	1 445	49



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 858
Jahr 1950	2 725
Jahr 1970	2 009
Jahr 2008	2 937

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	118	3,3
Betriebsfläche	6	0,2
darunter Abbau- und Freizeitanlagen	0	0,0
Erholungsfläche	9	0,3
darunter Grünanlagen	1	0,0
Verkehrsfläche	217	6,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	211	5,9
Landwirtschaftsfläche	2 082	58,3
Waldfläche	1 021	28,6
Wasserfläche	106	3,0
Flächen anderer Nutzung	11	0,3
Gebietsfläche insgesamt	3 570	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	351	9,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2017	100
darunter Dauergrünland	448	22,2
darunter Ackerland	1568	77,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 021	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1610	32
Schweine	925	23
Pferde*	0	1
Schafe	253	5
Hühner	208	10

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	82	
Anzahl Wohngebäude	840	
Anzahl Wohnungen	1 077	
Gesamte Wohnfläche		137 101
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		46,7

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	4
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

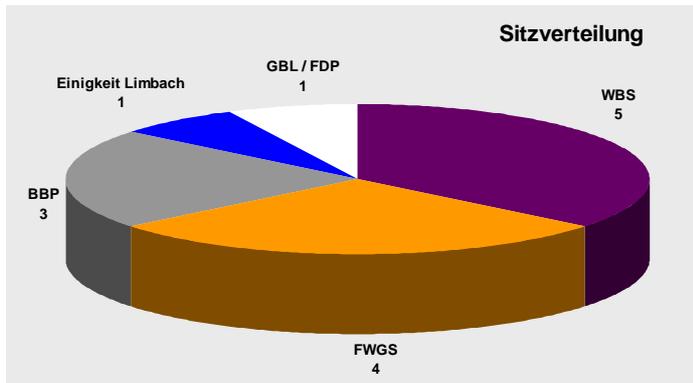
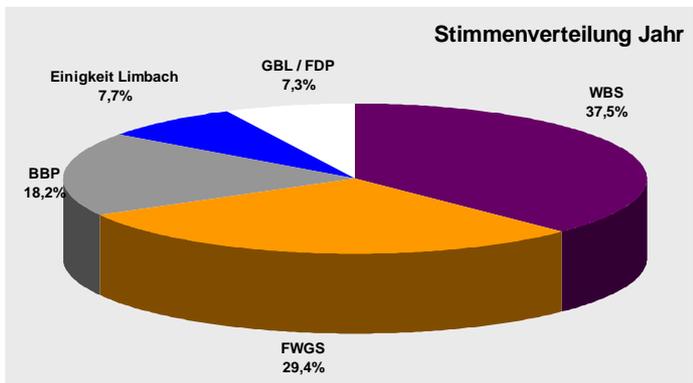
Gemeinde Pommersfelden

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Pommersfelden

Die Gemeinde Pommersfelden befindet sich in einer Höhe von 270 m über NN im Tal der Reichen Ebrach, südlich im Landkreis Bamberg an der Bezirksgrenze Ober- und Mittelfrankens und ist etwa 15 km von der Stadt Bamberg entfernt. Mit einer Gesamtfläche von 35,7 km² umfasst Pommersfelden zehn Ortsteile mit etwa 3 000 Einwohnern. Die Gemeinde besitzt eine gute Verkehrsanbindung durch die naheliegende A 3 und die B 505. Die Versorgung ist durch ein breitgestreutes Netz aus Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben, sowie Handelsgeschäften und Banken gesichert [Pommersfelden-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
WBS	37,5	5	Hans Beck
FWGS	29,4	4	
BBP	18,2	3	
Einigkeit Limbach	7,7	1	
GBL / FDP	7,3	1	
Gesamt	100	14	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pommersfelden Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	22 183			2008
Strom gesamt	11 726			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 002 809	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 724 996	1 277 813	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

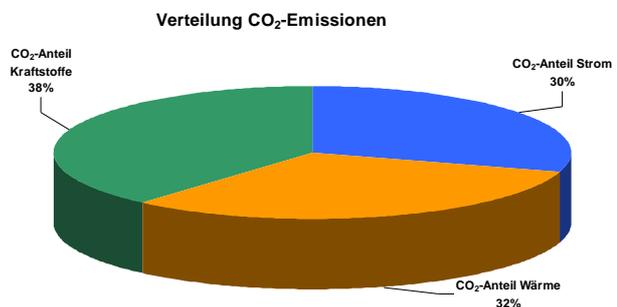
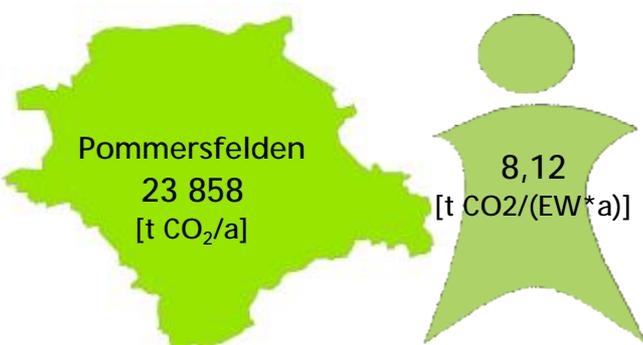
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 777	1 270	496	10	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	101		101			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	323		323			[LRA Bamberg-2009]
Krad	259	259				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	25		25			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	11 453	97,7	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	273	2,3	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		22 183		2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			nicht verfügbar *		
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	7 094	29,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	7 542	31,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	9 221	38,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	23 858	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pommersfelden Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		2 998		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		520	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	235	185	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	12	10	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		2 478	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 806		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	155	33	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	389		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		985	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	135		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		168	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	2 732	1 381		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Pommersfelden

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	13 100		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	6 573	5 186	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	9 083	1 940	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 914	1 504	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	8 321		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	6 657		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	5 825	1 248	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 902		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		4 436	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 361		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		77 689	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	20 917		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		90 063	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Priesendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471173
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Lisberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96170
Vorwahl	09549
Geographische Länge	10.7167 (GK)
Geographische Breite	49.9000 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 534	100,0
männlich	740	48
weiblich	794	52



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	690
Jahr 1950	978
Jahr 1970	1 056
Jahr 2008	1 534

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	53	6,4
Betriebsfläche	1	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	4	0,5
darunter Grünanlagen	1	0,1
Verkehrsfläche	29	3,5
darunter Straßen, Wege, Plätze	29	3,5
Landwirtschaftsfläche	490	58,8
Waldfläche	248	29,7
Wasserfläche	10	1,2
Flächen anderer Nutzung	1	0,1
Gebietsfläche insgesamt	834	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	86	10,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	404	100,0
darunter Dauergrünland	117	29,0
darunter Ackerland	287	71,0

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	248	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	104	4
Schweine	99	3
Pferde*	0	2
Schafe	47	4
Hühner	158	5

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	184	
Anzahl Wohngebäude	424	
Anzahl Wohnungen	628	
Gesamte Wohnfläche		69 074
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,0

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

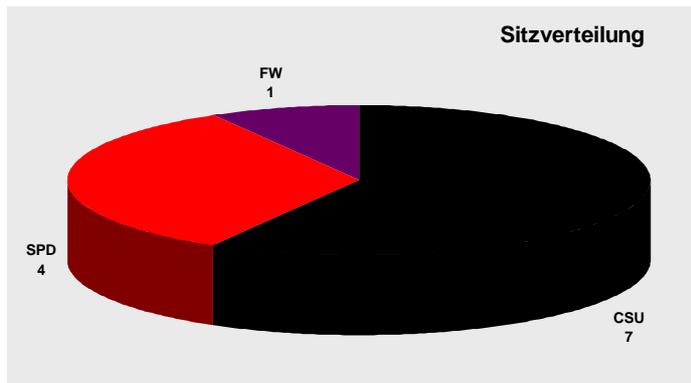
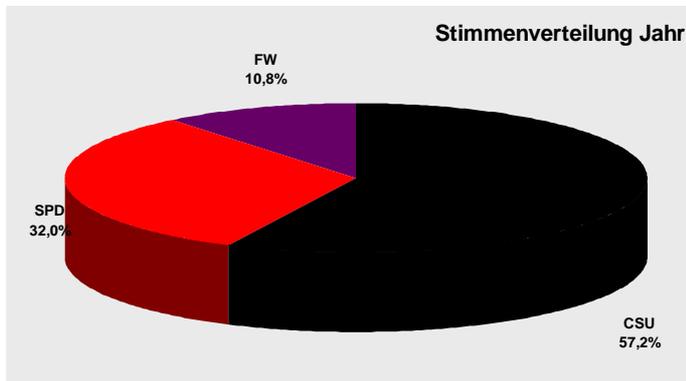
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Priesendorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Priesendorf

Die Gemeinde Priesendorf liegt an der Grenze zwischen Ober- und Unterfranken und den Landkreisen Bamberg und Haßberge im Naturpark Steigerwald. Sie liegt im Tal der Aurach und ist etwa 13 km von Bamberg entfernt. Die 1 534 Einwohner verteilen sich auf einer Fläche von 8,34 km². Die Gemeinde liegt in einer Höhe von etwa 297 m ü. NN. Priesendorf ist über die Staatsstraße 2276 zu erreichen. Die Gemeinde ist Teil der Verwaltungsgemeinschaft Lisberg und des Schulverbandes Priesendorf-Lisberg-Walsdorf und umfasst noch die ehemals unabhängige Gemeinde Neuhausen [Priesendorf-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	57,3	7	Maria Beck
SPD	32,0	4	
FW	10,8	1	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Priesendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	11 576			2008
Strom gesamt	4 114			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 315 403	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	692 551	622 852	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

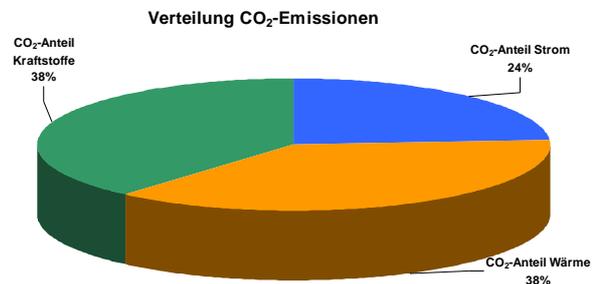
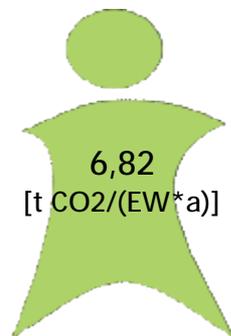
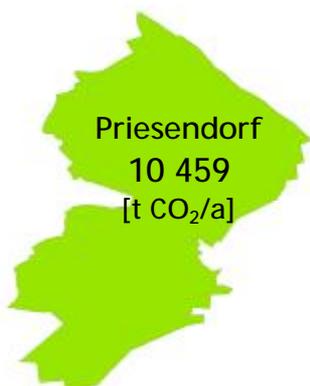
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	832	620	205	6	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	50		50			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	90		90			[LRA Bamberg-2009]
Krad	120	120				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	7		7			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	4 043	98,3	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	71	1,7	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		11 176	96,5	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	400		3,5	2008	[Lisberg-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	2 489	23,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	3 936	37,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	4 035	38,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	10 459	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Priesendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 294		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 294	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	943		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	81	17	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie				
Solarthermie	153		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		69	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
oberflächennahe Geothermie	41		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 218	86		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Priesendorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	2 398		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	1 203	949	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	1 663	355	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	150	118	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	2 018		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	1 614		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	1 413	303	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	958		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 230	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	687		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 718	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	5 071		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		7 318	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

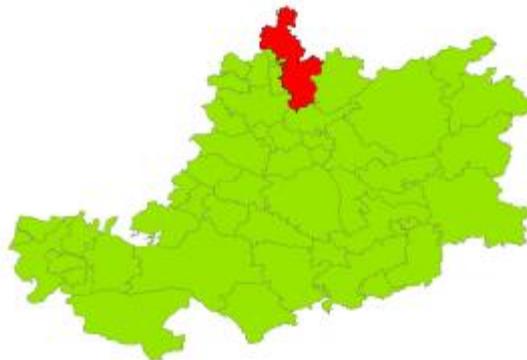
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Rattelsdorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471174
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Rattelsdorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96179
Vorwahl	09547
Geographische Länge	10.8833 (GK)
Geographische Breite	50.0167 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	4 531	100,0
männlich	2 292	51
weiblich	2 239	49

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 453
Jahr 1950	3 702
Jahr 1970	3 413
Jahr 2008	4 531



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	172	4,4
Betriebsfläche	15	0,4
darunter Abbauland	7	0,2
Erholungsfläche	31	0,8
darunter Grünanlagen	4	0,1
Verkehrsfläche	291	7,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	286	7,2
Landwirtschaftsfläche	2 472	62,4
Waldfläche	816	20,6
Wasserfläche	145	3,7
Flächen anderer Nutzung	18	0,5
Gebietsfläche insgesamt	3 960	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	504	12,7

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 646	100,0
darunter Dauergrünland	409	24,8
darunter Ackerland	1 236	75,1

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	816	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	998	29
Schweine	2 935	24
Pferde	50	6
Schafe	76	4
Hühner	151	13

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	114	
Anzahl Wohngebäude	1 279	
Anzahl Wohnungen	1 893	
Gesamte Wohnfläche		206 761
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,6

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	4
Schulen	1
Krankenhäuser	0

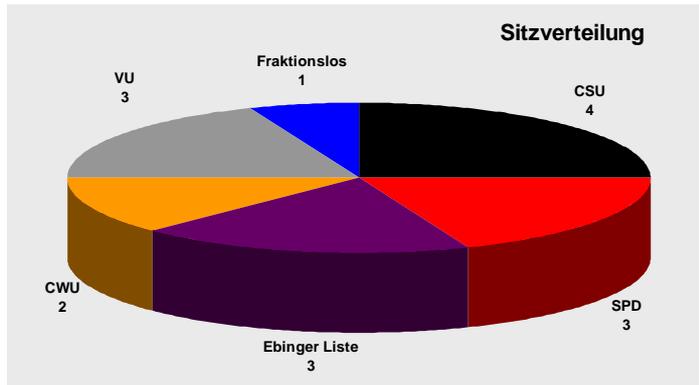
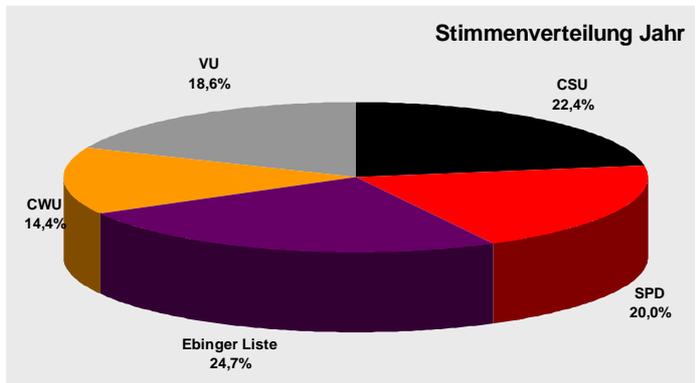
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Rattelsdorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Rattelsdorf

Markt Rattelsdorf liegt im äußersten Norden des Landkreises Bamberg etwa 16 km von der Stadt Bamberg entfernt. Markt Rattelsdorf umfasst 13 Ortsteile und erstreckt sich entlang der B 4. Eine weitere Anbindung an den überregionalen Verkehr erfolgt über den Anschluss an das Schienennetz der Deutschen Bahn AG im Ortsteil Ebing. Die 4 531 Einwohner verteilen sich auf einer Fläche von 39,6 km². Markt Rattelsdorf liegt in einer Höhe von 255 m ü. NN [Rattelsdorf-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	22,4	4	
SPD	20,0	3	
Ebinger Liste	24,7	3	
CWU	14,4	2	
VU	18,6	3	Bruno Kellner
Fraktionslos		1	
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Rattelsdorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	33 454			2008
Strom gesamt	14 120			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		3 961 522	18 257	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 010 246	1 951 277	18 257	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

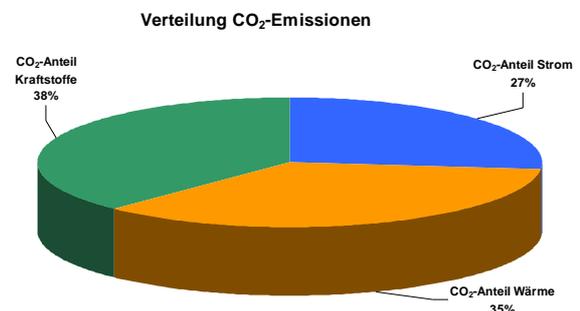
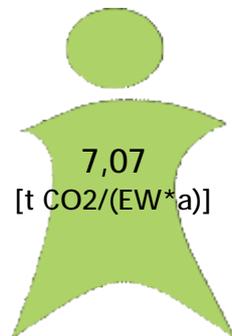
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 588	1 960	607	18	3	[LRA Bamberg-2009]
LKW	112		112			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	373		373			[LRA Bamberg-2009]
Krad	285	285				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	26		26			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	13 148	93,1	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	972	6,9	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	5 362	28 092	100,0	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			nicht verfügbar *		
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	8 542	26,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	11 374	35,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	12 139	37,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	32 056	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Rattelsdorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	3 823			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	3 823		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 786		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	239	51	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	497		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		562	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		786	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	3 522	1 399		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Rattelsdorf Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	10 326		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	5 181	4 088	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	7 160	1 529	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 762	2 183	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	6 645		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	5 316		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 652	997	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 869		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		6 612	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 072		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		19 284	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	20 179		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		33 163	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie
² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Reckendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471175
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Reckendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96182
Vorwahl	09544
Geographische Länge	10.8333 (GK)
Geographische Breite	50.0167 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	2 043	100,0
männlich	1 016	50
weiblich	1 027	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 014
Jahr 1950	1 437
Jahr 1970	1 526
Jahr 2008	2 043



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	60	4,6
Betriebsfläche	7	0,5
darunter Abbauland	5	0,4
Erholungsfläche	5	0,4
darunter Grünanlagen	2	0,2
Verkehrsfläche	77	5,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	72	5,5
Landwirtschaftsfläche	573	43,9
Waldfläche	559	42,8
Wasserfläche	22	1,7
Flächen anderer Nutzung	4	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 306	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	144	11,0

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	328	100,0
darunter Dauergrünland	72	22,0
darunter Ackerland	256	78,0

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	559	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	216	7
Schweine*	0	1
Pferde*	0	0
Schafe*	0	2
Hühner	76	6

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	156	
Anzahl Wohngebäude	583	
Anzahl Wohnungen	778	
Gesamte Wohnfläche		86 265
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		42,2

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	0
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

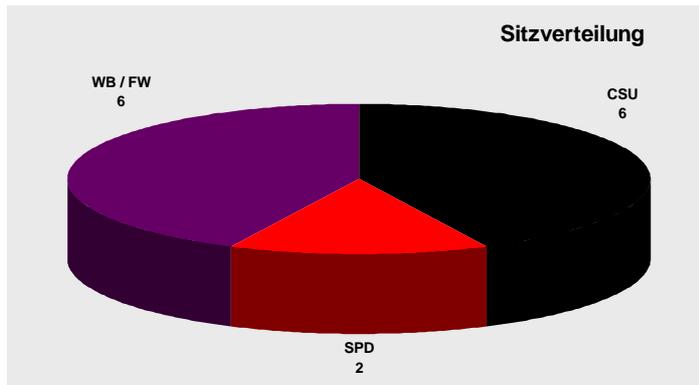
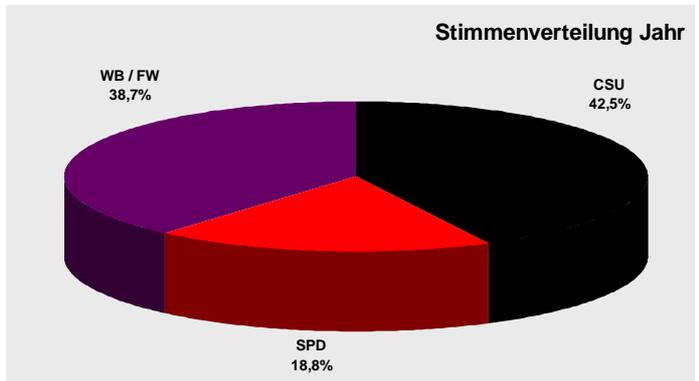
Gemeinde Reckendorf

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Reckendorf

Die Gemeinde Reckendorf befindet sich im Norden des Landkreises Bamberg im Tal des Baunach. Die Gemeinde hat eine Flächengröße von etwa 13 km² und liegt in einer Höhe von 254 m ü. NN. Die 2 043 Einwohner verteilen sich auf vier Ortsteile. Reckendorf ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Baunach, der die Gemeinden Baunach, Lauter und Gerach angehören. Reckendorf ist über die B 279 und eine regionale Schienenverbindung erreichbar. Die Wirtschaft ist hauptsächlich agrarisch ausgerichtet [Baunach-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	42,5	6	Klaus Etterer
SPD	18,8	2	
WB / FW	38,7	6	
Gesamt	100	14	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Reckendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	13 958			2008
Strom gesamt	5 832			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 702 417	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	762 659	911 623	8 114	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

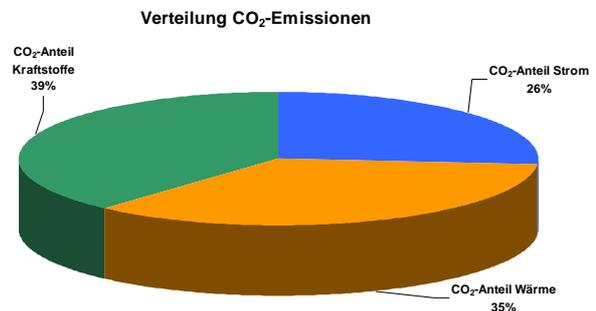
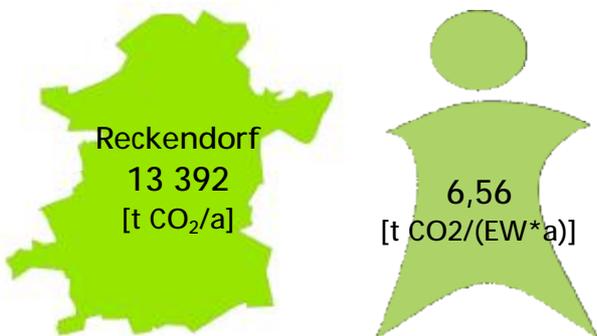
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 160	911	241	8	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	42		42			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	117		117			[LRA Bamberg-2009]
Krad	161	161				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	15		15			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenregionalverkehr	28 135			2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	5 617	96,3	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	215	3,7	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 958		2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften			nicht verfügbar *		
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	3 528	26,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 746	35,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	5 119	38,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	13 392	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Reckendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		1 724		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		1 724	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 256		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	108	23	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	245		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		174	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	25		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		786	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 634	983		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Reckendorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	2 139		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	1 073	847	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	1 483	317	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	174	136	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	4 559		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	3 647		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	3 191	684	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 197		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 746	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	944		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		0	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	7 446		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		4 413	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

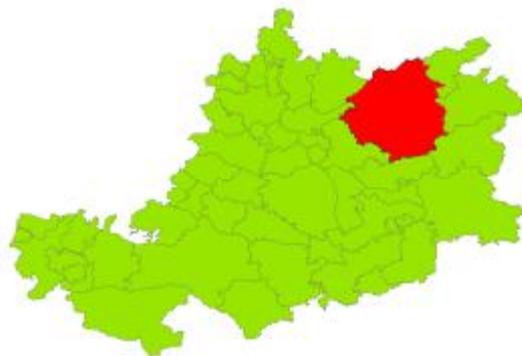
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Scheßlitz

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471185
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Scheßlitz
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96110
Vorwahl	09542
Geographische Länge	11.0339 (GK)
Geographische Breite	49.9767 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	7 160	100,0
männlich	3 597	50
weiblich	3 563	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	5 552
Jahr 1950	7 169
Jahr 1970	6 630
Jahr 2008	7 160



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	317	3,3
Betriebsfläche	39	4,0
darunter Abbauland	29	0,3
Erholungsfläche	18	0,2
darunter Grünanlagen	10	0,1
Verkehrsfläche	429	4,5
darunter Straßen, Wege, Plätze	427	4,5
Landwirtschaftsfläche	5 547	58,5
Waldfläche	3 027	31,9
Wasserfläche	50	0,5
Flächen anderer Nutzung	61	0,6
Gebietsfläche insgesamt	9 489	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	777	8,2

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 355	100,0
darunter Dauergrünland	1 163	21,7
darunter Ackerland	4 189	78,2

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	3 027	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	3 549	90
Schweine	5 513	76
Pferde	71	11
Schafe	94	6
Hühner	1 134	72

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	75	
Anzahl Wohngebäude	2 101	
Anzahl Wohnungen	2 916	
Gesamte Wohnfläche		328 214
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,8

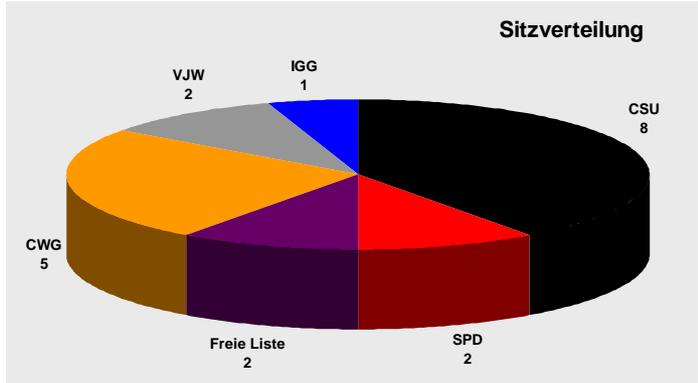
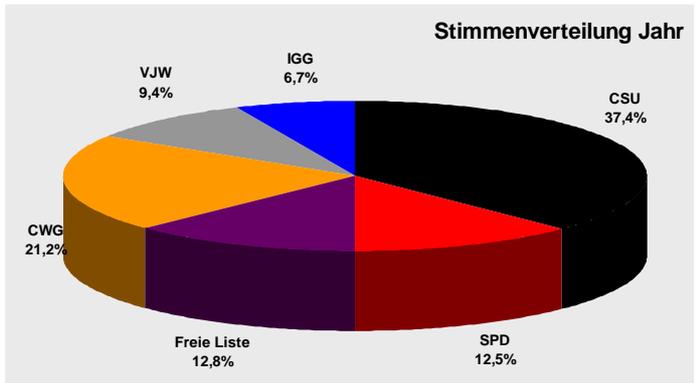
ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	4
Schulen	5
Krankenhäuser	0

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Scheßlitz Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Stadt Scheßlitz
 Die Stadt Scheßlitz liegt 15 km östlich von Bamberg in der Fränkischen Schweiz am Westrand der wald- und felsbekränzten Juraberge und umfasst 30 Ortsteile mit 7 160 Einwohnern. Sie ist mit knapp 95 km² die flächengrößte Gemeinde des Landkreises und liegt in einer Höhe zwischen 273 und 580 m ü. NN. Die Stadt verfügt über eine direkt Anbindung an die A 70 und die B 22, aber keine Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn AG. In Scheßlitz sind Betriebe unterschiedlicher Wirtschaftsbranchen ansässig [Scheßlitz-2009a]. In den letzten Jahren hatte Scheßlitz eine positive Wirtschaftsentwicklung zu verzeichnen [IHK-2010].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	37,4	8	Frank Zenk
SPD	12,5	2	
Freie Liste	12,8	2	
CWG	21,2	5	
VJW	9,4	2	
IGG	6,7	1	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Scheßlitz Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	59 584			2008
Strom gesamt	45 846			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		7 253 511	41 586	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	3 989 159	3 264 352	41 586	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

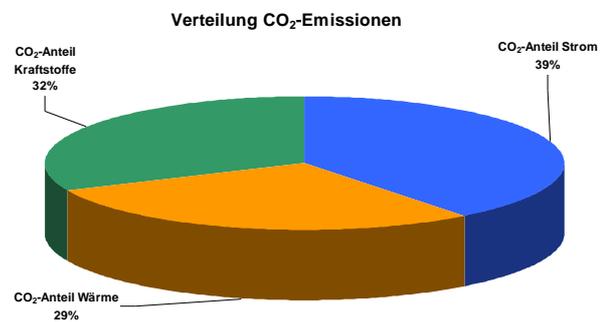
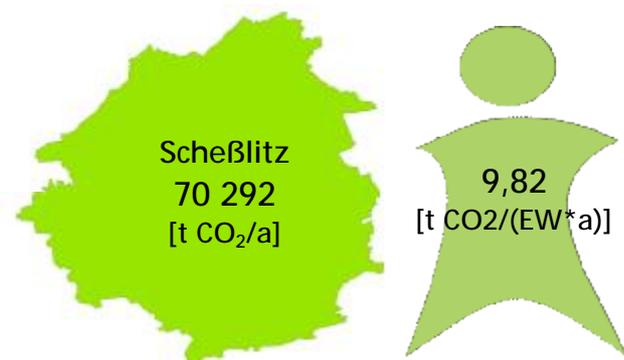
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	4 385	3 286	1 056	41	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	168		168			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	881		881			[LRA Bamberg-2009]
Krad	448	448				[LRA Bamberg-2009]
Busse	21		21			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	45		45			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schieneverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	44 702	97,5	2007	[EON-2009a], [Scheßlitz-2009b]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 144	2,5	2007	[EON-2009a], [Scheßlitz-2009b]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	23 202	29 903	89,1	2007	[EON-2009c], [Scheßlitz-2009a], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	6 479		10,9	2008	[Scheßlitz-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	27 737	39,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	20 258	28,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	22 296	31,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	70 292	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Scheßlitz Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		7 962		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		1 920	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	866	684	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	46	36	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		6 042	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	4 402		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	377	81	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	696		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		1 311	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	89		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		63	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen	1 140	900	2010	[Martin-2010]
Summe Maximalwerte				
Bestand	7 616	3 075		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Scheßlitz Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²		34 997	2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	17 560	13 853	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	24 267	5 183	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	6 537	5 157	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse				
Wald gesamt²		24 664	2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	19 731		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	17 265	3 700	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie				
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	4 555		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		10 661	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen				
oberflächennahe Geothermie	3 404		2009	eigene Berechnung
Windenergie				
Windkraftanlagen		91 648	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK				
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte				
Potenziale Wärmemaximierung	58 494		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		125 019	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Schlüsselfeld

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09471220
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Schlüsselfeld
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96132
Vorwahl	09552
Geographische Länge	10.6333 (GK)
Geographische Breite	49.7667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	5 753	100,0
männlich	2 881	50
weiblich	2 872	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	3 713
Jahr 1950	4 997
Jahr 1970	4 780
Jahr 2008	5 753



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	265	3,8
Betriebsfläche	14	0,2
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	46	0,7
darunter Grünanlagen	12	0,2
Verkehrsfläche	452	6,4
darunter Straßen, Wege, Plätze	444	6,3
Landwirtschaftsfläche	3 422	48,7
Waldfläche	2 690	38,3
Wasserfläche	122	1,7
Flächen anderer Nutzung	14	0,2
Gebietsfläche insgesamt	7 025	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	779	11,1

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 822	100,0
darunter Dauergrünland	564	20,0
darunter Ackerland	2 255	79,9

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	2 690	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1 490	41
Schweine	1 045	39
Pferde	66	14
Schafe	361	11
Hühner	507	38

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	82	
Anzahl Wohngebäude	1 624	
Anzahl Wohnungen	2 288	
Gesamte Wohnfläche		262 585
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,6

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	4
Schulen	1
Krankenhäuser	0

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

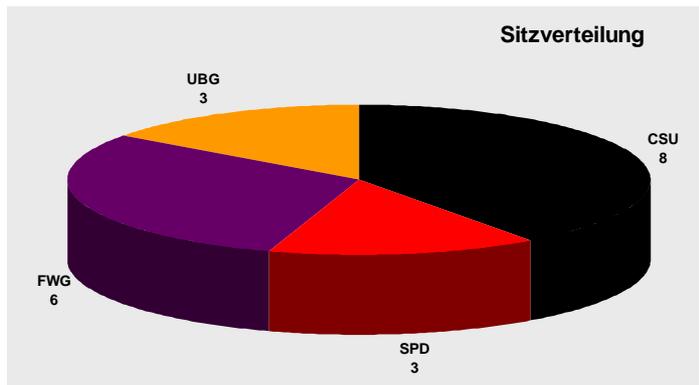
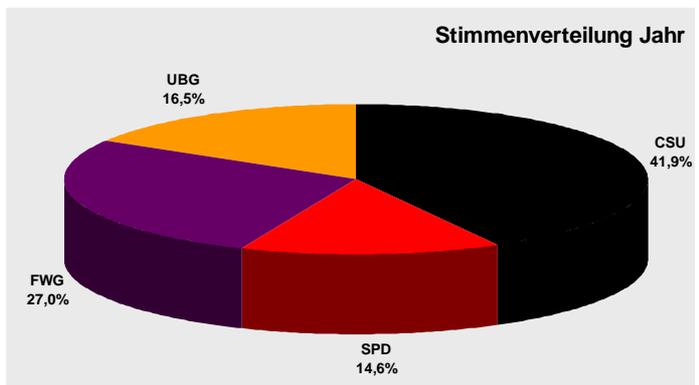
Stadt Schlüsselfeld

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Stadt Schlüsselfeld

Die Stadt Schlüsselfeld befindet sich am südwestlichen Rand des Landkreises Bamberg im Tal der Reichen Ebrach. Sie liegt somit am Schnittpunkt der Grenzen der drei fränkischen Regierungsbezirke (Unter-, Mittel- und Oberfranken). Sie ist 32 km von Bamberg entfernt und umfasst 22 Ortsteile mit 5 753 Einwohnern. Sie befindet sich in einer Höhe von 290 bis 441 m ü. NN mitten im Naturpark Steigerwald. Die Stadt Schlüsselfeld umfasst ein Gebiet von 70,25 km². Touristisch ist Schlüsselfeld verbunden mit den beiden Nachbargemeinden Burghaslach und Geiselwind im sogenannten »Drei-Franken-Eck«. Sie verfügt über eine Autobahnanbindung zur A 3 und ist über Staatsstraßen mit dem Umland verbunden [Schlüsselfeld-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	41,9	8	
SPD	14,6	3	
FWG	27,0	6	Georg Zipfel
UBG	16,5	3	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Schlüsselfeld Energieverbrauch

Zusammenfassung					Quelle
Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr	
Wärme gesamt	43 326			2008	Angabe eigene Berechnung
Strom gesamt	28 585			2007	[E.ON-2009a]
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		6 022 775	29 415	2001 - 2008	[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung					Quelle
Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr	
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	3 701 547	2 321 229	29 415	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

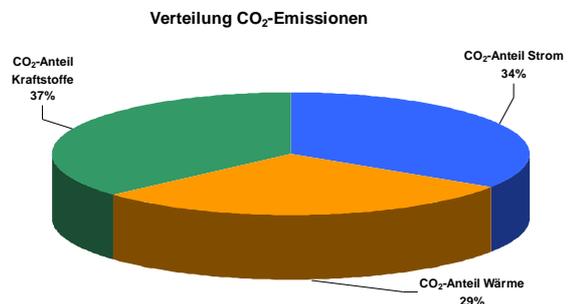
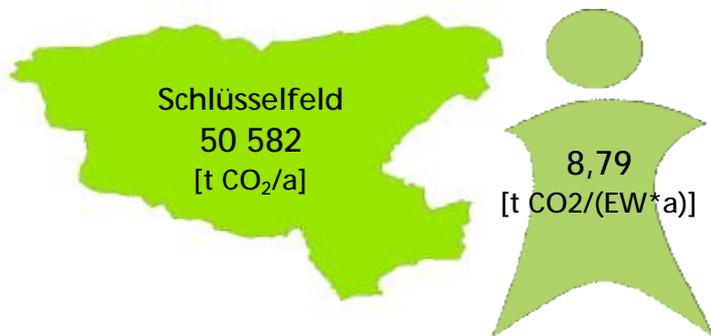
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	3 452	2 326	1 095	29	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	212		212			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	578		578			[LRA Bamberg-2009]
Krad	372	372				[LRA Bamberg-2009]
Busse	9		9			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	43		43			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	27 314	95,6	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 270	4,4	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	6 840	35 646	98,1	2007	[E.ON -2009c], [Schlüsselfeld-2009b], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	840		1,9	2008	[Schlüsselfeld-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	17 294	34,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	14 731	29,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	18 557	36,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	50 582	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Schlüsselfeld Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		6 855		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		2 000	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	903	713	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	48	38	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		4 855	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 537		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	303	65	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	50	4	2008	[Bundesnetzagentur-2009]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	578		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		717	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	32		2008	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	5 451	1 536		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Stadt Schlüsselfeld Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	18 839		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	9 453	7 457	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	13 063	2 790	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 898	1 493	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	21 922		2008	eigene Berechnung
- Einzelheizung Haushalt ³	17 537		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	15 345	3 288	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	3 644		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		8 533	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 631		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		15 902	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	38 773		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		36 674	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471186
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Schönbrunn i. Steigerwald
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96185
Vorwahl	09546
Geographische Länge	10.7000 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 935	100,0
männlich	975	50
weiblich	960	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 471
Jahr 1950	1 810
Jahr 1970	1 793
Jahr 2008	1 935



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	79	3,2
Betriebsfläche	2	0,1
darunter Abbauland	1	0,0
Erholungsfläche	5	0,2
darunter Grünanlagen	0	0,0
Verkehrsfläche	127	5,1
darunter Straßen, Wege, Plätze	127	5,1
Landwirtschaftsfläche	1 365	55,3
Waldfläche	859	34,8
Wasserfläche	27	1,1
Flächen anderer Nutzung	7	0,3
Gebietsfläche insgesamt	2 469	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	212	8,6

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1143	100,0
darunter Dauergrünland	170	14,9
darunter Ackerland	965	84,4

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	859	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	477	19
Schweine	493	15
Pferde*	0	2
Schafe*	0	1
Hühner	273	13

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	78	
Anzahl Wohngebäude	574	
Anzahl Wohnungen	746	
Gesamte Wohnfläche		86 447
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,7

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

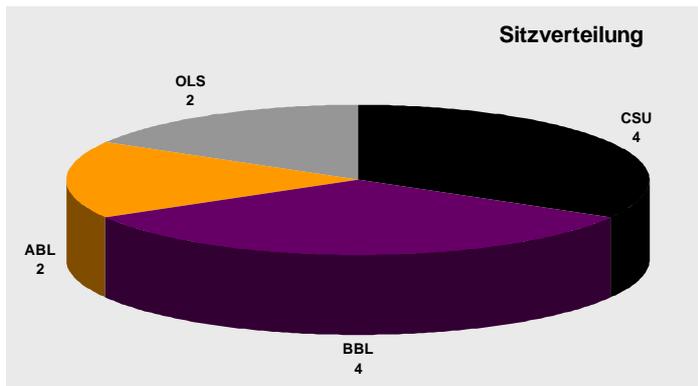
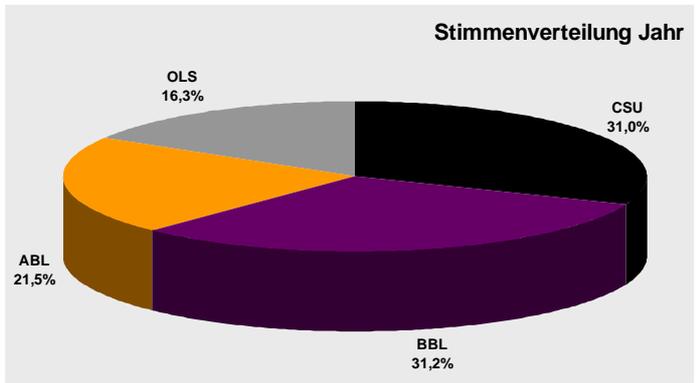
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald

Die Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald befindet sich im Westen des Landkreises Bamberg im Talkessel der Rauhen Ebrach und ist 15 km von Bamberg entfernt. Sie liegt in einer Höhe von 280 m ü. NN und umfasst eine Fläche von 24,69 km². Die Gemeinde gehört der Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach an und umfasst neun Gemeindeteile mit 1 935 Einwohnern. Sie ist über Staatsstraßen mit dem Umland verbunden [Burgebrach-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	31,0	4	Georg Hollet
BBL	31,2	4	
ABL	21,5	2	
OLS	16,3	2	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald Energieverbrauch

Zusammenfassung					Quelle
Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr	
Wärme gesamt	14 584			2008	Angabe eigene Berechnung
Strom gesamt	4 899			2007	[E.ON-2009a]
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		2 059 999	1 014	2001 - 2008	[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung					Quelle
Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr	
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 139 697	920 302	1 014	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

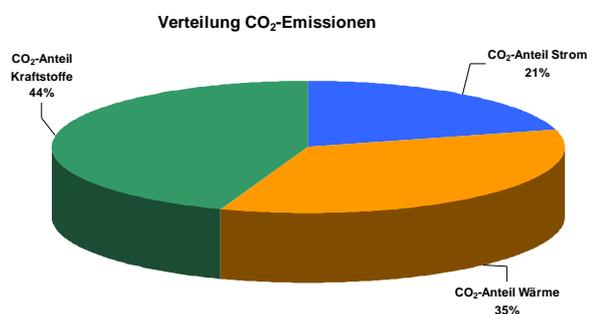
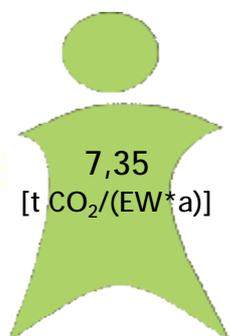
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 256	925	330	1	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	68		68			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	203		203			[LRA Bamberg-2009]
Krad	135	135				[LRA Bamberg-2009]
Busse	1		1			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	12		12			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	4 745	96,9	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	153	3,1	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		13 987	95,9	2008	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	597		4,1	2008	[Burgebrach-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	2 964	20,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	4 958	34,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	6 302	44,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	14 225	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	1 633			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	1 633		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 190		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	102	22	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	280		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		333	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie				
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		28	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 572	383		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	8 062		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	4 045	3 191	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	5 590	1 194	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	713	562	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	6 997		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	5 598		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 898	1 050	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 199		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		2 806	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	930		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 046	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	14 030		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		10 655	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stadelhofen

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471189
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Stadelhofen
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96187
Vorwahl	09504
Geographische Länge	11.2000 (GK)
Geographische Breite	50.0000 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	1 261	100,0
männlich	651	52
weiblich	610	48

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 653
Jahr 1950	1 868
Jahr 1970	1 404
Jahr 2008	1 261



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	63	1,5
Betriebsfläche	2	0,0
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	4	0,1
darunter Grünanlagen	0	0,0
Verkehrsfläche	183	4,5
darunter Straßen, Wege, Plätze	183	4,5
Landwirtschaftsfläche	2 265	55,1
Waldfläche	1 569	38,2
Wasserfläche	2	0,0
Flächen anderer Nutzung	19	0,5
Gebietsfläche insgesamt	4 108	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	253	6,2

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2323	100,0
darunter Dauergrünland	184	7,9
darunter Ackerland	2139	92,1

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	1 569	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	1169	21
Schweine	2456	38
Pferde	22	6
Schafe	51	3
Hühner	532	30

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	31	
Anzahl Wohngebäude	377	
Anzahl Wohnungen	441	
Gesamte Wohnfläche		54 357
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		43,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	1
Schulen	1
Krankenhäuser	0

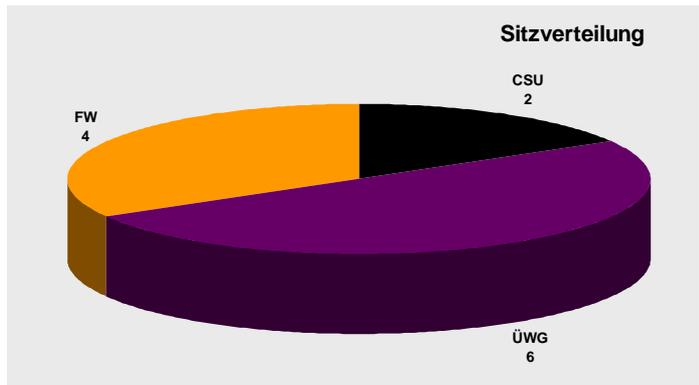
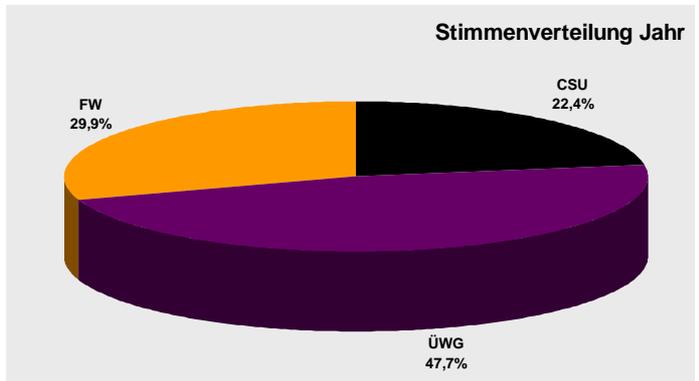
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stadelhofen Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Stadelhofen

Die Gemeinde Stadelhofen befindet sich im Nordosten des Landkreises Bamberg am Rand der Fränkischen Schweiz und ist etwa 30 km von Bamberg entfernt. Die Gemeinde befindet sich in einer Höhe von 478 m ü. NN. Die Gemeinde ist Teil der Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld und umfasst zehn Ortsteile mit einer Gesamtfläche von 41,08 km². In Stadelhofen leben 1 261 Einwohner. Durch die A70 verfügt Stadelhofen über eine gute Verkehrsanbindung [Stadelhofen-2009].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	22,4	2	
ÜWG	47,7	6	Ludwig Göhl
FW	29,9	4	
Gesamt	100	12	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stadelhofen Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	8 895,96			2008
Strom gesamt	3 622,68			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		1 415 650	3 043	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	874 768	540 881	3 043	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

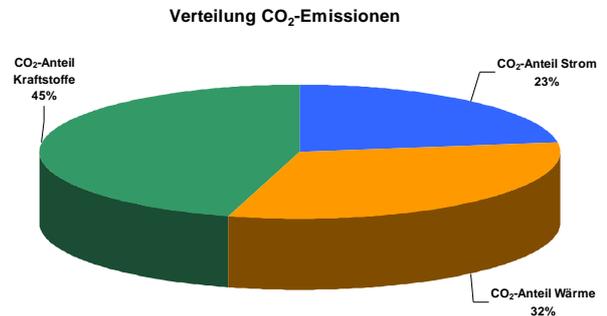
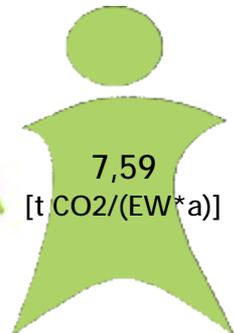
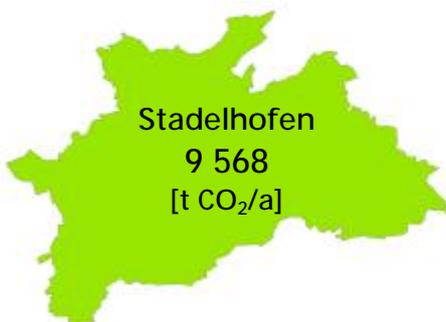
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	762	541	218	3	0	[LRA Bamberg-2009]
LKW	17		17			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	366		366			[LRA Bamberg-2009]
Krad	93	93				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	7		7			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienenverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	3 371	93,0	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	252	7,0	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		8 795	98,9	2008	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	101		1,1	2008	[Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	2 192	22,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	3 025	31,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	4 351	45,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	9 568	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stadelhofen Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		2 664		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		1 600	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	722	570	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	38	30	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		1 064	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	775		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	66	14	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	4 875	2 543	2008	[Bundesnetzagentur-2009], eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	2 245	1 773	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	98		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		402	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	23		2008	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	6 597	3 560		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stadelhofen

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	17 870		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	8 967	7 074	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	12 391	2 647	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 580	2 037	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	12 784		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	10 227		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	8 949	1 918	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	755		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		1 804	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	611		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		65 167	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	26 564		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		78 000	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stegaurach

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471191
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Stegaurach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96135
Vorwahl	0951
Geographische Länge	10.8333 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	6 947	100,0
männlich	3 416	49
weiblich	3 531	51



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 864
Jahr 1950	2 763
Jahr 1970	3 935
Jahr 2008	6 947

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	194	8,1
Betriebsfläche	6	0,3
darunter Abbauland	2	0,1
Erholungsfläche	10	0,4
darunter Grünanlagen	3	0,1
Verkehrsfläche	102	4,3
darunter Straßen, Wege, Plätze	102	4,3
Landwirtschaftsfläche	1 311	54,9
Waldfläche	729	30,5
Wasserfläche	27	1,1
Flächen anderer Nutzung	10	0,4
Gebietsfläche insgesamt	2 390	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	313	13,1

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	784	100,0
darunter Dauergrünland	210	26,8
darunter Ackerland	574	73,2

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	729	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	518	16
Schweine	766	15
Pferde*	0	1
Schafe	76	4
Hühner	144	9

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	291	
Anzahl Wohngebäude	1 807	
Anzahl Wohnungen	2 989	
Gesamte Wohnfläche		316 220
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,5

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

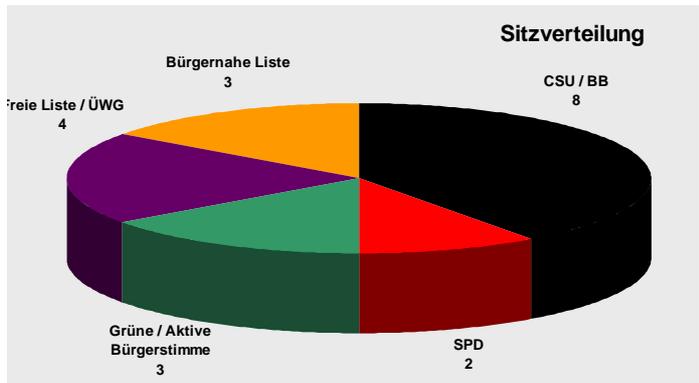
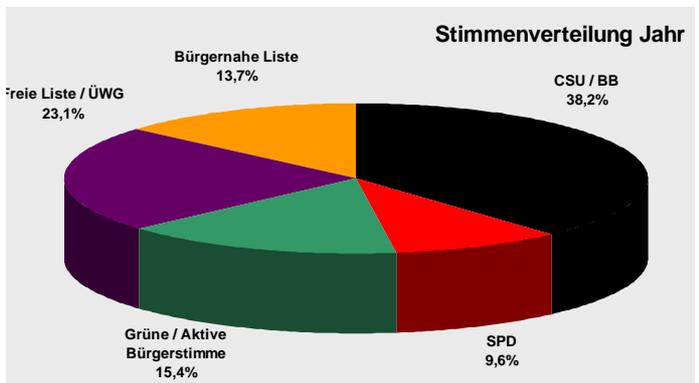
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stegaurach Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Stegaurach

Die Gemeinde Stegaurach befindet sich im Tal der Aurach und liegt etwa 5 km von Bamberg entfernt. Die Höhenlage des Gemeindegebietes reicht von 240 m ü. NN im Osten bis auf 347 m ü. NN im Nordwesten. Die Gemeinde umfasst elf Gemeindeteile auf einer Fläche von 23,90 km². In Stegaurach leben 6 947 Einwohner. Stegaurach gehört der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach an, zu der außerdem die Gemeinde Walsdorf gehört. Die Gemeinde Stegaurach ist über die B 22 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. In der Gemeinde sind zahlreiche Einzelhandelsbetriebe, gewerblicher Mittelstand und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt [Stegaurach-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU / BB	38,2	8	Siegfried Stengel
SPD	9,6	2	
Grüne / Aktive Bürgerstimme	15,4	3	
Freie Liste / ÜWG	23,1	4	
Bürgernahe Liste	13,7	3	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stegaurach Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	52 136			2008
Strom gesamt	18 700			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		5 700 658	26 372	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 882 875	2 817 783	26 372	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

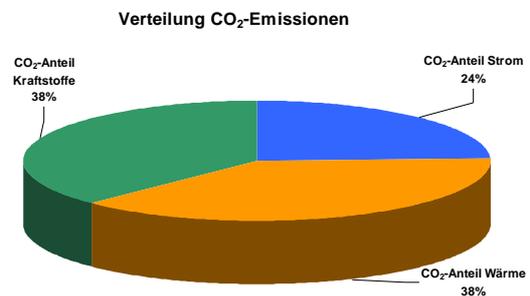
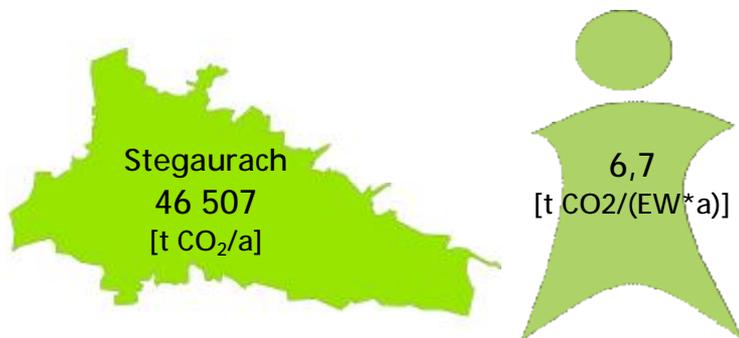
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	3 729	2 809	892	26	2	[LRA Bamberg-2009]
LKW	177		177			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	198		198			[LRA Bamberg-2009]
Krad	528	528				[LRA Bamberg-2009]
Busse	14		14			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	55		55			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	18 126	96,9	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	574	3,1	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		51 164	98,1	2008	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	550		1,1	2008	[Stegaurach-2009b]
Fernwärme	421		0,8	2008	[Stegaurach-2009b]

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	11 313	24,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	17 726	38,1	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	17 467	37,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	46 507	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stegaurach Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	5 862			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	5 862		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	4 271		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Holz	3 737	801	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	366	78	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	401	48	2008	[Bundesnetzagentur-2009]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	615		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		476	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	111		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		36	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	5 764	638		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Stegaurach Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	4 795		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 406	1 898	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	3 325	710	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	928	732	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	5 944		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	4 755		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 161	892	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	4 388		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		10 137	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 927		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		9 810	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	16 324		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		23 469	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Strullendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471195
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Strullendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96129
Vorwahl	09543
Geographische Länge	10.9833 (GK)
Geographische Breite	49.8333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	7 805	100,0
männlich	3 853	49
weiblich	3 952	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 588
Jahr 1950	4 062
Jahr 1970	5 736
Jahr 2008	7 805



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	273	8,6
Betriebsfläche	10	0,3
darunter Abbauland	2	0,1
Erholungsfläche	15	0,5
darunter Grünanlagen	3	0,1
Verkehrsfläche	238	7,5
darunter Straßen, Wege, Plätze	226	7,1
Landwirtschaftsfläche	1 797	56,7
Waldfläche	746	23,5
Wasserfläche	68	2,1
Flächen anderer Nutzung	25	0,8
Gebietsfläche insgesamt	3 171	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	536	16,9

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1456	100,0
darunter Dauergrünland	265	18,2
darunter Ackerland	1191	81,8

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	746	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	679	23
Schweine	2094	15
Pferde	67	9
Schafe	51	3
Hühner	471	22

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	246	
Anzahl Wohngebäude	2 030	
Anzahl Wohnungen	3 519	
Gesamte Wohnfläche		366 977
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		47,0

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	5
Schulen	1
Krankenhäuser	0

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

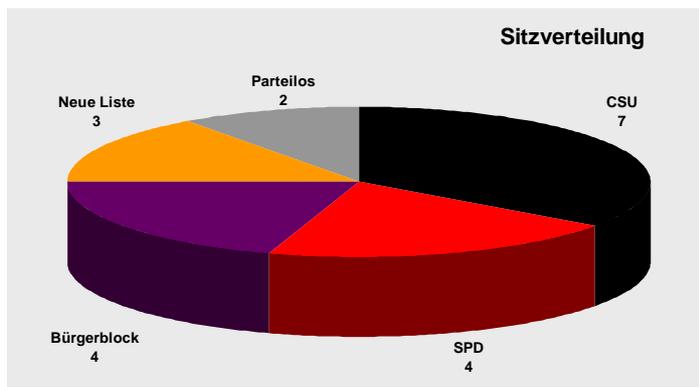
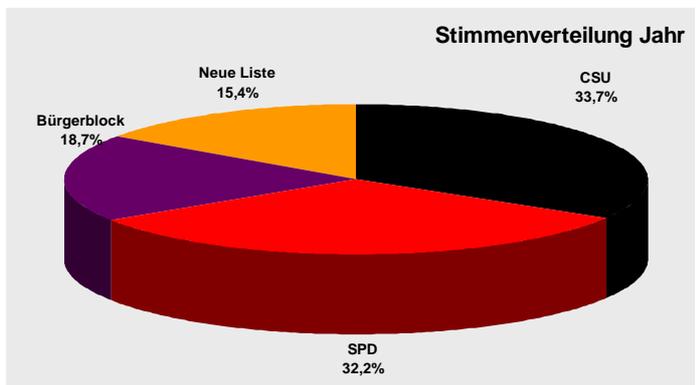
Gemeinde Strullendorf

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Strullendorf

Die Gemeinde Strullendorf befindet sich 8 km von Bamberg entfernt im Zeegenbachtal. Strullendorf besteht aus acht Gemeindeteilen und umfasst eine Fläche von 31,71 km². Die Höhenlage des Gemeindegebietes liegt bei etwa 251 m ü. NN. Strullendorf hat 7 805 Einwohner und verfügt über industrielle und landwirtschaftliche Betriebe sowie Betriebe des Dienstleistungsgewerbes. Die Gemeinde ist an die B 505 und das Schienennetz der deutschen Bahn AG angebunden [Strullendorf-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	33,7	7	
SPD	32,2	4	Andreas Schwarz
Bürgerblock	18,7	4	
Neue Liste	15,4	3	
Parteilos		2	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Strullendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	60 571			2008
Strom gesamt	29 278			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		8 284 566	36 515	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	4 840 743	3 440 814	36 515	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

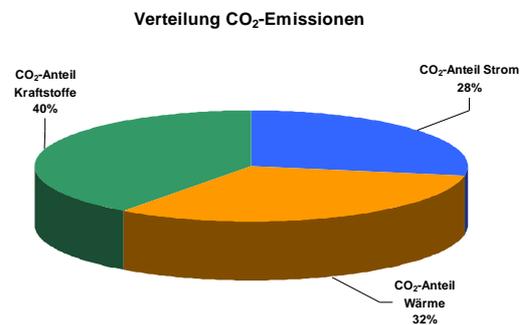
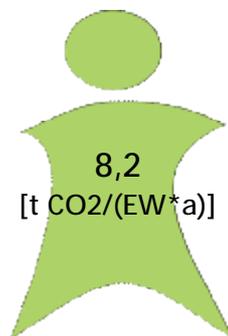
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [l/a]	Diesel [l/a]	Gas [l/a]	Hybrid	Quelle
PKW	4 614	3 446	1 127	36	5	[LRA Bamberg-2009]
LKW	503		503			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	345		345			[LRA Bamberg-2009]
Krad	556	556				[LRA Bamberg-2009]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	52		52			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	2 088		849	2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienepersonenverkehr	920		2 435	2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	24 529	94,4	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 465	5,6	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	13 816	45 561	98,0	2007 - 2008	[EON-2009c], [UGR-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	1 194		2,0	2008	[Strullendorf-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	17 713	27,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	20 594	32,3	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	25 468	39,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	63 775	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Strullendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		13 322		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		6 736	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	3 040	2 400	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	35	27	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		6 586	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	4 799		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	411	88	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	3 516	5 623	2008	[Bundesnetzagentur-2009], eigene B.
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	3 397	2 682	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	553		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		391	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmanlagen				
oberflächennahe Geothermie	21		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		20 121	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen	48	17	2008	[Strullendorf-2009b]
Summe				
Bestand	12 422	28 666		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Strullendorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	9 950		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	4 993	3 939	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	6 900	1 474	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	1 944	1 536	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	6 079		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	4 863		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 256	912	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	5 093		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		11 807	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	3 289		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		35 354	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	22 088		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		53 548	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Viereth-Trunstadt

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471207
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Viereth-Trunstadt
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96191
Vorwahl	09503
Geographische Länge	10.7833 (GK)
Geographische Breite	49.9333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	3 645	100,0
männlich	1 815	50
weiblich	1 830	50

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 302
Jahr 1950	1 947
Jahr 1970	2 262
Jahr 2008	3 645



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	117	7,4
Betriebsfläche	22	1,4
darunter Abbauland	15	1,0
Erholungsfläche	11	0,7
darunter Grünanlagen	3	0,2
Verkehrsfläche	82	5,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	82	5,2
Landwirtschaftsfläche	892	56,3
Waldfläche	379	23,9
Wasserfläche	76	4,8
Flächen anderer Nutzung	4	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 583	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	218	13,8

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	820	100,0
darunter Dauergrünland	200	24,4
darunter Ackerland	619	75,5

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	379	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	461	12
Schweine	7	5
Pferde	6	2
Schafe	314	39
Hühner*	0	0

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	230	
Anzahl Wohngebäude	992	
Anzahl Wohnungen	1 532	
Gesamte Wohnfläche		162 836
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,7

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	2
Schulen	1
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

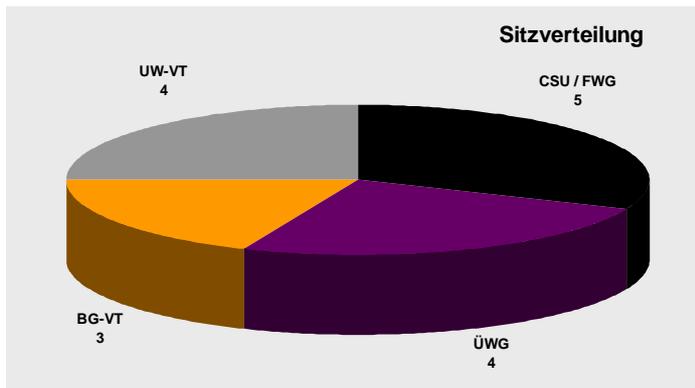
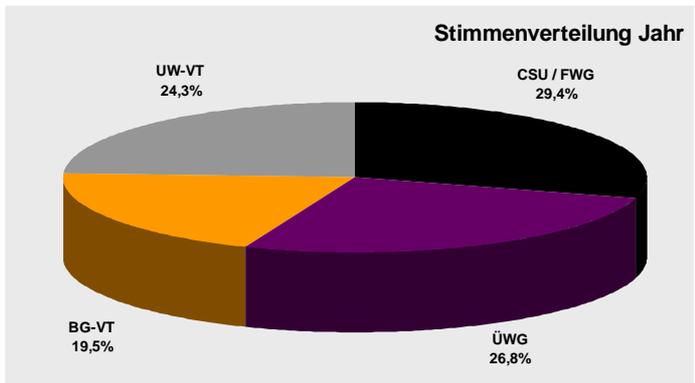
Gemeinde Viereth-Trunstadt

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Viereth-Trunstadt

Die Gemeinde Viereth-Trunstadt befindet sich 7 km von Bamberg entfernt am Fuß des nördlichen Steigerwaldausläufers und direkt am südlichen Ufer des Mains. Sie liegt in einer mittleren Höhe von 240 m ü. NN. Die Gemeinde umfasst vier Ortsteile mit einer Gesamtfläche von 15,83 km² und hat etwa 3 645 Einwohner. Sie verfügt durch die A 70 und die B 26 über eine gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz [Viereth-Trunstadt-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU / FWG	29,4	5	
ÜWG	26,8	4	
BG-VT	19,5	3	
UW-VT	24,3	4	
BG-VT / ÜWG			Edwin Mahr
Gesamt	100	16	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Viereth-Trunstadt Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	26 771,72			2008
Strom gesamt	12 942,40			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		4 147 343	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnungen
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 501 531	1 645 812	6 086	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnungen

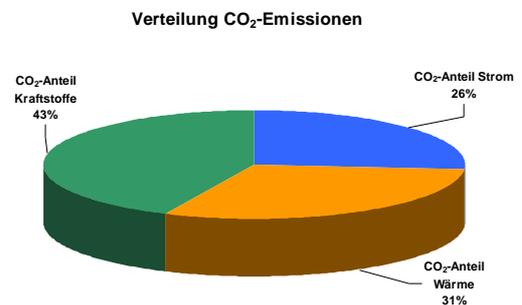
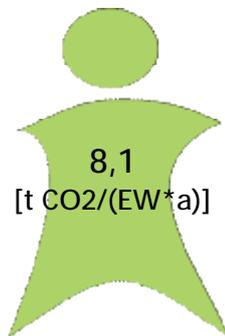
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 198	1 648	543	6	1	[LRA Bamberg-2009]
LKW	134		134			[LRA Bamberg-2009]
landw. KFZ	218		218			[LRA Bamberg-2009]
Krad	271	271				[LRA Bamberg-2009]
Busse	38		38			[LRA Bamberg-2009]
Sonder-KFZ	34		34			[LRA Bamberg-2009]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	12 257	94,7	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	685	5,3	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	22 016	4 330	98,4	2007 - 2008	[EON-2009c], [UGR-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		[Statistik Kommunal-2008]
Kommunale Liegenschaften	425		1,6	2008	[Viereth-Trunstadt-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	7 830	26,4	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	9 102	30,7	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	12 731	42,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	29 663	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Viereth-Trunstadt Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	3 076			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	3 076		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	2 241		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	192	41	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	*	*		
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	424		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		413	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmelanlagen				
oberflächennahe Geothermie	39		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		29 048	2008	[E.ON-2009b]
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	2 896	29 502		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Viereth-Trunstadt Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	5 171		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 595	2 047	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	3 586	766	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	376	295	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	3 085		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	2 468		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	2 159	463	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	2 259		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		5 122	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 607		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		17 749	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	10 296		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		25 676	2008	eigene Berechnung



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie
² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Walsdorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471208
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Stegaurach
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96194
Vorwahl	09549
Geographische Länge	10.7833 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	2 600	100,0
männlich	1 274	49
weiblich	1 326	51

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	1 043
Jahr 1950	1 318
Jahr 1970	1 412
Jahr 2008	2 600



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	88	5,4
Betriebsfläche	2	0,1
darunter Abbauland	0	0,0
Erholungsfläche	7	0,4
darunter Grünanlagen	2	0,1
Verkehrsfläche	54	3,3
darunter Straßen, Wege, Plätze	54	3,3
Landwirtschaftsfläche	919	56,7
Waldfläche	541	33,3
Wasserfläche	8	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,2
Gebietsfläche insgesamt	1 623	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	152	9,3

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	987	100,0
darunter Dauergrünland	282	28,6
darunter Ackerland	704	71,3

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	541	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	813	15
Schweine	256	5
Pferde	93	6
Schafe	88	5
Hühner	188	12

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	160	
Anzahl Wohngebäude	701	
Anzahl Wohnungen	1 039	
Gesamte Wohnfläche		115 070
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,3

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

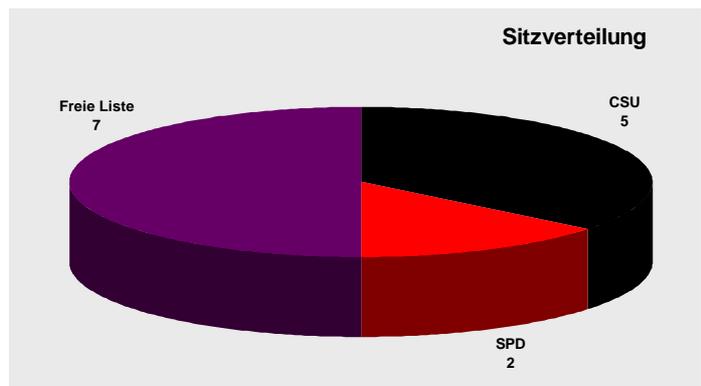
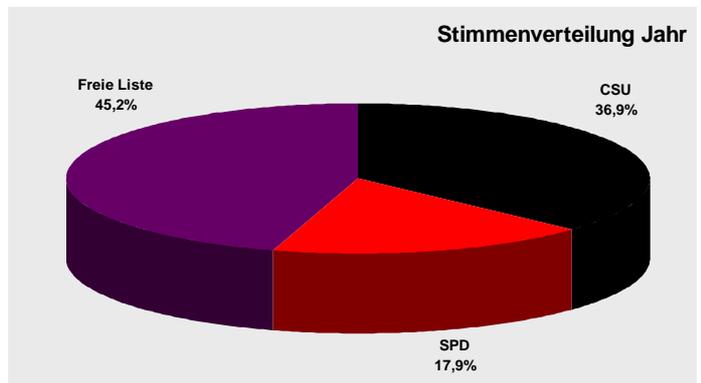
Gemeinde Walsdorf

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Walsdorf

Die Gemeinde Walsdorf befindet sich im Tal der Aurach und ist 11 km von Bamberg entfernt. Sie ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach und umfasst sechs Ortsteile mit 2 600 Einwohnern. Walsdorf umfasst eine Fläche von 16,23 km² und liegt in einer Höhe zwischen 273 und 329 m ü. NN. Walsdorf verfügt über eine gesunde Mischung von Handwerk, Industrie und Landwirtschaft. Die Gemeinde ist über die Staatstraße 2276 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden [Stegaurach-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	36,9	5	Heinrich Faatz
SPD	17,9	2	
Freie Liste	45,2	7	
Gesamt	100	14	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Walsdorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wärme gesamt	18 618			2008	Angabe eigene Berechnung
Strom gesamt	11 971			2007	[E.ON-2009a]
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		2 283 079	7 100	2001 - 2008	[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr	Quelle
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	1 192 411	1 090 667	7 100	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

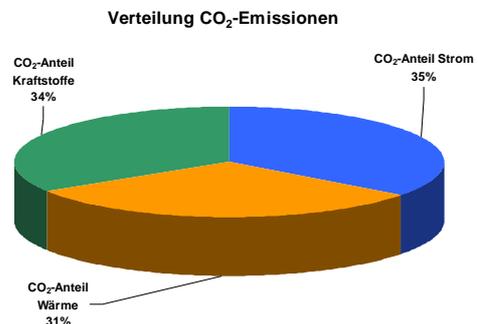
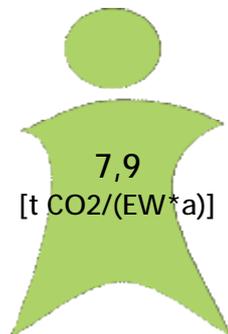
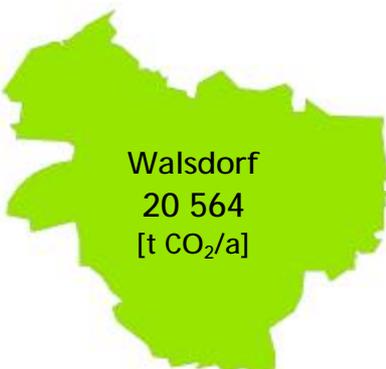
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	1 468	1 094	366	7	1	[LRA Bamberg-2008]
LKW	82		82			[LRA Bamberg-2008]
landw. KFZ	146		146			[LRA Bamberg-2008]
Krad	169	169				[LRA Bamberg-2008]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2008]
Sonder-KFZ	16		16			[LRA Bamberg-2008]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	11 791	98,5	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	180	1,5	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	4 650	13 969	100,0	2007 - 2008	[EON-2009c], [UGR-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		[Statistik Kommunal-2008]
Kommunale Liegenschaften			0,0		
Fernwärme			0,0		

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	7 242	35,2	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	6 330	30,8	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	6 991	34,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	20 564	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Walsdorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt	2 194			eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse	0		2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*	2 194		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	1 599		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	137	29	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	28	6	2008	[Bundesnetzagentur-2009]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	172		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		401	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	36		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	1 973	435		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Walsdorf Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	5 882		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	2 951	2 328	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	4 078	871	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	826	649	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	4 406		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	3 525		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	3 084	661	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	1 597		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		3 714	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	1 136		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		3 550	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	11 162		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		10 902	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Wattendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindeschlüssel	09471209
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Wattendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96196
Vorwahl	09504
Geographische Länge	11.1333 (GK)
Geographische Breite	50.0333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	699	100,0
männlich	342	49
weiblich	357	51



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	781
Jahr 1950	913
Jahr 1970	753
Jahr 2008	699

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	30	1,4
Betriebsfläche	4	0,2
darunter Abbauland	3	0,1
Erholungsfläche	1	0,0
darunter Grünanlagen	0	0,0
Verkehrsfläche	73	3,6
darunter Straßen, Wege, Plätze	73	3,3
Landwirtschaftsfläche	1 270	57,1
Waldfläche	828	37,2
Wasserfläche	0	0,0
Flächen anderer Nutzung	17	0,8
Gebietsfläche insgesamt	2 223	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	105	4,7

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 325	100,0
darunter Dauergrünland	150	11,3
darunter Ackerland	1 175	88,7

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	828	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	577	17
Schweine	542	28
Pferde	0	0
Schafe	153	4
Hühner	364	24

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	31	
Anzahl Wohngebäude	203	
Anzahl Wohnungen	256	
Gesamte Wohnfläche		32 760
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		46,8

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

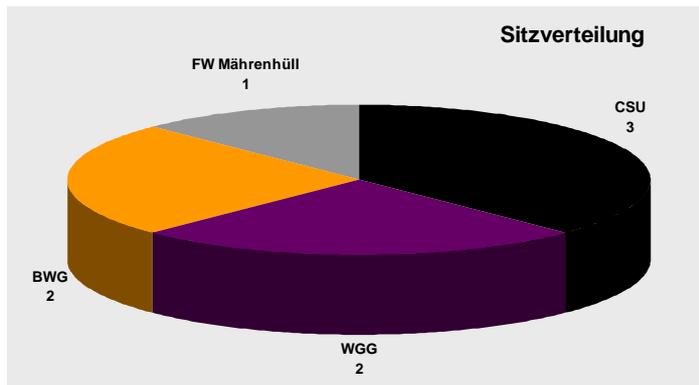
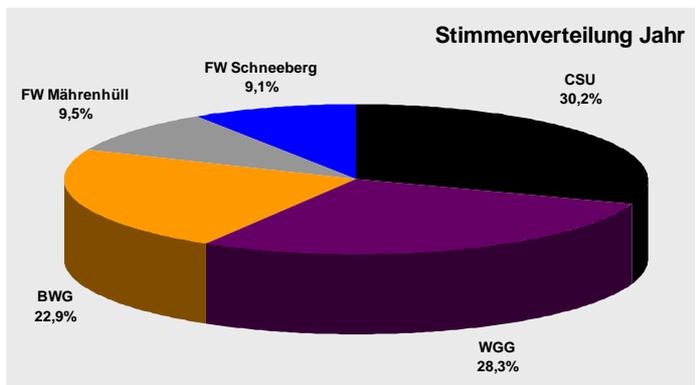
Gemeinde Wattendorf

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Gemeinde Wattendorf

Die Gemeinde Wattendorf ist die an der Einwohnerzahl gemessen kleinste Gemeinde im Landkreis Bamberg. Sie befindet sich im östlichen Teil des Landkreises am Rande der Fränkischen Schweiz am Juraaufstieg [Wattendorf-2010] und liegt auf einer Höhe von 530 m ü. NN. Ihre fünf Ortsteile umfassen 22,23 km² mit etwa 700 Einwohnern. Wattendorf gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld, der noch die Gemeinden Königsfeld und Stadelhofen angehören. Das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist mit ca. 3 300 Einwohnern auf 110 km² Fläche nur dünn besiedelt. Wattendorf ist über die Staatsstraßen 2204 und 2210 an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen [Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld-2009b].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	30,2	3	Rudolf Krapp
WGG	28,3	2	
BWG	22,9	2	
FW Mährenhüll	9,5	1	
FW Schneeberg	9,1	0	
Gesamt	100	8	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Wattendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	5 350			2008
Strom gesamt	4 720			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		801 794	1 014	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	473 501	328 294	1 014	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	439	330	108	1	0	[LRA Bamberg-2008]
LKW	9		9			[LRA Bamberg-2008]
landw. KFZ	216		216			[LRA Bamberg-2008]
Krad	48	48				[LRA Bamberg-2008]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2008]
Sonder-KFZ	2		2			[LRA Bamberg-2008]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienerverkehr mit Güterverkehr					

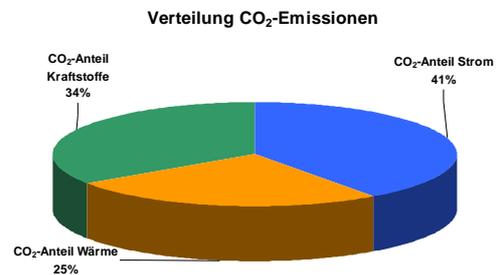
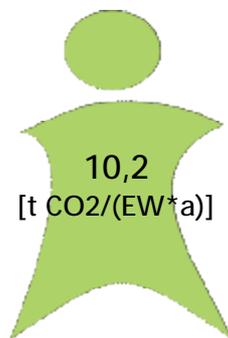
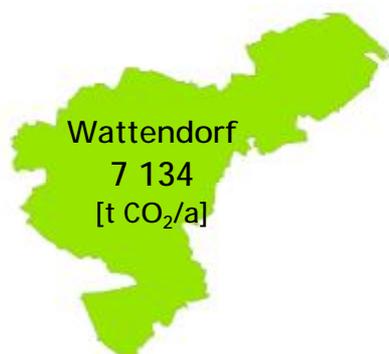
Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr
Haushalt/Landwirtschaft	4 551	96,4	2007
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *	
Kommunale Liegenschaften	169	3,6	2007

Quelle
[E.ON-2009a]
[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft		5 301	99,1	2007	[UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	50		0,9	2008	[Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld-2009a]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr
CO ₂ -Anteil Strom	2 856	40,0	2007
CO ₂ -Anteil Wärme	1 819	25,5	2007
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	2 459	34,5	2007
CO ₂ -Austoß gesamt	7 134	100,0	2007

Quelle
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet
[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Wattendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		3 470		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		2 880	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Energiepflanzen	1 300	1 026	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
- Biogas aus Gülle	68	54	2009	[LRA Bamberg-2010], eigene B.
Waldholz / Altholz*		590	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	430		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	37	8	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	515	407	2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	515	407	2008	[E.ON-2009b]
Sonnenenergie				
Solarthermie	48		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		181	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	24		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen				
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	2 422	1 676		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Gemeinde Wattendorf

Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	9 816		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	4 926	3 886	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	6 807	1 454	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	115	90	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	6 744		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	5 395		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 721	1 012	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	453		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		1 155	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	329		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		31 060	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	13 099		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		37 203	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

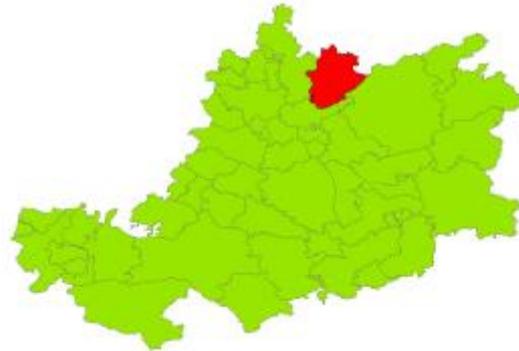
³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Zapfendorf

Allgemeine Angaben

Gemeindegeschlüssel	09471214
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	Bamberg
Verwaltungssitz	Zapfendorf
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	96199
Vorwahl	09547
Geographische Länge	10.9333 (GK)
Geographische Breite	50.0333 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	5 042	100,0
männlich	2 508	50
weiblich	2 534	51



Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	2 313
Jahr 1950	3 253
Jahr 1970	3 685
Jahr 2008	5 042

Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	199	6,5
Betriebsfläche	10	0,3
darunter Abbauland	1	0,0
Erholungsfläche	15	0,5
darunter Grünanlagen	7	0,2
Verkehrsfläche	251	8,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	238	7,8
Landwirtschaftsfläche	1 617	52,9
Waldfläche	867	28,4
Wasserfläche	90	2,9
Flächen anderer Nutzung	7	0,2
Gebietsfläche insgesamt	3 055	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	475	15,5

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 754	100,0
darunter Dauergrünland	317	18,1
darunter Ackerland	1 436	81,9

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	867	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder	792	27
Schweine	2 326	16
Pferde	26	3
Schafe	65	5
Hühner	992	21

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	165	
Anzahl Wohngebäude	1 391	
Anzahl Wohnungen	2 073	
Gesamte Wohnfläche		226 074
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		44,8

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	3
Schulen	1
Krankenhäuser	0

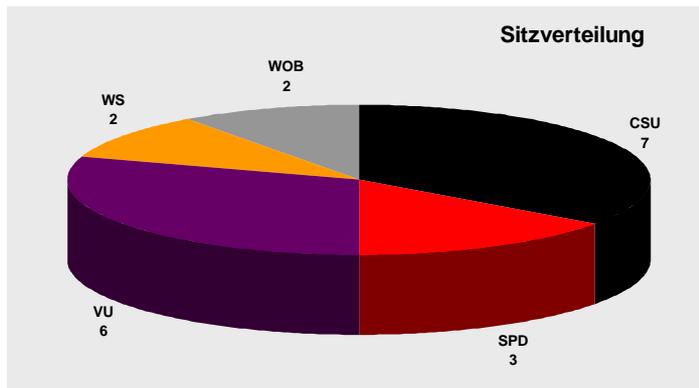
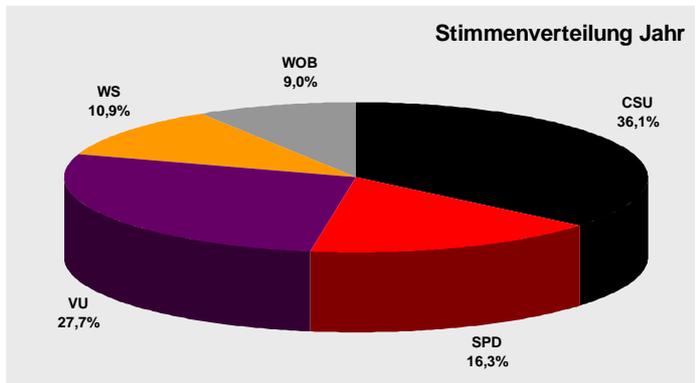
Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Zapfendorf Allgemeine Angaben

Bemerkungen zur Gemeinde: Markt Zapfendorf

Die Gemeinde Markt Zapfendorf befindet sich am nördlichen Rand des Landkreises in unmittelbarer Nähe des Mains [Zapfendorf-2009]. Der Markt liegt auf einer Höhe von etwa 248 m über NN und umfasst mit seinen zehn Ortsteilen eine Fläche von 30,55 km² und hat 5 042 Einwohner [Statistik kommunal-2008]. Neben 40 Handwerksbetrieben sind größere Betriebe in der Holz- bzw. Milchverarbeitung, der Kiesgewinnung, dem Betonbau und der Herstellung von homöopathischen Heilmitteln in Zapfendorf zu finden. Zapfendorf verfügt über eine gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz über die B 173 und die Bahntrasse München-Nürnberg-Berlin. [Zapfendorf-2009a].

Partei	Stimmen [%]	Sitze	Bürgermeister
CSU	36,1	7	Josef Martin
SPD	16,3	3	
VU	27,7	6	
WS	10,9	2	
WOB	9,0	2	
Gesamt	100	20	



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Zapfendorf Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr
Wärme gesamt	37 519			2008
Strom gesamt	60 160			2007
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		4 376 777	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung
[E.ON-2009a]
[LRA Bamberg-2009]

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	2 160 143	2 078 855	10 143	2001 - 2008

Quelle
Angabe eigene Berechnung

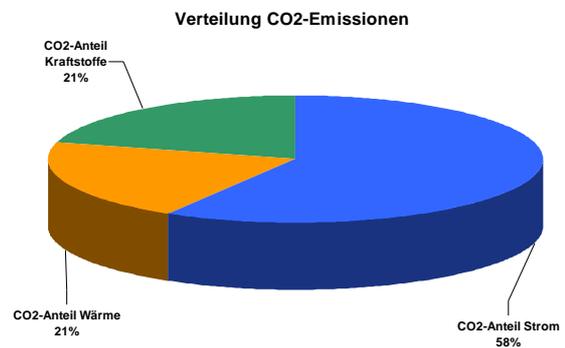
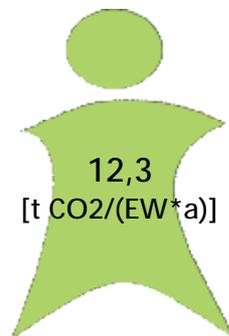
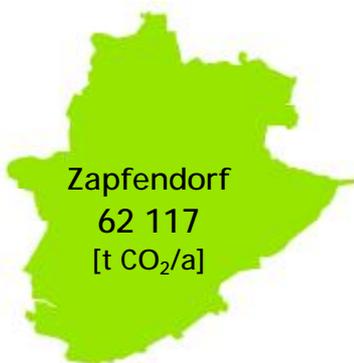
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	2 753	2 082	660	10	1	[LRA Bamberg-2008]
LKW	132		132			[LRA Bamberg-2008]
landw. KFZ	331		331			[LRA Bamberg-2008]
Krad	341	341				[LRA Bamberg-2008]
Busse	0		0			[LRA Bamberg-2008]
Sonder-KFZ	32		32			[LRA Bamberg-2008]

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	20 959		1 134	2009	[DB-2009], [EN-2009]
Schienenpersonenverkehr	116 820		4 801	2009	[DB-2009], [EN-2009]

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	53 266	98,2	2007	[E.ON-2009a]
Industrie/Gewerbe		nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	959	1,8	2007	[E.ON-2009a]

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	10 381	26 198	97,5	2007	[EON-2009c], [UGR-2008], [Statistik Kommunal-2008]
Industrie/Gewerbe			nicht verfügbar *		
Kommunale Liegenschaften	940		2,5	2008	[Zapfendorf-2009b]
Fernwärme					

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	36 397	58,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	12 756	20,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	12 964	20,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Ausstoß gesamt	62 117	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen einzeln nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar.

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Zapfendorf Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		4 255		eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		0	2009	[LRA Bamberg-2010]
- Biogas aus Energiepflanzen				
- Biogas aus Gülle				
Waldholz / Altholz*		4 255	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	3 100		2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	266	57	2008	[Abfallbilanz-2008], eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen	56 448	44 564	2008	[E.ON-2009b]
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	611		2000 - 2009	[BAFA-2009], [BMU-2008]
Photovoltaik		2 783	2008	[E.ON-2009b]
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	18		2009	[BAFA-2009b]
Windenergie				
Windkraftanlagen		1 444	2008	[E.ON-2009b]
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen				
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme				
KWK				
BHKW-Anlagen				
Summe Maximalwerte				
Bestand	60 443	48 848		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Markt Zapfendorf Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	11 997		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	6 020	4 749	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	8 319	1 777	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	2 190	1 730	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	7 063		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	5 651		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	4 944	1 060	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	3 137		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		7 224	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinrichtungen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	2 253		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		34 491	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	21 550		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		49 254	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ wenn nicht anders angegeben entsprechen die Werte der Nettoenergie

² Bruttoenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg

Allgemeine Angaben

Gemeindegchlüssel	09461 und 09471
Regierungsbezirk	Oberfranken
Landkreis	
Verwaltungssitz	Bamberg
Kfz-Kennzeichen	BA
Postleitzahl	
Vorwahl	
Geographische Länge	10.8667 (GK)
Geographische Breite	49.8667 (GK)



Einwohner	Anzahl	Anteil [%]
Einwohner Gesamt	144 949	100,0
männlich	72 041	49,7
weiblich	72 908	50,3

Einwohnerentwicklung	Anzahl
Jahr 1900	65 574
Jahr 1950	94 751
Jahr 1970	106 658
Jahr 2008	144 949



Fläche	[ha]	Anteil [%]
Gebäude- und Freifläche	5 126	4,4
Betriebsfläche	281	0,2
darunter Abbauland	119	0,1
Erholungsfläche	466	0,4
darunter Grünanlagen	124	0,1
Verkehrsfläche	6 106	5,2
darunter Straßen, Wege, Plätze	5 907	5,1
Landwirtschaftsfläche	57 076	48,9
Waldfläche	45 149	38,7
Wasserfläche	2 010	1,7
Flächen anderer Nutzung	560	0,5
Gebietsfläche insgesamt	116 774	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	11 905	10,2

landwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	50 494	100,0
darunter Dauergrünland	10 007	19,8
darunter Ackerland	40 355	79,9

forstwirtschaftliche Bodennutzung	[ha]	Anteil [%]
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	29 557	100,0
darunter Privatwald		
darunter Sonstige		

Viehzahlen	Tiere	Halter
Rinder*	28 810	745
Schweine*	36 591	661
Pferde*	1 028	143
Schafe	4 543	118
Hühner*	29 225	650

Wohnsituation	Anzahl	[m ²]
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	124	
Anzahl Wohngebäude	39 279	
Anzahl Wohnungen	61 050	
Gesamte Wohnfläche		6 535 981
Wohnfläche je Einwohner (Durchschnitt)		45,1

ausgewählte Liegenschaften	Anzahl
Kindergärten	88
Schulen	37
Krankenhäuser	0

* keine Angaben in der Statistik

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg

Allgemeine Angaben

Bemerkungen zum Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg:

Der Landkreis Bamberg gehört zum Bundesland Bayern und liegt im Regierungsbezirk Oberfranken, er ist mit 214 000 Einwohnern der nach Einwohnern größte Landkreis Oberfrankens. Der Landkreis ist Teilraum im Kern der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN). Seine 36 Gemeinden gliedern sich in 21 Einheitsgemeinden und 6 Verwaltungsgemeinschaften und verteilen sich auf einer Fläche von 1 167,74 km². Er liegt in einer Höhenlage zwischen 230 m ü. NN (Unterhaid) und 596 m ü. NN. (Geisberg). Er wird von Main und Regnitz durchflossen, die zum »Flussparadies Franken« gehören. Der Landkreis hat Anteil an drei Naturparks, den Haßbergen im Nordwesten, der Fränkischen Schweiz im Osten und dem Steigerwald im Westen. Infrastrukturell ist der Landkreis über die A 3, A 70, A 73, diverse Bundesstraßen und einer ICE-Anbindung in der Stadt Bamberg sehr gut an den überregionalen Verkehr angeschlossen [Bamberg-2010].

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg Energieverbrauch

Zusammenfassung

Verbrauchsbilanz der Stadt/Gemeinde	[MWh/a]	[l/a]	[kg/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wärme gesamt	1 100 440			2008	Angabe eigene Berechnung
Strom gesamt	652 450			2008	Angabe eigene Berechnung
Kraftstoff gesamt Otto/Diesel		132 484 589	523 379	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

Zusammenfassung

Energieverbrauch Verkehr	Diesel [l/a]	Benzin [l/a]	Erdgas [kg/a]	Bezugsjahr	Quelle
Straßenverkehr mit Güterverkehr und Landwirtschaft	69 780 367	62 189 596	523 379	2001 - 2008	Angabe eigene Berechnung

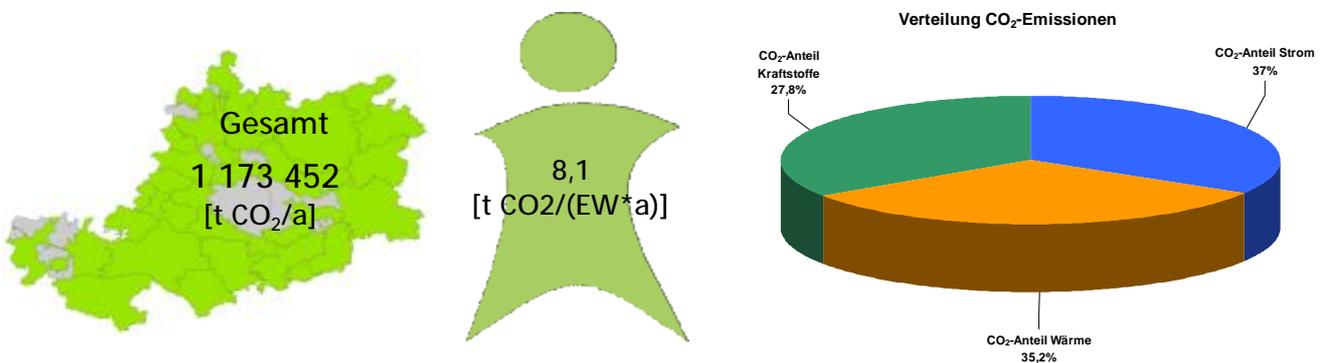
Straßenverkehr	Gesamtanzahl	Benzin [Stck]	Diesel [Stck]	Gas [Stck]	Hybrid [Stck]	Quelle
PKW	83 370	62 302	20 516	516	36	Angabe eigene Berechnung
LKW	4 094		4 094			Angabe eigene Berechnung
landw. KFZ	9 933		9 933			Angabe eigene Berechnung
Krad	10 091	10 091				Angabe eigene Berechnung
Busse	193		193			Angabe eigene Berechnung
Sonder-KFZ	957		957			Angabe eigene Berechnung

überregionaler Verkehr	Diesel [l/a]	Kerosin [l/a]	Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Schifffahrt					
Flugverkehr					
Schienengüterverkehr	102 922		3 779	2009	Angabe eigene Berechnung
Schienenpersonenverkehr	411 703		20 217	2009	Angabe eigene Berechnung

Stromverbraucher	[MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	566 389	86,8	2008	Angabe eigene Berechnung
Industrie/Gewerbe/US-Streitkräfte *	33 705	5,2	2008	Angabe eigene Berechnung
Kommunale Liegenschaften	28 361	4,3	2008	Angabe eigene Berechnung

Wärmeverbraucher	[MWh/a]	Sonstige Energieträger [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch [%]	Bezugsjahr	Quelle
Haushalt/Landwirtschaft	221 895	806 632	93,5	2008	Angabe eigene Berechnung
Industrie/Gewerbe/US-Streitkräfte	29 018		2,6	2008	Angabe eigene Berechnung
Kommunale Liegenschaften	41 836		3,8	2008	Angabe eigene Berechnung
Fernwärme	1 059		0,1	2008	Angabe eigene Berechnung

CO ₂ -Ausstoß	[t/a]	CO ₂ -Anteil [%]	Bezugsjahr	Quelle
CO ₂ -Anteil Strom	394 732	33,6	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Wärme	374 150	31,9	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Anteil Kraftstoffe	404 570	34,5	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet
CO ₂ -Austoß gesamt	1 173 452	100,0	2007	[Öko-Institut-2007], umgerechnet



* Aus Datenschutzgründen teilweise nicht erhebbar und aus den vorhandenen Daten nicht ableitbar

Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg Energiequellen Bestand

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Bestand Wärme [MWh/a]	Bestand Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biomasse gesamt		141 329	2008	eigene Berechnung
landwirtschaftliche Biomasse		19 016	2009	eigene Berechnung
- Biogas aus Energiepflanzen	8 581	6 774	2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Gülle	326	258	2008	eigene Berechnung
Waldholz / Altholz*		122 313	2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt, Holz	89 121	0	2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk, Altholz	10 499	1 635	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen				
Biomasse aus Reststoffen (MHKW Biogen Abfall)	85 305	68 441	2009	eigene Berechnung
- Biogas aus Grünschnitt	*	*		
- Biogas aus Biotonne	*	*		
- Sonstige	*	*		
Sonnenenergie				
Solarthermie	13 082		2000 - 2009	eigene Berechnung
Photovoltaik		26 886	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeanlagen				
oberflächennahe Geothermie	2 199		2009	eigene Berechnung
Windenergie				
Windkraftanlagen		22 080	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft				
Flusskraftanlagen		52 042	2008	eigene Berechnung
Abfall/Fernwärme				
MHKW / Fernwärme (ohne biogener Abfall)	639	0	2008	eigene Berechnung
KWK				
BHKW-Anlagen	22 971	20 257	2008	eigene Berechnung
Summe Maximalwerte				
Bestand	232 723	198 373		eigene Berechnung

* siehe Bericht



Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg

Landkreis Bamberg Energiequellen Potenziale¹

land- und forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Landwirtschaftliche Biomasse²	337 202		2008	eigene Berechnung
- Biogas aus Silomais ³	169 197	133 481	2008	eigene Berechnung
- Verbrennung KUP ³	233 819	49 942	2008	eigene Berechnung
Biogas aus Gülle	46 484	36 644	2008	eigene Berechnung
Biomasse aus Reststoffen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Biogas aus Grünschnitt	*	*		
Biogas aus Biotonne	*	*		
Sonstige	*	*		
forstwirtschaftliche Biomasse	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Wald gesamt²	294 948		2008	eigene Berechnung
- Einzelfeuerung Haushalt ³	235 959		2008	eigene Berechnung
- Heizkraftwerk ³	206 466	44 246	2008	eigene Berechnung
Sonnenenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Solarthermie, Dachflächen 15 % Anteil	90 692		2008	eigene Berechnung
Photovoltaik, Dachflächen 85 % Anteil		210 830	2008	eigene Berechnung
Erdwärmeeinlagen	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
oberflächennahe Geothermie	61 576		2009	eigene Berechnung
Windenergie	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Windkraftanlagen		844 067	2008	eigene Berechnung
Wasserkraft	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Flusskraftanlagen	*	*		
Abfall/Fernwärme	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
MHKW / Fernwärme	*	*		
KWK	Potenzial Wärme [MWh/a]	Potenzial Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
BHKW-Anlagen	*	*		
Summe Maximalwerte	Summe Wärme [MWh/a]	Summe Strom [MWh/a]	Bezugsjahr	Quelle
Potenziale Wärmemaximierung	668 529		2008	eigene Berechnung
Potenziale Strommaximierung		1 269 267	2008	eigene Berechnung

* siehe Bericht



¹ Werte entsprechen größtenteils der Nettoendenergie

² Bruttoendenergie (BEE), 100% der verfügbaren Fläche

³ Nettoendenergie (NEE) des Nutzungspfades, 100% der verfügbaren Fläche